

## Mitteilungsblatt der Universität Kassel

---

### Inhalt

	Seite
1. Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel	3
2. Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsrecht des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel	54
3. Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Soziologie des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel	84
4. Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang „European Master in Business Studies“ (EMBS) der Facoltà di Economia der Università degli Studi di Trento, Italien, des Institut de Management der Université de Savoie, Annecy, Frankreich, des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel und der Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales der Universidad de León, Spanien	85
5. Fachprüfungsordnung für den nicht-konsekutiven Studiengang „European Master in Business Studies“ (EMBS) der Facoltà di Economia der Università degli Studi di Trento, Italien, des Institut de Management (IAE) der Université de Savoie Mont Blanc, Annecy, Frankreich, des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel und der Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales der Universidad de León, Spanien	86
6. Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den deutsch-arabischen weiterbildenden Masterstudiengang Renewable Energy and Energy Efficiency for the Middle East and North Africa (MENA) Region des Fachbereichs Elektrotechnik/Informatik der Universität Kassel in Kooperation mit der Faculty of Engineering der Cairo University und dem Energy Engineering Department der National Engineering School of Monastir, University of Monastir	129
7. Fünfte Ordnung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen	131
8. Neufassung der Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang „Industrielles Produktionsmanagement“ (Industrial Production Management) des Fachbereichs Maschinenbau der Universität Kassel	145
9. Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Klinische Psychologie und Psychotherapie des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel	147
10. Dienstvereinbarung über die Arbeitszeitregelung für Hausmeisterinnen und Hausmeister	153
11. Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden MBA-Studiengang „Marketing“ des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel	156

12. Fünfte Änderung der Satzung der Universität Kassel für das Verfahren der Auswahl von Studienbewerberinnen und Studienbewerbern für zulassungsbeschränkte Studiengänge im Rahmen des Auswahlverfahrens der Hochschule

176

### **Impressum**

Verlag und Herausgeber:

Universität Kassel, Mönchebergstrasse 19, 34125 Kassel

Redaktion (verantwortlich):

Personalabteilung - Personalentwicklung, Weiterbildung, Organisation und Innerer Dienst

Maike Wiemer

E-Mail: [MaikeWiemer@uni-kassel.de](mailto:MaikeWiemer@uni-kassel.de)

[www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt](http://www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt)

Erscheinungsweise: unregelmäßig

**Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 25. Oktober 2017**

**Inhalt**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad
- § 3 Umfang und Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Studienbegleitende Modulprüfungen
- § 6 Besondere Voraussetzungen der Zulassung zum Bachelorstudium
- § 7 Prüfungsteile der Bachelorprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten
- § 8 Praxismodul
- § 9 Bachelorarbeit
- § 10 Übergangsbestimmungen
- § 11 In-Kraft-Treten

**Anlagen**

- Anlage 1 Basismodulübersicht
- Anlage 2 Studien- und Prüfungsplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel (AB Bachelor/Master) und die Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel in den jeweils geltenden Fassungen.

## **§ 2 Akademischer Grad**

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Laws“ (abgekürzt „LL.B.“) durch den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verliehen.

## **§ 3 Umfang und Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit**

(1) Das Studienprogramm für den Studiengang Bachelor Wirtschaftsrecht umfasst bis zum Studienabschluss 210 Credits. Die Credits werden jedem Modul zugeordnet. Die Verteilung der Credits auf die Modulinhalte ergibt sich aus § 7.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester.

(3) Das Bachelorstudium beginnt jeweils zum Wintersemester.

## **§ 4 Prüfungsausschuss**

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht trifft der gemeinsame Prüfungsausschuss für den Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftsrecht.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) drei Professorinnen oder Professoren, davon mindestens je eine Professorin oder ein Professor der Rechtswissenschaften und der Wirtschaftswissenschaften,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter,
- c) eine Studentin oder ein Student des Bachelor- oder Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht.

## **§ 5 Studienbegleitende Modulprüfungen**

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul zu absolvieren. Sie werden nur für ein einziges Modul gewertet.

(2) Als Prüfungsleistung kommen in Frage:

- Klausur (45 bis 180 Minuten),
- Mündliche Prüfung (15 bis 60 Minuten),
- Schriftliche Hausarbeit (3 bis 5 Seiten je der Prüfung zugeordnetem Credit),
- Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 bis 5 Seiten je der Prüfung zugeordnetem Credit),
- Projektarbeit.

Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40% der Prüfungsleistung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.

Aufgaben in Form von Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice oder Dual Choice) sind als Teil einer Klausur zulässig. Kurztests können ganz oder teilweise in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens durchgeführt werden. Der Anteil der Antwort-Wahl-Verfahren an der Bewertung der Modulprüfung darf 50% nicht überschreiten.

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls legt die Dozentin oder der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Festlegungen des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(3) Mindestens eine der studienbegleitenden Prüfungsleistungen der Bachelorprüfung außerhalb der Basismodule (Anhang 1) muss als Klausur erbracht werden. Mindestens eine der studienbegleitenden Prüfungsleistungen in den Modulen Arbeits- und Sozialrecht, Recht der digitalen Gesellschaft, Recht der Wettbewerbsordnung, Internationale Aspekte des Rechts, Ökonomische Analyse des Rechts oder Umweltrecht/Wirtschaftsverwaltungsrecht muss als Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder als schriftliche Hausarbeit erbracht werden.

(4) Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:

- Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel oder vergleichbare Beiträge),
- Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, Referatsausarbeitung, Hausaufgabe, Falllösung, Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier, Praxisbericht oder vergleichbare Beiträge),
- Praktische Leistungsnachweise (Praxisprojekt, auch in Kooperation mit externen Stellen; Engagement in der studentischen Selbstverwaltung, bei der Unterstützung des Lehrbetriebs sowie der Beratung und Betreuung von Studierenden, z. B. Leitung eines Tutoriums als Bestandteil der Lehre, Erstsemestereinführung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen oder vergleichbare Beiträge; 2 bis 3 Credits für 60 bis 90 h Arbeitsaufwand).

Die Art der Studienleistung eines Moduls legt die Dozentin oder der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Studienleistung bezieht, im Rahmen der Festlegungen des Studien- und Prüfungsplanes und entsprechend dem durch die dort ausgewiesenen Credits ausgedrückten Arbeitsaufwand fest.

(5) Wird in einem Modul die Wahl zwischen mehreren Lehrveranstaltungen angeboten, so ist durch die Studierenden bei der Anmeldung zur Prüfung für eine Lehrveranstaltung anzugeben, ob sie sich zu einer Studienleistung oder einer Prüfungsleistung anmelden, sofern in der Lehrveranstaltung dieselbe Leistung als Studien- und Prüfungsleistung gefordert wird. Bestehen Studierende die Prüfungsleistung nicht oder können sie nachweisen, dass die Teilnahme an der Prüfung aus Gründen, die sie nicht zu vertreten haben, unzumutbar war, wird ihnen spätestens im Laufe des folgenden Semesters eine Möglichkeit geboten, die Prüfung zu wiederholen bzw. zu absolvieren.

(6) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulprüfungsleistung oder alle dem Modul zugeordneten Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) und ggf. alle dem Modul zugeordneten Modulstudienleistungen mit „bestanden“ oder – im Fall ihrer Beurteilung durch Noten – mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden. Nicht bestandene Modulstudienleistungen können beliebig oft wiederholt werden. Nicht bestandene Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden. Bestandene Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen können nicht wiederholt werden. Ist eine Modulteilprüfungsleistung endgültig nicht bestanden, so ist auch die Modulprüfung endgültig nicht bestanden.

(7) Für Studien- oder Prüfungsleistungen zu Lehrveranstaltungen, die nur einmal im Studienjahr angeboten werden, wird eine Wiederholungsmöglichkeit spätestens im Laufe des folgenden Semesters angeboten.

(8) Bei der Anmeldung zu einer Prüfungs- oder Studienleistung ist die Zuordnung zu einem Modul anzugeben; anderenfalls zählt die Prüfungs- oder Studienleistung als Zusatzleistung. Die Umwandlung einer Modulprüfungs- oder Modulstudienleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungs- oder Modulstudienleistung ist innerhalb des Bachelorstudiums nicht möglich.

(9) Prüfungen erfolgen in der Sprache der Lehrveranstaltung, die Gegenstand der Prüfung ist. Mit Zustimmung der Prüferinnen bzw. Prüfer kann die jeweilige Prüfung in einer anderen Sprache erfolgen.

(10) Prüfungs- und Studienleistungen, die nach vorheriger Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss („learning agreement“) während eines Auslandsaufenthaltes erbracht wurden, werden ohne weitere nachträgliche Prüfung vom Prüfungsausschuss als äquivalent anerkannt.

## **§ 6 Besondere Voraussetzungen der Zulassung zum Bachelorstudium**

(1) Für die Zulassung zum Bachelorstudium Wirtschaftsrecht sind Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen nachzuweisen.

(2) Kann der Nachweis gem. Abs. 1 nicht erbracht werden, ist für die Zulassung zum Bachelorstudium Wirtschaftsrecht der Nachweis von Kenntnissen der englischen Sprache auf dem Niveau B 1 und vor dem Besuch der Lehrveranstaltungen des Moduls „Legal and Business English“ der Nachweis von Kenntnissen der englischen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen zu erbringen.

(3) Die Lehrveranstaltungen des Moduls „Internationale Aspekte des Rechts“ sollen in englischer Sprache angeboten werden. Voraussetzung für die Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen ist das Bestehen des Moduls „Legal and Business English“.

### § 7 Prüfungsteile der Bachelorprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus:

	Modultitel	Credits
R1	Grundlagen des Rechts und Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts (Additive Schlüsselkompetenzen: 3 Credits; integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	9
R2	Bürgerliches Recht I	6
R3	Bürgerliches Recht II	6
R4	Wirtschaftsrechtliche Grundlagen	6
R5	Unternehmensrecht	9
R6	Kreditrecht mit zivilrechtlicher Übung (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 3 Credits)	9
R7	Verwaltungsrecht mit öffentlich-rechtlicher Übung (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 3 Credits)	9
R8	Zivilprozessrecht und Insolvenzrecht	6
R9	Arbeits- und Sozialrecht	6
R10	Recht der Wettbewerbsordnung	9
R11	Internationale Aspekte des Rechts (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
R12	Umweltrecht/Wirtschaftsverwaltungsrecht	6
R13	Steuerrecht	6
R14	Recht der digitalen Gesellschaft	6
R15	Verträge gestalten, verhandeln und managen (Additive Schlüsselkompetenzen: 3 Credits)	9
	Summe (Additive Schlüsselkompetenzen: 6 Credits; integrierte Schlüsselkompetenzen: 10 Credits)	108
	Mindestens eine der studienbegleitenden Prüfungsleistungen in den Modulen R9 - Arbeits- und Sozialrecht, R10 - Recht der Wettbewerbsordnung, R11 - Internationale Aspekte des Rechts, R12 - Umweltrecht/Wirtschaftsverwaltungsrecht, R14 - Recht der digitalen Gesellschaft, oder IB3 – Ökonomische Analyse des Recht muss als <u>Referat mit schriftlicher Ausarbeitung</u> oder als <u>schriftliche Hausarbeit</u> erbracht werden.	

a) den studienbegleitenden Prüfungen in den folgenden Modulen mit den entsprechenden Credits:

1. Bereich Rechtswissenschaften

2. Bereich Wirtschaftswissenschaften

	Modultitel	Credits
W1	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	9
W2	Mikroökonomik	6
W3	Rechnungswesen	6
W4	Management und Personal	6
W5	Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement	6
W6	Nachhaltiges Wirtschaften	6

W7	Rechnungslegung nach HGB und IFRS	6
W8	Wahlpflichtmodul VWL	6
	Summe	51

### 3. Integrationsbereich

	Modultitel	Credits
IB1	Einführung in die Ökonomische Analyse des Rechts (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
IB2	Legal and Business English (Additive Schlüsselkompetenzen: 6 Credits)	6
IB3	Ökonomische Analyse des Rechts	6
	Summe (Additive Schlüsselkompetenzen: 6 Credits; integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	18

b) dem Praxismodul gemäß § 8:

	Credits
PM - Praxismodul	24

und

c) der Bachelorarbeit gemäß § 9:

	Credits
AM - Bachelorarbeit	9

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten für die studienbegleitenden Modulprüfungen sowie der Note für die Bachelorarbeit. Dabei wird zunächst ohne Rundung eine mit den nach Abs. 1 zugeordneten Credits gewichtete Durchschnittsnote der in den Basismodulen (Anhang 1) erbrachten Modulprüfungsleistungen gebildet. Diese Durchschnittsnote wird zur Bestimmung der Gesamtnote mit 20 %, die nicht gerundete und mit den nach Abs. 1 zugeordneten Credits gewichtete Durchschnittsnote aller übrigen studienbegleitenden Modulprüfungsleistungen mit 60 % und die Note der Bachelorarbeit mit 20 % gewichtet.

### § 8 Praxismodul

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiums ist ein Praxismodul zu absolvieren. Das Praxismodul umfasst ein fachbezogenes Berufspraktikum von in der Regel 20 Wochen Vollzeitbeschäftigung in einem Praxisfeld des Wirtschaftsjuristen und einen Praktikumsbericht.

(2) Das Praktikum kann an maximal drei Praxisstellen im In- und Ausland erbracht werden. Kein Praxisblock soll sechs Wochen unterschreiten.

(3) Das Praxismodul kann frühestens nach der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters und dem Nachweis der Modulprüfungen zu den Basismodulen (Anhang 1) absolviert werden. Über Ausnahmen hiervon entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag. Das fachbezogene Praktikum kann auch in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.

(4) Praktika, die im Rahmen eines anderen Studiengangs erbracht wurden, werden auf Antrag vom Prüfungsausschuss angerechnet, soweit sie im Umfang und im fachlichen Profil den Anforderungen an das Praxismodul des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses an der Universität Kassel entsprechen. Eine teilweise Anrechnung von Praktika ist möglich.

(5) Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag dokumentierte Leistungen aus der Berufspraxis bzw. anderweitige Praxisphasen anrechnen, soweit kein wesentlicher Unterschied besteht. Eine Anrechnung beruflicher Praxis, die vor dem Studium liegt, ist nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig. Eine Berufsausbildung wird in der Regel nicht angerechnet.

(6) Zu dem Praktikum ist einer bzw. einem vom Prüfungsausschuss zu benennenden Prüferin oder Prüfer ein Praktikumsbericht vorzulegen. Der Praktikumsbericht wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

## **§ 9 Bachelorarbeit**

- (1) Das Thema der Bachelorarbeit wird frühestens nach
- a) Bestehen der im Anhang 1 (Basismodule) genannten Modulprüfungen,
  - b) Bestehen des Referats mit schriftlicher Ausarbeitung oder der schriftlichen Hausarbeit nach § 5 Abs. 3 S. 2 und
  - c) dem Nachweis von mindestens 150 Credits
- auf Antrag ausgegeben. Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der oder des die Arbeit betreuenden sowie einer weiteren Gutachterin oder eines weiteren Gutachters erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Mindestens eine Rechtsprofessorin oder ein Rechtsprofessor des Instituts für Wirtschaftsrecht oder eine prüfungsberechtigte wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein prüfungsberechtigter wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Wirtschaftsrecht muss zur Gutachterin oder zum Gutachter der Bachelorarbeit bestellt werden. Die Arbeit kann im Einvernehmen mit der Betreuerin oder dem Betreuer sowie der Zweitbetreuerin oder dem Zweitbetreuer in englischer oder einer anderen Sprache verfasst werden.
- (2) Die Bachelorarbeit soll einen Umfang von 100.000 Zeichen (+/- 10 %) nicht über- oder unterschreiten. Für die bestandene Bachelorarbeit werden 9 Credits vergeben.
- (3) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt acht Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Bachelorarbeit darf einmal innerhalb der ersten drei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.
- (4) Die Bearbeitungszeit verlängert sich je studienbegleitender Modulprüfung, welche während der Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit angetreten und mit oder ohne Erfolg abgeschlossen wird, um ein Drittel der Zeit zwischen der Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit und dem Tag des Abschlusses der Modulprüfung, längstens um vier Wochen. Die Bearbeitungszeit wird hierbei auf ganze Tage gerundet.
- (5) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der Kandidat oder die Kandidatin nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Bearbeitungszeit um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert. Dauert die Verhinderung länger, so kann die Kandidatin oder der Kandidat von der Prüfungsleistung zurücktreten.
- (6) Die Bachelorarbeit ist spätestens am letzten Tag der Bearbeitungszeit in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren nebst einem Exemplar auf einem elektronischen Datenträger abzugeben.

## **§ 10 Übergangsbestimmungen**

- (1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die das Studium im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht im Wintersemester 2018/2019 oder später an der Universität Kassel aufnehmen.
- (2) Studierende, die vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung das Studium im Bachelor Wirtschaftsrecht an der Universität Kassel aufgenommen und das Studium noch nicht abgeschlossen haben, werden während einer Übergangsfrist bis zum 30. September 2023 nach der Prüfungsordnung für den Studiengang Wirtschaftsrecht der Universität Kassel vom 2.2.2011 geprüft. Auf Antrag werden die Studierenden nach dieser Prüfungsordnung geprüft. Der Prüfungsausschuss entscheidet über die Anrechnung äquivalenter studienbegleitender Prüfungsleistungen nach der auslaufenden Prüfungsordnung.

## **§ 11 In-Kraft-Treten**

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 22. Januar 2018

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  
Prof. Dr. Patrick Spieth



## Anlage 1: Basismodule

### Bereich Rechtswissenschaften

- Grundlagen des Rechts und Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts
- Bürgerliches Recht I
- Bürgerliches Recht II
- Unternehmensrecht
- Wirtschaftsrechtliche Grundlagen
- Kreditrecht mit zivilrechtlicher Übung
- Verwaltungsrecht mit öffentlich-rechtlicher Übung
- Zivilprozess- und Insolvenzrecht

### Bereich Wirtschaftswissenschaften

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Mikroökonomik
- Rechnungswesen

### Integrationsbereich

- Einführung in die ökonomische Analyse des Rechts
- Legal and Business English

**Anlage 2: Studien- und Prüfungsplan des Studiengangs Bachelor Wirtschaftsrecht****Modulübersicht****Bereich Rechtswissenschaften**

	Modultitel	Credits
R1	Grundlagen des Rechts und Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts (Additive Schlüsselkompetenzen: 3 Credits; integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	9
R2	Bürgerliches Recht I	6
R3	Bürgerliches Recht II	6
R4	Wirtschaftsrechtliche Grundlagen	6
R5	Unternehmensrecht	9
R6	Kreditrecht mit zivilrechtlicher Übung (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 3 Credits)	9
R7	Verwaltungsrecht mit öffentlich-rechtlicher Übung (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 3 Credits)	9
R8	Zivilprozessrecht und Insolvenzrecht	6
R9	Arbeits- und Sozialrecht	6
R10	Recht der Wettbewerbsordnung	9
R11	Internationale Aspekte des Rechts (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
R12	Umweltrecht/Wirtschaftsverwaltungsrecht	6
R13	Steuerrecht	6
R14	Recht der digitalen Gesellschaft	6
R15	Verträge gestalten, verhandeln und managen (Additive Schlüsselkompetenzen: 3 Credits)	9
	Summe (Additive Schlüsselkompetenzen: 6 Credits; integrierte Schlüsselkompetenzen: 10 Credits)	108
	Mindestens eine der studienbegleitenden <u>Prüfungsleistungen</u> in den Modulen R9 - Arbeits- und Sozialrecht, R10 - Recht der Wettbewerbsordnung, R11 - Internationale Aspekte des Rechts, R12 - Umweltrecht/Wirtschaftsverwaltungsrecht, R14 - Recht der digitalen Gesellschaft, oder IB3 – Ökonomische Analyse des Recht muss als <u>Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder als schriftliche Hausarbeit</u> erbracht werden.	

**Bereich Wirtschaftswissenschaften**

	Modultitel	Credits
W1	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	9
W2	Mikroökonomik	6
W3	Rechnungswesen	6
W4	Management und Personal	6
W5	Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement	6
W6	Nachhaltiges Wirtschaften	6
W7	Rechnungslegung nach HGB und IFRS	6
W8	Wahlpflichtmodul VWL	6
	Summe	51

**Integrationsbereich**

	Modultitel	Credits
IB1	Einführung in die Ökonomische Analyse des Rechts (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
IB2	Legal and Business English (Additive Schlüsselkompetenzen: 6 Credits)	6
IB3	Ökonomische Analyse des Rechts	6
	Summe (Additive Schlüsselkompetenzen: 6 Credits; integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	18

**Praxismodul**

		Credits
PM	Praxismodul	24

**Abschlussmodul: Bachelorarbeit**

		Credits
AM	Bachelorarbeit	9

# Module

## Bereich Rechtswissenschaften

<b>Modulname</b>	<b>R1 - Grundlagen des Rechts und Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts</b>
<b>Art des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</li> <li>• Die Lehrveranstaltungen „Grundlagen des Rechts“ (3 Credits, 2 SWS) und „Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts“ (3 Credits, 2 SWS) sind dabei für Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht <u>verpflichtend</u>.</li> <li>• Die Studentin oder der Student <u>wählt</u> als dritte Lehrveranstaltung „Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Juristen“ (3 Credits, 2 SWS) <u>oder</u> in Absprache mit der oder dem Studiengangsverantwortlichen eine oder zwei Veranstaltungen im Umfang von insgesamt 3 Credits aus den für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen explizit ausgewiesenen Veranstaltungen der zentralen Einrichtungen oder der Fachbereiche der Universität Kassel.</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p><u>Grundlagen des Rechts</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der historischen Entwicklung, der sozialen Bedeutung und der aktuellen Ausprägung des Rechts und verstehen grundlegende Entwicklungslinien und Argumentationsstränge der Rechtsphilosophie, der Rechtssoziologie sowie der Rechtstheorie. Die Studierenden verfügen über Informationskompetenz im Bereich der Rechtsanwendung.</li> </ul> <p><u>Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des deutschen Verfassungsrechts und seinen Bezügen zum Europarecht. Sie kennen die verfassungsrechtlich geschützten wirtschaftsrelevanten Grundrechte und sind in der Lage, Eingriffe in diese Grundrechte methodisch korrekt zu beurteilen. Sie erkennen die stetig wachsende Bedeutung des europäischen Primär- und Sekundärrechts und sind in der Lage, Eingriffe in die europäischen Grundfreiheiten und Verstöße gegen europäisches Sekundärrecht zu erkennen methodisch korrekt zu prüfen.</li> </ul> <p><u>Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Juristen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erlernen die juristische Fallbearbeitung an einfachen Fällen aus dem öffentlichen und dem bürgerlichen Recht. Sie erlernen die klassischen Auslegungsmethoden der Rechtswissenschaften und können diese auf einfache Fälle anwenden. Sie machen sich vertraut mit den Grundlagen wissenschaftlicher Argumentation, Zitation und wissenschaftlicher Reflexion.</li> </ul> <p><u>Veranstaltungen zu (additiven) Schlüsselkompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, ihre Stärken und Schwächen zu identifizieren und sich fehlendes Wissen im Sinne von lebenslangem Lernen eigenständig anzueignen; sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und</li> </ul>
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, ihre Stärken und Schwächen zu identifizieren und sich fehlendes Wissen im Sinne von lebenslangem Lernen eigenständig anzueignen; sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und</li> </ul>

	<p>kennen die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis; sie profilieren sich im Bereich angewandten Wissenstransfers, Genderkompetenz oder Interkultureller Kompetenz; sie entwickeln Ideen als Voraussetzung für unternehmerisches Handeln; sie vertiefen ihre für die Beschäftigungsfähigkeit relevanten Kompetenzen.</p> <p><u>Integrierte Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul dient zugleich (im Rahmen der Lehrveranstaltung „Grundlagen des Rechts“ im Umfang von <u>2 Credits</u>) dem Erwerb folgender <u>integrierter</u> Schlüsselkompetenzen:</li> <li>• Methodenkompetenz (z.B. im Bereich der juristischen Methodenlehre, Gesetzesauslegung)</li> <li>• Organisationskompetenz (z.B. Organisation von Gastvorträgen, Gerichtsbesuchen etc.)</li> <li>• Informationskompetenz (z.B. Bibliographieren; Recherchieren, auch in elektronischen Datenbanken; mobiles Lernen)</li> <li>• Kommunikationskompetenz (z.B. Präsentation, Diskussionsleitung, Moderation)</li> </ul> <p><u>Additive Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul dient darüber hinaus (im Rahmen der Lehrveranstaltung „Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Juristen“ oder weiterer wählbarer Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen im Umfang von <u>3 Credits</u>) dem Erwerb folgender <u>additiver</u> Schlüsselkompetenzen:</li> <li>• Methodenkompetenz (z.B. Hermeneutik, Textverständnis)</li> <li>• Kommunikationskompetenz (z.B. Präsentation, Moderation, Diskussionsleitung, Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Fremdsprachen)</li> <li>• Organisationskompetenz (z.B. Prozessmanagement, Projektmanagement, Zeitmanagement)</li> <li>• Informationskompetenz (z.B. Bibliographieren; Recherchieren, auch in elektronischen Datenbanken; mobiles Lernen)</li> <li>• Genderkompetenz</li> <li>• Wirtschaftsethik</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Rechts: V, Ü (Übungsanteile 25 %)</li> <li>• Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts: VLmP, (Übungsanteile 25 %)</li> <li>• Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Juristen oder andere Veranstaltungen zu additiven Schlüsselkompetenzen:</li> <li>• Lehrleistung: in der Regel 3 x 2 SWS</li> <li>• (die Lehrleistung bei den Veranstaltungen zu additiven Schlüsselkompetenzen der zentralen Einrichtungen und Fachbereiche der Universität kann davon abweichen)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 270 Std.</p> <p>Grundlagen des Rechts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 30 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfung: 60 h</li> </ul> <p>Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 30 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfung: 60 h</li> </ul> <p>Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 30 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfung: 60 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	<p><u>Grundlagen des Rechts:</u>  Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</li> <li>• Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul> <p><u>Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und sonstige additive Schlüsselkompetenzen:</u>  Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</li> <li>• Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	<p><u>Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (60 – 90 Min.)</li> <li>• Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 9 Credits</li> <li>• Darin enthalten 2 Credits integrierte und 3 Credits additive Schlüsselkompetenzen.</li> </ul>

<b>Modulname</b>	<b>R2 - Bürgerliches Recht I</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die juristische Arbeitstechnik und können diese bei der Lösung von Fällen anwenden,</li> <li>• verstehen die Privatautonomie als Grundlage der Wirtschaftsordnung,</li> <li>• verfügen über Kenntnisse der Systematik des BGB, der Grundzüge des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts, insbesondere des allgemeinen Vertragsrechts, und der Prinzipien und Grundzüge des Sachenrechts,</li> <li>• beherrschen die Grundzüge der juristischen Falllösungstechnik.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %)</li> <li>• Lehrleistung: 4 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (90-180 Min.)</li> <li>• - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Fallbesprechung, Kurztest, schriftliche Hausaufgabe, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>R3 - Bürgerliches Recht II</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen ihre Kenntnisse der juristischen Arbeitstechnik und können diese bei der Analyse und Lösung von Fällen anwenden,</li> <li>• festigen ihre Kenntnisse des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts,</li> <li>• verfügen über Kenntnisse der Grundzüge des Schuldrechts, insbesondere der Entstehung, des Inhalts und des Erlöschens von Schuldverhältnissen, der Rechtsfolgen von Leistungsstörungen, der Haftungsfolgen unerlaubter Handlungen (Verschuldenshaftung und verschuldensunabhängige Haftung) und der ungerechtfertigten Bereicherung,</li> <li>• beherrschen den Gutachtenstil und die juristische Falllösungstechnik.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %)</li> <li>• Lehrleistung: 4 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</li> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (90-180 Min.)</li> <li>• Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Fallbesprechung, Kurzttest, schriftliche Hausaufgabe, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits



<b>Modulname</b>	<b>R4 - Wirtschaftsrechtliche Grundlagen</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen wichtige Vorschriften des privaten und des öffentlichen Wirtschaftsrechts,</li> <li>• erfahren, dass in der Praxis vielfach sowohl privatrechtliche wie öffentlich-rechtliche Regelungen zur Problembewältigung heranzuziehen sind,</li> <li>• vertiefen ihre Fertigkeiten im Umgang mit aus anderen Lehrveranstaltungen bekannten Vorschriften.</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• juristische Arbeitstechniken anzuwenden (Lösung von Fällen; Lektüre höchstrichterlicher Entscheidungen),</li> <li>• praktische Fälle mit einschlägigen Rechtsproblemen zu lösen.</li> </ul> <p>Die zu erwerbenden Kenntnisse der Studierenden beziehen sich auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundlagen des Arbeitsrechts und des Rechts der Sozialversicherung, soweit aus personalwirtschaftlicher Sicht relevant,</li> <li>• die wichtigsten Vorschriften des Rechts der digitalen Gesellschaft</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %)</li> <li>• Lehrleistung: 2 x 2 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfungsleistung: 120 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (60 – 120 Min.)</li> <li>• Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>R5 - Unternehmensrecht</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p><u>Handelsrecht</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Bedeutung und Besonderheiten des Sonderprivatrechts für Kaufleute sowie die in der Praxis wichtigen Gesellschaftsformen des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts,</li> <li>• können das Gelernte auf klassische Fallgestaltungen anwenden und in der Praxis auftretende Rechtsfragen lösen,</li> <li>• beherrschen den Gutachtenstil und die Falllösungstechnik,</li> <li>• sind in der Lage, praktische Fälle mit einschlägigen Rechtsproblemen zu lösen.</li> </ul> <p><u>Gesellschaftsrecht</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen über die klassische juristische Falllösung hinaus, nach welchen Kriterien die Wahl einer bestimmten Gesellschaftsform für ein neu zu gründendes oder in der Umstrukturierung befindliches Unternehmen stattfinden sollte</li> <li>• kennen das Zusammenspiel der Rechtsgebiete mit dem Europarecht geläufig, z.B. der Zusammenhang zur Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs zu den im Inland niedergelassenen Auslandsgesellschaften,</li> <li>• sind in der Lage, praktische Fälle mit einschlägigen Rechtsproblemen zu lösen.</li> </ul> <p><u>Wirtschaftsstrafrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die wichtigsten Vorschriften des Allgemeinen Teils und des wirtschaftsrechtlich relevanten Besonderen Teils des Strafrechts sowie die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Strafrechts.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, praktische Fälle mit einschlägigen Rechtsproblemen zu lösen.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	- VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %) - Lehrleistung: 3 x 2 SWS
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 270 Std.</p> <p>Handels- und Gesellschaftsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul> <p>Wirtschaftsstrafrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 30 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfung: 60 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	<p><u>Wirtschaftsstrafrecht:</u> Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung,</li> </ul>

	<p>schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<p><i>Handels- und Gesellschaftsrecht:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (90 – 120 Min.)</li> <li>• Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9 Credits

<b>Modulname</b>	<b>R6 - Kreditrecht mit zivilrechtlicher Übung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p><u>Kreditrecht</u> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu Kreditformen und Kreditsicherungsmitteln. Zugleich vertiefen sie ihre Kenntnisse im Schuld- und Sachenrecht. Sie haben die Fähigkeit, Rechtsfragen zur Kreditsicherung zu beantworten und Rechtsfälle mit Bezug zum Kreditsicherungsrecht zu lösen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Rechtsprobleme in Bezug auf Personal- und Realsicherheiten; sie kennen und verstehen die grundlegenden Rechtsfragen in Bezug auf Grundschuld und Hypothek.</p>
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<p><u>Zivilrechtliche Übung</u> Die Studierenden erlernen die juristische Fallbearbeitung durch Übung der juristischen Falllösungstechnik (Gutachtenstil) und der juristischen Technik der Subsumtion. Sie machen sich vertraut mit den Grundlagen wissenschaftlicher Argumentation und wissenschaftlicher Reflexion. Sie erwerben Kompetenz im Umgang mit wissenschaftlichen Texten und mit juristischen Datenbanken.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen</u> Das Modul dient zugleich (im Rahmen der zivilrechtlichen Übung im Umfang von 3 Credits) dem Erwerb folgender <u>integrierter</u> Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Textproduktion und machen sich mit unterschiedlichen Textebenen (Stil, Wortwahl, Satzbau, Textverknüpfung) und unterschiedlichen Textsorten (z.B. Gesetzestexte, wissenschaftliche Aufsätze, Thesen, gerichtliche Entscheidungen) vertraut.</li> <li>• <b>Kommunikationskompetenz:</b> Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen hinsichtlich der Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel auf unterschiedlichen Ebenen und Kommunikationsbereichen</li> <li>• <b>Organisationskompetenz:</b> Sie vertiefen ihre Kompetenz zum selbstorganisierten und problembasierten Lernen.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VLmP (37,5 %), Ü (62,5 %)</li> <li>• Lehrleistung: 2 x 2 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 270 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfungsleistung (Fallhausarbeit): 210 h</li> </ul> <p>Die Prüfungsleistung (schriftliche Fallhausarbeit) wird in der vorlesungsfreien Zeit (Semesterferien) erbracht.</p>
<b>Studienleistungen</b>	<p><u>Kreditrecht:</u> Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<p><u>Zivilrechtliche Übung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Hausarbeit in Form einer Fallhausarbeit.</li> <li>• Die Aufgabenstellung (schriftliche Fallhausarbeit) wird zum Ende des Semesters ausgegeben und die Prüfungsleistung wird der vorlesungsfreien Zeit (Semesterferien) erbracht.</li> <li>• Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 9 Credits</li> <li>• Darin enthalten 3 Credits integrierte Schlüsselkompetenzen.</li> </ul>

<b>Modulname</b>	<b>R7 - Verwaltungsrecht mit öffentlich-rechtlicher Übung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p><u>Verwaltungsrecht</u></p> <p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse aus dem Bereich des allgemeinen Verwaltungsrechts, sie können mit den wichtigen Vorschriften aus der VWGO und dem VwVfG umgehen und diese problembezogen anwenden. Der rechtliche Umgang mit Verwaltungsakten, deren Erlass, die Rechtmäßig- und Rechtswidrigkeit, sowie die grundsätzlichen Vorgehensweisen im Verwaltungsprozessrecht sind bekannt und können angewandt werden.</p> <p>Darauf aufbauend erlangen die Studierende Einblicke in die Bereiche des besonderen Verwaltungsrechts, hier können Sie die erlernten Kenntnisse z.B. im Polizei- und Ordnungsrecht, Bauordnungsrecht, Versammlungsrecht, Ausländerrecht, Kommunalrecht, Gewerberecht und öffentlichem Dienstrecht anwenden und Fachwissen erlangen.</p> <p><u>Öffentlich-rechtliche Übung</u></p> <p>Die Studierenden erlernen juristische Argumentationstechniken und erwerben die Fähigkeit zur Lösung von juristischen Fällen durch den Gutachtenstil. Sie machen sich vertraut mit den Grundlagen wissenschaftlicher Argumentation und Reflexion.</p> <p>Dadurch festigen sie den bisher gelernten Stoff aus dem Bereich des öffentlichen Rechts im Sinne einer Anwendungsbefähigung.</p>
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <p>Das Modul dient zugleich (im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Übung im Umfang von 3 Credits) dem Erwerb folgender <u>integrierter</u> Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodenkompetenz:</li> </ul>

	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Textproduktion und machen sich mit unterschiedlichen Textebenen (Stil, Wortwahl, Satzbau, Textverknüpfung) und unterschiedlichen Textsorten (z.B. Gesetzestexte, wissenschaftliche Aufsätze, Thesen, gerichtliche Entscheidungen) vertraut.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationskompetenz: Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen hinsichtlich der Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel auf unterschiedlichen Ebenen und Kommunikationsbereichen</li> <li>• Organisationskompetenz: Sie vertiefen ihre Kompetenzen zum selbstorganisierten und problembasierten Lernen und erlernen Selbst- und Zeitmanagement</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VLmP (37,5 %), Ü (62,5 %)</li> <li>• Lehrleistung: 2 x 2 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 270 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfungsleistung (Fallhausarbeit): 210 h</li> </ul> <p>Die Prüfungsleistung (schriftliche Fallhausarbeit) wird in der vorlesungsfreien Zeit (Semesterferien) erbracht.</p>
<b>Studienleistungen</b>	<p><u>Verwaltungsrecht:</u> Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</li> <li>• Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<p><u>Öffentlich-rechtliche Übung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Hausarbeit in Form einer Fallhausarbeit.</li> <li>• Die Aufgabenstellung (schriftliche Fallhausarbeit) wird zum Ende des Semesters ausgegeben und die Prüfungsleistung wird der vorlesungsfreien Zeit (Semesterferien) erbracht.</li> <li>• Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	<p>- 9 Credits - Darin enthalten 3 Credits integrierte Schlüsselkompetenzen.</p>

<b>Modulname</b>	<b>R8 - Zivilprozessrecht und Insolvenzrecht</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p><u>Zivilprozessrecht</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Aufgaben des Verfahrens- und Vollstreckungsrechts ebenso wie den Ablauf eines typischen Zivilprozesses,</li> <li>• lernen dabei die Bedeutung der prozessualen Rechtsdurchsetzung und den Ablauf eines Zivilprozesses kennen,</li> <li>• kennen die Gestaltungsmöglichkeiten der Parteien und können diese praktisch anwenden,</li> <li>• kennen die Verfahren zur Durchsetzung festgestellter Ansprüche und Rechte im Wege der Einzel- und der Gesamtvollstreckung,</li> <li>• haben einen Überblick über die Organisation der Gerichte in Deutschland, den Instanzenweg, die Organe der Rechtspflege,</li> <li>• sind in der Lage, in einfachen Fällen die Zulässigkeit und Begründetheit einer Klage beurteilen können.</li> </ul> <p><u>Insolvenzrecht</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Bedeutung des Insolvenzrechts im Zusammenspiel mit der Einzelzwangsvollstreckung,</li> <li>• erhalten einen Überblick über die unterschiedlichen Verfahrensarten der Insolvenzordnung,</li> <li>• besitzen Detailkenntnisse über den Ablauf eines Regelinsolvenzverfahrens, die Rechte der verschiedenen Gläubigergruppen sowie die Auswirkungen der Insolvenzeröffnung auf schwebende Verträge,</li> <li>• kennen die wirtschaftlichen Zusammenhänge, die zur Insolvenz eines Unternehmens führen sowie die wirtschaftlichen Zusammenhänge der Abwicklung der Insolvenz einschließlich einer Sanierung im Insolvenzplanverfahren.</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Optionen des Insolvenzplanverfahrens und auch des Restschuldbefreiungsverfahrens unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu beurteilen,</li> <li>• Handlungsalternativen zu entwickeln und innerhalb der Fachdisziplin als auch interdisziplinär präsentieren und argumentativ sicher zu vertreten,</li> <li>• die „Insolvenzfestigkeit“ der unterschiedlichen Kreditsicherungsmittel einzuschätzen.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %)</li> <li>• Lehrleistung: 2 x 2 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (90 – 120 Min.)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li></ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits



<b>Modulname</b>	<b>R9 - Arbeits- und Sozialrecht</b>
<b>Art des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</li> <li>• Die Studentin oder der Student wählt <u>zwei</u> Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen.</li> <li>• Für Studierende des <u>Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht</u> ist dabei die Wahl mindestens einer arbeitsrechtlichen Lehrveranstaltung verpflichtend.</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben und vertiefen personalwirtschaftlich bedeutsame Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht.</li> <li>• erlangen die Fähigkeit, sich in der Vielfalt der arbeitsrechtlichen Gesetze sowie im Sozialgesetzbuch zurechtzufinden,</li> <li>• gewinnen ein Gespür für die wirtschaftsrechtlichen Bezüge des Sozialrechts,</li> <li>• erwerben die Fähigkeit, die institutionellen Akteure des Arbeitslebens einzuordnen,</li> <li>• erlernen den Umgang mit höchstrichterlichen Entscheidungen aus diesen Rechtsgebieten,</li> <li>• vertiefen ihre Fähigkeiten bei der Bearbeitung von Fällen.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VLmP (50 %), Ü (16,7 %), S (25 %), HS (8,3 %)</li> <li>• Lehrleistung: 2 x 2 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Bachelor-Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	<p>In <u>einer</u> der beiden gewählten Lehrveranstaltungen sind grundsätzlich <u>Studienleistungen</u> zu erbringen.</p> <p>Die oder der Studierende kann jedoch <u>statt der Studienleistung eine (Teil-) Prüfungsleistung wählen</u>. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie oder er sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet.</p> <p>Folgende <u>Studienleistungen</u> können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragsumfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</li> <li>• Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (60 – 90 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten).</li> <li>• Mindestens eine der studienbegleitenden <u>Prüfungsleistungen</u> in den Modulen Arbeits- und Sozialrecht, Recht der digitalen Gesellschaft, Recht der Wettbewerbsordnung, Internationale Aspekte des Rechts, Ökonomische Analyse des Rechts oder</li> </ul>

	<p>Umweltrecht/Wirtschaftsverwaltungsrecht muss als <u>Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder als schriftliche Hausarbeit</u> erbracht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>R10 - Recht der Wettbewerbsordnung</b>
<b>Art des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</li> <li>• Die Studentin oder der Student wählt <u>drei</u> Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen.</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p><u>Urheberrecht</u> Die Studierenden kennen die Entstehungsgeschichte und die ökonomische Bedeutung des Urheberrechts. Die besondere Herausforderung, welche die Digitaltechnik für das Urheberrecht darstellt, ist ihnen bewusst. Sie verfügen über Kenntnisse des materiellen Urheberrechts, seiner verfahrensrechtlichen Regelungen sowie seiner europäischen und internationalen Wurzeln und können urheberrechtliche Fälle lösen.</p> <p><u>Gewerblicher Rechtsschutz</u> Die Studierenden kennen die Entstehungsgeschichte und die ökonomische Bedeutung des Gewerblichen Rechtsschutzes. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse des Patentrechts, des Gebrauchsmusterrechts, des Designrechts, des Marken- und sonstigen Kennzeichenrechts und der jeweiligen verfahrensrechtlichen Regelungen sowie der europäischen und internationalen Wurzeln und können Fälle zum Gewerblichen Rechtsschutz lösen.</p> <p><u>Lauterkeitsrecht</u> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des Wettbewerbsbegriffs des UWG und seiner Entwicklung sowie des materiellen Lauterkeitsrechts und seiner verfahrensrechtlichen Regelungen, sie verstehen das Zusammenspiel mit dem europäischen Wettbewerbsrecht und kennen die Bedeutung des Wettbewerbsrechts sowie der die Verbraucher und die Mitbewerber schützenden Wettbewerbsverbote für den Wirtschafts- und Rechtsverkehr und können lauterkeitsrechtliche Fälle lösen.</p> <p><u>Kartellrecht</u> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des Wettbewerbsbegriffs des GWB und seiner Entwicklung sowie des materiellen Kartellrechts und seiner verfahrensrechtlichen Regelungen, sie verstehen das Zusammenspiel mit dem europäischen Wettbewerbsrecht und kennen die wettbewerbssichernden Verbote sowie die Bedeutung des Kartellrechts für den Wirtschafts- und Rechtsverkehr und können kartellrechtliche Fälle lösen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VLmP (50 %), Ü (16,7 %), S (27,7 %), HS (5,6 %)</li> <li>• Lehrleistung: 3 x 2 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 270 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 90 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfung: 180 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	<p>In <u>zwei</u> der drei gewählten Lehrveranstaltungen sind grundsätzlich jeweils <u>Studienleistungen</u> zu erbringen.</p> <p>Die oder der Studierende kann jedoch auch in einer <u>zweiten</u> der drei gewählten Lehrveranstaltungen <u>statt der Studienleistung eine (Teil-)</u></p>

	<p><u>Prüfungsleistung wählen</u>. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie oder er sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet.</p> <p>Folgende <u>Studienleistungen</u> können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</li> <li>• Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (60 – 90 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten).</li> <li>• Mindestens <u>eine</u> der studienbegleitenden Prüfungsleistungen in den Modulen Arbeits- und Sozialrecht, Recht der digitalen Gesellschaft, Recht der Wettbewerbsordnung, Internationale Aspekte des Rechts, Ökonomische Analyse des Rechts oder Umweltrecht/Wirtschaftsverwaltungsrecht muss als <u>Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder als schriftliche Hausarbeit</u> erbracht werden.</li> <li>• Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9 Credits

<b>Modulname</b>	<b>R11 - Internationale Aspekte des Rechts</b>
<b>Art des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</li> <li>• Die Lehrveranstaltung <u>Europarecht/ European Law</u> (2 SWS, 3 Credits) ist für Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht <u>verpflichtend</u>.</li> <li>• Die Studentin oder der Student wählt <u>eine weitere</u> Lehrveranstaltung im Umfang von 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen.</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p><u>Europarecht/ European Law</u> Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Entwicklung der europäischen Einigung in Europäischer Union und Europarat,</li> <li>• Entwicklung, Struktur und Rechtsnatur der EU</li> <li>• die Institutionen und Rechtsquellen</li> <li>• das Verhältnis zu den nationalen Rechtsordnungen</li> <li>• das System des europäischen Rechtsschutzes</li> <li>• die Unionsbürgerschaft</li> <li>• die Marktfreiheiten im Überblick.</li> </ul> <p>Die Studierenden erlangen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Verständnis für die komplexe Materie des Europarechts,</li> <li>• ein Bewusstsein für die unterschiedlichen normativen Ebenen und ihr Zusammenwirken (Mehrebenensystem) sowie zwischen den Ebenen des primären und sekundären Europarechts.</li> </ul> <p><u>Anglo-American Law</u> Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundzüge des Anglo-Amerikanischen Rechtssystems („common law legal system“),</li> <li>• die Besonderheiten der Rechtsanwendung des Anglo-Amerikanischen Rechtssystems („case law“).</li> </ul> <p><u>Internationales Privatrecht</u> Die Studierenden sind in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in einfachen Sachverhalten die Frage nach dem anwendbaren Recht zu bearbeiten und zu lösen,</li> <li>• die Zuständigkeit der Gerichte eines Staates in länderübergreifenden Rechtsfragen zu bestimmen,</li> <li>• die verschiedenen europäischen Verordnungen sowie internationalen Übereinkommen zum internationalen Privat- und Verfahrensrecht und Privateinheitsrecht zu differenzieren und anzuwenden,</li> <li>• Grundprobleme im Zusammenhang mit dem internationalen UN-Kaufrechtsübereinkommen zu erkennen,</li> <li>• die internationalprivatrechtliche Rechtsterminologie präzise zu verwenden.</li> </ul> <p><u>Vertiefung Europarecht</u> Die Studierende sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• exemplarische Fragestellungen des Europarechts aus wirtschaftsrelevanten Bereichen (z.B. Kartell- oder Beihilferecht) zu erkennen,</li> <li>• praktische Probleme und Fallkonstellationen zu den erlernten Problemkonstellationen zu bearbeiten.</li> </ul>

<p><b>Schlüsselkompetenzen</b></p>	<p><u>Wirtschaftsvölkerrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die Grundzüge des wirtschaftsrelevanten Völkerrechts, die Stellung Europas im internationalen System, Funktionsweisen internationaler Institutionen und Regime, Grundzüge des Rechts der internationalen Organisationen, WTO, Internationales Investitionsrecht und Freihandelsrecht.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, praktische Probleme und Fallkonstellationen zu den erlernten Problemkonstellationen zu bearbeiten.</li> </ul> <p><u>Schlüsselkompetenzen</u></p> <p>Das Modul dient zugleich (im Umfang von 2 Credits) dem Erwerb folgender <u>integrierter</u> Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Textproduktion und machen sich vertraut mit unterschiedlichen Textebenen (Stil, Wortwahl, Satzbau, Textverknüpfung) und unterschiedlichen Textsorten (z.B. Essay, wissenschaftlicher Aufsatz, Thesen, gerichtliche Entscheidungen).</li> <li>• <b>Kommunikationskompetenz:</b> Die Studierenden vertiefen ihre Fremdsprachenfähigkeit durch Erweiterung des Englischen Vokabulars der Rechtsprache sowie ihr mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen. Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen hinsichtlich der Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel in unterschiedlichen Fachgebieten und Kommunikationsbereichen (insb. Geschäfts-/Wirtschaftskontexte; Fallpräsentation und -diskussion).</li> <li>• <b>Organisationskompetenz:</b> Sie vertiefen ihre Kompetenz zum selbstorganisierten und problembasierten Lernen. Außerdem erproben sie die Organisation und Leitung von Gruppenaufgaben, Rollenspielen und Gastvorträgen.</li> <li>• <b>Fachübergreifende Studien: Englisch</b></li> </ul>
<p><b>Lehrveranstaltungsarten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VLmP (50 %), Ü (16,7 %), S (25 %), HS (8,3 %)</li> <li>• Lehrleistung: 2 x 2 SWS</li> </ul>
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b></p>	<p>Keine</p>
<p><b>Studentischer Arbeitsaufwand</b></p>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul>
<p><b>Studienleistungen</b></p>	<p>Die (neben Europarecht) zweite gewählte Lehrveranstaltung wird grundsätzlich durch <u>Studienleistungen</u> abgeschlossen. Die oder der Studierende kann jedoch <u>statt der Studienleistung eine (Teil-) Prüfungsleistung wählen</u>. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie oder er sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet.</p> <p>Folgende <u>Studienleistungen</u> können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung,</li> </ul>

	<p>schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „IB2 - Legal and Business English“
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lehrveranstaltung <u>Europarecht/European Law</u> (3 Credits, 2 SWS) ist für Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht <u>verpflichtend</u> und mit einer Prüfungsleistung abzuschließen:</li> <li>• Klausur (60-90 Min) oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten)</li> <li>• Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 Credits</li> <li>• Darin enthalten 2 Credits integrierte Schlüsselkompetenzen.</li> </ul>

<b>Modulname</b>	<b>R12 - Umweltrecht / Wirtschaftsverwaltungsrecht</b>
<b>Art des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</li> <li>• Die Studentin oder der Student wählt <u>zwei</u> Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen.</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen exemplarisch die wichtigsten geltenden Vorschriften des jeweiligen Rechtsgebietes und beherrschen ihre Anwendung:</li> <li>• Umweltrecht,</li> <li>• Wirtschaftsverwaltungsrecht,</li> <li>• Umweltprivatrecht,</li> <li>• Bauplanungs- und Bauordnungsrecht,</li> <li>• Immissionsschutzrecht,</li> <li>• Kreislaufwirtschaftsrecht,</li> <li>• Gewässerschutzrecht.</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können das systematische Zusammenspiel auf unterschiedlichen Rechtsebenen reproduzieren,</li> <li>• kennen die ökologischen, politischen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen.</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die erworbenen Kenntnisse zur Lösung von Fällen einzusetzen und angemessene Lösungen zu erarbeiten.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VLmP (50 %), Ü (16,7 %), S (25 %), HS (8,3 %)</li> <li>• Lehrleistung: 2 x 2 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	<p>In <u>einer</u> der beiden gewählten Lehrveranstaltungen sind grundsätzlich <u>Studienleistungen</u> zu erbringen.</p> <p>Die oder der Studierende kann jedoch <u>statt der Studienleistung eine (Teil-) Prüfungsleistung wählen</u>. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie oder er sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet.</p> <p>Folgende <u>Studienleistungen</u> können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</li> <li>• Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>



<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (60 – 90 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten).</li> <li>• Mindestens <u>eine</u> der studienbegleitenden Prüfungsleistungen in den Modulen Arbeits- und Sozialrecht, Recht der digitalen Gesellschaft, Recht der Wettbewerbsordnung, Internationale Aspekte des Rechts, Ökonomische Analyse des Rechts oder Umweltrecht/Wirtschaftsverwaltungsrecht muss als <u>Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder als schriftliche Hausarbeit</u> erbracht werden.</li> <li>• Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>R13 - Steuerrecht</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><i>Lernergebnisse und Kompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen ein systematisch fundiertes Überblickswissen im deutschen Steuerrecht und Grundkenntnisse der wichtigsten Steuerarten,</li> <li>• kennen die Ziele, Aufgaben und Methoden des Steuerrechts im Vergleich mit seinen Nachbardisziplinen,</li> <li>• kennen die Einflüsse des Steuerrechts auf konkrete unternehmerische und private Entscheidungen.</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen die Instrumente und Techniken zur Lösung steuerrechtlicher Einzelprobleme anhand von Gesetzen, Verordnungen, Erlassen, Literatur und Rechtsprechung,</li> <li>• erkennen die Auswirkungen des Umsatzsteuersystems</li> <li>• können die ertragssteuerlichen Belastungen (einschl. der steuerlichen Bemessungsgrundlage) von Individualpersonen (einschließlich Fallbeispiele zur Einkommenssteueranlagung) sowie Unternehmen (insbes. Personen- und Kapitalgesellschaften) und Unternehmern (Gesellschaftern) ermitteln,</li> <li>• erkennen die Auswirkungen der Steuern auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen, und sie wissen, wie steuerlichen Folgen in den Hauptsteuerarten beeinflusst werden können</li> <li>• können die können die Steuerrechtsprechung sowie Steuerrechtsänderungen aus rechtlicher Sicht beurteilen.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VImP, Ü (Übungsanteile 25 %)</li> <li>• Lehrleistung: 4 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 h (4 SWS) Präsenzzeit (Kontaktstudium)</li> <li>• 30 h Tutorium oder Selbststudium</li> <li>• 90 h Selbststudium</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (90 bis 120 Min.) oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten)</li> <li>• Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>R14 - Recht der digitalen Gesellschaft</b>
<b>Art des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</li> <li>• Die Studentin oder der Student wählt zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen.</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die wichtigsten geltenden Vorschriften und ihr systematisches Zusammenspiel,</li> <li>• kennen die technischen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen des Rechts der digitalen Gesellschaft,</li> <li>• sind in der Lage, praktische Fälle mit einschlägigen Rechtsproblemen zu lösen.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VLmP (50 %), Ü (16,7 %), S (25 %), HS (8,3 %)</li> <li>• Lehrleistung: 2 x 2 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	<p>In <u>einer</u> der beiden gewählten Lehrveranstaltungen sind grundsätzlich <u>Studienleistungen</u> zu erbringen.</p> <p>Die oder der Studierende kann jedoch <u>statt der Studienleistung eine (Teil-) Prüfungsleistung wählen</u>. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie oder er sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet.</p> <p>Folgende <u>Studienleistungen</u> können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</li> <li>• Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (60 – 90 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten)</li> <li>• Mindestens eine der studienbegleitenden Prüfungsleistungen in den Modulen Arbeits- und Sozialrecht, Recht der digitalen Gesellschaft, Recht der Wettbewerbsordnung, Internationale Aspekte des Rechts, Ökonomische Analyse des Rechts oder Umweltrecht/Wirtschaftsverwaltungsrecht muss als <u>Referat mit schriftlicher Ausarbeitung</u> oder als <u>schriftliche Hausarbeit</u> erbracht werden.</li> <li>• Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung,</li> </ul>

	Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>R15 - Verträge gestalten, verhandeln und managen</b>
<b>Art des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</li> <li>• Die Lehrveranstaltung <u>Vertragsgestaltung</u> (2 SWS, 3 Credits) ist <u>verpflichtend</u>.</li> <li>• Die Lehrveranstaltung „<u>Vertragsgestaltung</u>“ (3 Credits, 2 SWS) ist dabei für Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht <u>verpflichtend</u>.</li> <li>• Die Studentin oder der Student <u>wählt</u> zwei weitere Lehrveranstaltungen (zu je 3 Credits, 2 SWS) aus den u.g. weiteren Lehrveranstaltungen <u>oder</u> in Absprache mit der oder dem Studiengangsverantwortlichen zwei oder drei Veranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 Credits aus den für den Erwerb von additiven Schlüsselkompetenzen explizit ausgewiesenen Veranstaltungen der zentralen Einrichtungen oder der Fachbereiche der Universität Kassel.</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p><u>Vertragsgestaltung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in theoretischer und praktischer Hinsicht vertraut mit der Gestaltung von Verträgen mit Relevanz für das Wirtschaftsrecht.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Technik und Methode zur Anfertigung von Verträgen bzw. Allgemeinen Geschäftsbedingungen einschließlich des dabei zu beachtenden juristischen Umfelds. Sie haben sich exemplarisch aktuell diskutierte Fragen der Vertragsgestaltung auf dem neuesten Stand der Rechtsprechung und Rechtswissenschaft erschlossen.</li> <li>• Die Studierenden erfahren dabei, dass juristisches Arbeiten nicht allein aus vergangenheitsbezogener Fallbearbeitung besteht, sondern wesentlich aus zukunftsgerichteter planender und gestaltender Tätigkeit; zugleich vertiefen sie ihre Kenntnisse im bürgerlichen Recht, insbesondere im Recht der AGB.</li> </ul> <p><u>Projektmanagement</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die Grundlagen des Projektmanagements und haben Erfahrung in der Anwendung desselben. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, subjektiv neuartige Probleme durch eigenständige Analyse der Problemstrukturen in ein breites Grundlagenwissen von Problemklassen einzuordnen, die allgemeinen Problemschemata an die jeweils aktuelle Problemstellung anzupassen sowie geeignete Lösungstechniken problembezogen und selbstständig anzuwenden. Darüber haben sie die Fähigkeit, zwischen alternativen Problemklassen und Lösungstechniken eine ökonomisch begründete Auswahlentscheidung zu treffen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, durch selbstständiges Erschließen der einschlägigen Fachliteratur (einschließlich Internet) die eigenen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Problemerkennung sowie -lösung fortzuentwickeln. Schließlich haben sie die Fähigkeit zu interdisziplinärer Projektarbeit.</li> </ul> <p><u>Mediation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen und verstehen die grundlegenden Methoden der Lösung von Konflikten mit rechtlichem Bezug, sie verstehen deren Konsequenzen sowie die Vor- und Nach-</li> </ul>

<p><b>Schlüsselkompetenzen</b></p>	<p>teile unterschiedlicher Instrumente. Sie können diese Erkenntnisse in der Praxis anwenden und für die Entscheidungsfindung umsetzen. Dabei liegt der Schwerpunkt dieser Veranstaltung auf den Methoden, die eine gerichtliche Lösung vermeiden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, Methoden zur außergerichtlichen Streitbeilegung zu entwickeln und anzuwenden.</li> </ul> <p><u>Alternative Streitbeilegung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die verschiedenen Möglichkeiten, Rechtsstreitigkeiten alternativ, insbesondere durch Schiedsverfahren zu bewältigen. Sie haben gelernt, die verschiedenen Formen alternativer Streitbeilegung zu differenzieren; sie kennen die Studierenden die verschiedenen Möglichkeiten alternativer Streitbeilegung und ihre Vor- bzw. Nachteile gegenüber staatlichen Gerichtsverfahren; außerdem kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der alternativen Streitbeilegung.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul> <p><u>Veranstaltungen zu (additiven) Schlüsselkompetenzen</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre Stärken und Schwächen zu identifizieren und sich fehlendes Wissen im Sinne von lebenslangem Lernen eigenständig anzueignen; sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und kennen die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis; sie profilieren sich im Bereich angewandten Wissenstransfers, Genderkompetenz oder interkultureller Kompetenz; sie entwickeln Ideen als Voraussetzung für unternehmerisches Handeln; sie vertiefen ihre für die Beschäftigungsfähigkeit relevanten Kompetenzen.</p> <p><u>Additive Schlüsselkompetenzen</u></p> <p>Das Modul dient (im Rahmen der wählbaren Veranstaltungen im Umfang von <u>6 Credits</u>) dem Erwerb folgender <u>additiver</u> Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachübergreifende Studien (Soziologie, Philosophie, Genderkompetenz, Diversity Management, interkulturelle Kompetenz)</li> <li>• Methodenkompetenz (z.B. Methoden der Projektentwicklung und -bearbeitung)</li> <li>• Kommunikationskompetenz (z.B. Präsentation, Moderation, Diskussionsleitung, Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Fremdsprachen)</li> <li>• Organisationskompetenz (z.B. Prozessmanagement, Projektmanagement, Zeitmanagement)</li> <li>• Informationskompetenz (z.B. Bibliographieren; Recherchieren, auch in elektronischen Datenbanken; mobiles Lernen)</li> </ul>
<p><b>Lehrveranstaltungsarten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertragsgestaltung (3 Credits): VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %)</li> <li>• Weitere Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 Credits: HS, Ü</li> <li>• Lehrleistung: in der Regel 3 x 2 SWS</li> </ul> <p>(die Lehrleistung bei den Veranstaltungen zu additiven Schlüsselkompetenzen der zentralen Einrichtungen und Fachbereiche der Universität kann davon abweichen)</p>
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b></p>	<p>Immatrikulation einem der o.g. Studiengänge</p>

<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand gesamt: 270 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 90 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfung: 180 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	In den (neben Vertragsgestaltung) gewählten Lehrveranstaltungen sind grundsätzlich <u>Studienleistungen</u> zu erbringen.  Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</li> <li>• Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul> <p>Die oder der Studierende kann jedoch <u>statt</u> der Studienleistung eine (Teil-) Prüfungsleistung wählen. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet.</p>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<u>Vertragsgestaltung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (60 – 90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten)</li> <li>• Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 9 Credits</li> <li>• Darin enthalten 6 Credits additive Schlüsselkompetenzen.</li> </ul>

## Bereich Wirtschaftswissenschaften

<b>Modulname</b>	<b>W1 - Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b>
<b>Art des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</li> <li>• Die Studierenden wählen <u>drei</u> Lehrveranstaltungen (2 SWS/ 3 Credits) aus den angebotenen sechs Lehrveranstaltungen aus.</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und sie verstehen die betriebswirtschaftlichen Aspekte rechtlicher Gestaltungsfragen. Sie kennen die entsprechenden Methoden und können sie anwenden.</p> <p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p><b>BWL I: Unternehmensführung und Leistungsprozesse</b>  <u>BWL Ia: Unternehmensführung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die grundsätzlichen Aufgaben der Unternehmensführung.</li> <li>• Sie sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des strategischen Managements zu analysieren und zu reflektieren.</li> </ul> <p><u>BWL Ib: Leistungsprozesse</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Gestaltung betrieblicher Leistungsprozesse.</li> <li>• Sie sind in der Lage, Probleme aus Beschaffung, Produktion und Logistik zu erkennen und mit geeigneten Methoden zu bearbeiten.</li> </ul> <p><b>BWL II: Investition, Finanzierung, Steuern</b>  <u>BWL IIa: Investition und Finanzierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Zielfunktionen des Unternehmens, die Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit und unter Unsicherheit, die Typologie von Investitionen, die Finanzierungsformen sowie die Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen.</li> <li>• -Sie beherrschen Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung).</li> </ul> <p><u>BWL IIb: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.</li> <li>• Sie kennen die für die Unternehmen wichtigsten Steuerarten.</li> <li>• Sie haben Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei unternehmenspolitischen Entscheidungen.</li> <li>• Sie besitzen Grundkenntnisse über steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen.</li> </ul> <p><b>BWL III: Controlling und Marketing</b>  <u>BWL IIIa: Controlling</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Aufgaben und Instrumente des Controllings.</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie sind in der Lage, strategische und operative Controllingprobleme zu erkennen und verfügen über geeignetes Methodenwissen.</li> </ul> <p><i>BWL IIIb: Marketing</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Aufgaben, Strategien und Instrumente des Marketings.</li> <li>Sie sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des Marketings zu erkennen und mit Hilfe spezifischer Methoden zu analysieren und zu beurteilen.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>VLMp</li> <li>Lehrleistung: 3 x 2 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 270 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>90 Std. Kontaktstudium</li> <li>45 Std. Tutorium oder Selbststudium</li> <li>135 Std. Selbststudium</li> </ul> <p>Arbeitsaufwand je gewählter Lehrveranstaltung: 90 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium</li> <li>15 Std. Tutorium oder Selbststudium</li> <li>45 Std. Selbststudium</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur jeweils (je gewählter Lehrveranstaltung) 45 Min.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9 Credits

Die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch des Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Stand 12.12.2012) werden im Modulhandbuch aufgeführt.

<b>Modulname</b>	<b>W2 - Mikroökonomik</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Sichtweisen, Konzepte und Methoden der Mikroökonomik</li> <li>• erwerben die Fähigkeit zur Beurteilung und problemadäquaten Anwendung dieser Grundlagen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VLmP</li> <li>• Lehrleistung: 4 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium</li> <li>• 30 Std. Tutorium oder Selbststudium</li> <li>• 90 Std. Selbststudium</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 Min.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

Die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch des Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Stand 12.12.2012) werden im Modulhandbuch aufgeführt.

<b>Modulname</b>	<b>W3 - Rechnungswesen</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u>  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die grundlegenden Begriffe der Buchführung und Bilanzierung,</li> <li>• können die betrieblichen Geschäftsvorfälle im Hinblick auf Buchungspflicht und Erfolgswirksamkeit einordnen,</li> <li>• beherrschen die Buchungstechnik (Doppik) und können aus den Bestands- und Erfolgskonten einen Jahresabschluss (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) ableiten,</li> <li>• sind mit grundlegenden Problemen des externen Rechnungswesens vertraut und können einfache bilanzanalytische Auswertungen vornehmen.</li> </ul> Das Modul besitzt Grundlagencharakter für die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VLmP</li> <li>• Lehrleistung: 4 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium</li> <li>• 30 Std. Tutorium oder Selbststudium</li> <li>• 90 Std. Selbststudium</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 Min.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

Die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch des Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Stand 12.12.2012) werden im Modulhandbuch aufgeführt.

<b>Modulname</b>	<b>W4 - Management und Personal</b>
<b>Art des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</li> <li>• Die Studentin oder der Student wählt <u>eine</u> von vier angebotenen Lehrveranstaltungen (Einführung in die Managementlehre, Organisation, Personalmanagement, International Human Resource Management) aus den Modulen B19: SP2 P1 oder B21: SP2 W des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften.</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> Je nach gewählter Lehrveranstaltung Einführung in die Managementlehre, Organisation, Personalmanagement, International Human Resource Management: Siehe Modulhandbuch des anbietenden Studiengangs sowie Beschreibung im Vorlesungsverzeichnis.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VLmP</li> <li>• Lehrleistung: 4 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 – 120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 – 15 S.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

Die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch des Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Stand 12.12.2012) werden im Modulhandbuch aufgeführt.

<b>Modulname</b>	<b>W5 - Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement</b>
<b>Art des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</li> <li>• Die Studentin oder der Student wählt eine Lehrveranstaltung mit 4 SWS (6 Credits) <i>oder</i> zwei Lehrveranstaltungen mit je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen.</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u>  Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Rolle von IuK-Technologien für die Gestaltung betrieblicher Abläufe und für die strategische Position von Unternehmen,</li> <li>• verfügen über Kenntnisse zu technischen Grundlagen von IuK-Technologien (Rechner- und Netzwerktechnik, Standards, Betriebssysteme) und über grundlegende Datenmodellierungsfähigkeiten.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VLmP (75 %), S oder Ü (25 %)</li> <li>• Lehrleistung: 4 SWS oder 2 x 2 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (60 – 120 Min.)</li> <li>• Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

Die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch des Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Stand 12.12.2012) werden im Modulhandbuch aufgeführt.

<b>Modulname</b>	<b>W6 - Nachhaltiges Wirtschaften</b>
<b>Art des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</li> <li>• Die Studentin oder der Student wählt <u>eine</u> der beiden angebotenen Lehrveranstaltungen.</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p><i>Je nach gewählter Lehrveranstaltung:</i></p> <p><u>Ökonomik der Umwelt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wird der wirtschaftswissenschaftliche Zugang zu Umwelt- und Ressourcenproblemen vermittelt. Ausgehend von den dafür bedeutsamen handlungs-, produktions- und markttheoretischen Grundlagen wird die individuelle Bewirtschaftung von erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen behandelt.</li> <li>• Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt.</li> <li>• In der Veranstaltung wird die Befähigung zum Nachvollzug spezifischer theoretischer Konzepte und zu deren kritischer Vergleichung erarbeitet, indem die Vorgehensweisen der beiden wichtigsten Ansätze zur Behandlung von Umwelt- und Ressourcenproblemen – die 'Umwelt- und Ressourcenökonomik' sowie die 'Ökologische Ökonomik' - behandelt werden.</li> </ul> <p><u>Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der weltwirtschaftlichen Entwicklung</li> <li>• Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen</li> <li>• Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen</li> <li>• Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre im Umgang mit der Nachhaltigkeitsproblematik</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VLmP</li> <li>• Lehrleistung: 4 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (90 -120 Min.)</li> <li>• oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (15-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 -15 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)</li> </ul> <p>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

Die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch des Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Stand 12.12.2012) werden im Modulhandbuch aufgeführt.

<b>Modulname</b>	<b>W7 - Rechnungslegung nach HGB und IFRS</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul (Importmodul aus dem Bachelor Wirtschaftswissenschaften)
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Vgl. Modulhandbuch des anbietenden Studiengangs und Beschreibung des Importmoduls: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden besitzen solide Kenntnisse handelsrechtlicher und international anerkannter Bilanzierungsvorschriften</li> <li>• Sie können komplexe Bilanzierungsprobleme systematisch richtig einordnen und Bilanzpositionen rechnerisch eigenständig entwickeln</li> <li>• Sie können Jahresabschlüsse beurteilen und analytisch auswerten</li> <li>• Sie können fundierte Urteile über die Wirkung und Zweckerfüllung bilanzrechtlicher Normen (HGB, IFRS) abgeben</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VLmP</li> <li>• Lehrleistung: 4 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (120 Min.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

Die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch des Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Stand 12.12.2012) werden im Modulhandbuch aufgeführt.

<b>Modulname</b>	<b>W8 - Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftslehre</b>
<b>Art des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</li> <li>• Die Studentin oder der Student wählt <u>eine</u> der beiden angebotenen Lehrveranstaltungen.</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p>Die Studierenden haben einen erweiterten Einblick in Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften, die für das Verständnis des Rechts der Wettbewerbsordnung besonders wichtig sind. Sie verstehen die entsprechenden Methoden und können sie anwenden.</p> <p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p><u>VWL II: Makroökonomik</u> Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie zu verstehen,</li> <li>• zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von Schocks und Politikmaßnahmen zu unterscheiden,</li> <li>• zwischen mikro- und makroökonomischer Logik zu unterscheiden.</li> </ul> <p><u>VWL III: Wirtschaftspolitik</u> Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Auswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen beurteilen zu können,</li> <li>• den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess besser kennen zu lernen und die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung bewerten zu können.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	- VLmP - Lehrleistung: 4 SWS
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium</li> <li>• 30 Std. Tutorium oder Selbststudium</li> <li>• 90 Std. Selbststudium</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 - 120 Min.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

Die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch des Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Stand 12.12.2012) werden im Modulhandbuch aufgeführt.



## Integrationsbereich

<b>Modulname</b>	<b>IB1 - Einführung in die Ökonomische Analyse des Rechts</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben einen Überblick über die zentralen Gebiete der ökonomischen Analyse des Rechts und die grundlegenden Konzepte der Institutionenökonomik,</li> <li>• können die wesentlichen methodischen Ansätze der ökonomischen Analyse des Rechts auf einfache rechtliche Fragestellungen anwenden,</li> <li>• sind in der Lage, dabei zwischen normativen und positiven Argumentationen zu unterscheiden und Bezüge zu institutionenökonomischen Grundlagen herzustellen und diese auf konkrete Fragestellungen anzuwenden.</li> </ul>
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<u>Schlüsselkompetenzen</u> Das Modul dient zugleich (im Umfang von 2 Credits) dem Erwerb folgender <u>integrierter</u> Schlüsselkompetenzen:  Methodenkompetenz: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die relevanten Methoden der ökonomischen Analyse des Rechts zu verstehen und anzuwenden; sie kennen und verstehen die Zusammenhänge mit und Unterschiede zu den rechtswissenschaftlichen Methoden.  Kommunikationskompetenz: Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen hinsichtlich der Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel auf unterschiedlichen Ebenen und Kommunikationsbereichen
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %)</li> <li>• Lehrleistung: 4 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfungsleistung: 120 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (60 – 120 Min.)</li> <li>• Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 Credits</li> <li>• Darin enthalten 2 Credits integrierte Schlüsselkompetenzen</li> </ul>

<b>Modulname</b>	<b>IB2 - Legal and Business English</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u> Die Studierenden verstehen englische Rechts- und Wirtschaftstexte und kennen die relevante Fachterminologie. Sie haben die Fähigkeit, an englischsprachigen Lehrveranstaltungen teilzunehmen (entspricht UniCERT III bzw. Europäischer Referenzrahmen C1).
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<u>Schlüsselkompetenzen</u> Das Modul dient zugleich dem Erwerb folgender <u>additiver</u> Schlüsselkompetenzen (im Umfang von 6 Credits): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationskompetenz (Fremdsprachenfähigkeit und Diskussionsführung)</li> <li>• Methodenkompetenz (z.B. Textanalyse)</li> <li>• Organisationskompetenz (z.B. Organisation eigener studentischer Lerngruppen zu Sprachtrainingsgruppen)</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• S, Ü</li> <li>• Lehrleistung: 2 x 2 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht</li> <li>• Nachgewiesene Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen.</li> </ul>
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. (2 + 2 SWS) Kontaktstudium</li> <li>• 120 Std. Selbststudium inkl. Prüfungsleistung</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Nachgewiesene Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen.
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (60 bis 120 Min.) oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 15 Seiten).</li> <li>• Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 Credits</li> <li>• Darin enthalten 6 Credits additive Schlüsselkompetenzen.</li> </ul>

<b>Modulname</b>	<b>IB3 - Ökonomische Analyse des Rechts</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Gebiete ökonomischen Analyse des Rechts,</li> <li>• können die Methoden der ökonomischen Analyse des Rechts auch auf spezielle und schwierige rechtliche Fragestellungen anwenden,</li> <li>• sind in der Lage, Regelungskomplexe international oder intertemporal anhand der positiv-ökonomischen Vorhersage ihrer Wirkungen und deren normativen Bewertungen miteinander zu vergleichen.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VLmP (56,3%), Ü (18,7%), S (16,7%), HS (8,3%)</li> <li>• Lehrleistung: 4 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit (Vorlesung): 60 h</li> <li>• Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur (90 – 120 Min.) oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15 – 20 Seiten)</li> <li>• Mindestens <u>eine</u> der studienbegleitenden Prüfungsleistungen in den Modulen Arbeits- und Sozialrecht, Recht der digitalen Gesellschaft, Recht der Wettbewerbsordnung, Internationale Aspekte des Rechts, Ökonomische Analyse des Rechts oder Umweltrecht/Wirtschaftsverwaltungsrecht muss als <u>Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder als schriftliche Hausarbeit</u> erbracht werden.</li> <li>• Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

	<b>PM - Praxismodul</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p>Die Studierenden wenden ihre wissenschaftlichen und praktischen Kenntnisse erfolgreich im beruflichen Umfeld an. Sie gewinnen dort praktische Erfahrungen. Sie haben die Fähigkeit, die im Studium erworbenen wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden in konkreten Praxissituationen anzuwenden und fortzuentwickeln. Die Studierenden gewinnen einen Einblick in das angestrebte Berufsfeld. Auf der Basis dieser berufspraktischen Erfahrungen reflektieren sie kritisch ihre Studieninhalte. Sie entwickeln dabei zugleich ihre Transfer- und Kooperationsfähigkeit, Flexibilität und Mobilität, Integrations-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Pr_ext
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht</li> <li>• S. § 8 Abs. 3 Fachprüfungsordnung Bachelor Wirtschaftsrecht (2018):</li> </ul> <p>Das Praxismodul kann frühestens nach der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters und dem Nachweis der in Anlage 1 der Prüfungsordnung aufgeführten Modulprüfungen (Basismodule) absolviert werden; über Ausnahmen hiervon entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag.</p>
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	740 h fachbezogenes Vollzeit-Praktikum inkl. Selbststudium und Studienleistung (Praktikumsbericht)
<b>Studienleistungen</b>	<p>Erforderlich für den erfolgreichen Abschluss des Praxismoduls sind die Nachweise der Praxisstelle(n) über das absolvierte Praktikum bzw. über die absolvierten Praktikumsblöcke sowie ein mit „bestanden“ bewerteter Praktikumsbericht als Studienleistung.</p> <p>Zu dem Praktikum ist einer bzw. einem vom Prüfungsausschuss zu benennenden Prüferin oder Prüfer ein schriftlicher Praktikumsbericht (ca. 5-10 S.) vorzulegen. Der Praktikumsbericht wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.</p>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	-
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	24 Credits

<b>Modulname</b>	<b>AM - Abschlussmodul: Bachelorarbeit</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bachelorarbeit stellt eine eigenständige wissenschaftliche Leistung der oder des Studierenden dar. Die Studierenden setzen sich mit einem eingegrenzten wirtschaftsrechtlichen Thema in vorgegebener Zeit und vorgegebenem Umfang auseinander. Die oder der Studierende wendet die im Studiengang erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse auf ein ausgewähltes Thema an.</li> <li>• Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass die oder der Studierende in der Lage ist, in einem vorgegebenen Zeitraum eine wirtschaftsrechtliche Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen aus dem Studium zu lösen.</li> <li>• Die oder der Studierende soll selbständig Forschungsleistungen erbringen und diese schriftlich niederlegen. Die eigenständige Leistung soll für weitere wissenschaftliche Aufgaben qualifizieren. Einerseits dient dies der fachwissenschaftlichen Qualifikation: die Studierenden lernen die Bearbeitung von wissenschaftlichen Themen, die Einhaltung wissenschaftlicher Standards und die Anwendung von Methoden und Theorien. Andererseits werden auch Schlüsselkompetenzen wie Zeitmanagement, Projektplanung und wissenschaftliches Schreiben abverlangt.</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befähigung zur eigenständigen, strukturierten, wissenschaftlich fundierten Bewältigung von wirtschaftsrechtlichen Problemstellungen</li> <li>• Planung, Organisation und Durchführung eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten innerhalb einer vorgegebenen Frist</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	BA_A
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	<p>Siehe § 9 Abs. 1 Fachprüfungsordnung Bachelor Wirtschaftsrecht (2018):</p> <p>Das Thema der Bachelorarbeit wird frühestens nach</p> <p>a) Bestehen der im Anhang 1 (Basismodule) genannten Modulprüfungen,</p> <p>b) Bestehen des Referats mit schriftlicher Ausarbeitung oder der schriftlichen Hausarbeit nach § 5 Abs. 3 S. 2 und</p> <p>c) dem Nachweis von mindestens 150 Credits auf Antrag ausgegeben.</p>
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	270 h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	-
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	<p>Siehe § 9 Abs. 1 Fachprüfungsordnung Bachelor Wirtschaftsrecht (2018):</p> <p>Das Thema der Bachelorarbeit wird frühestens nach</p> <p>a) Bestehen der im Anhang 1 (Basismodule) genannten Modulprüfungen,</p> <p>b) Bestehen des Referats mit schriftlicher Ausarbeitung oder der schriftlichen Hausarbeit nach § 5 Abs. 3 S. 2 und</p> <p>c) dem Nachweis von mindestens 150 Credits auf Antrag ausgegeben.</p>
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Abschlussarbeit (Umfang von 100.000 Zeichen +/- 10 %)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9 Credits

**Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsrecht des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 25. Oktober 2017**

**Inhalt**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade, Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 9 Masterabschlussmodul
- § 10 Bildung und Gewichtung der Note
- § 11 Übergangsbestimmungen
- § 12 In-Kraft-Treten

**Anlage**

Studien- und Prüfungsplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Wirtschaftsrecht des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Akademische Grade, Profiltyp**

(1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften den akademischen Grad „Master of Laws“ („LL.M.“).

(2) Der Masterstudiengang Wirtschaftsrecht ist vom Profiltyp als forschungsorientierter Studiengang konzipiert.

## **§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums**

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt einschließlich des Masterabschlussmoduls drei Semester.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Masterstudiengang werden insgesamt 90 Credits vergeben. Davon entfallen 18 Credits auf das Masterabschlussmodul und bis zu zwölf Credits auf die Schlüsselkompetenzen.

## **§ 4 Studienbeginn**

Das Masterstudium im Studiengang Wirtschaftsrecht kann jeweils zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

## **§ 5 Prüfungsausschuss**

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht trifft der gemeinsame Prüfungsausschuss für den Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftsrecht.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) drei Professorinnen oder Professoren des Instituts für Wirtschaftsrecht der Universität Kassel, davon mindestens je eine Professorin oder ein Professor der Rechtswissenschaften und der Wirtschaftswissenschaften,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Wirtschaftsrecht der Universität Kassel,
- c) ein/e Studierende/r des Bachelor- oder Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht.

(3) Der Prüfungsausschuss bildet gemäß § 28 Abs. 3 AB Bachelor/Master eine Kommission für die Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern um einen Studienplatz (Auswahlkommission).

(4) Bis zum 30.09.2019 nimmt der Prüfungsausschuss des Studiengangs Wirtschaftsrecht (Bachelor und Master) auch die Aufgaben des Prüfungsausschusses des Masterstudiengangs Wirtschaftsrechts wahr.

## **§ 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium**

(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer

- a) die Bachelorprüfung im Studiengang Wirtschaftsrecht der Universität Kassel bestanden hat, oder
- b) die Bachelorprüfung in einem vergleichbaren Studiengang an einer anderen Universität oder Fachhochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern (mindestens 180 Credits) bestanden hat, oder
- c) einen mindestens gleichwertigen Abschluss in gleicher oder verwandter Fachrichtung, insbesondere in den Fachrichtungen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften, mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern (mindestens 180 Credits) erworben hat.

In den Fällen des Satzes 1 lit. b) und lit. c) kann nur zugelassen werden, wer

1. über eine rechtswissenschaftliche und ökonomische Vorqualifikation gemäß Abs. 2 verfügt, und
2. das fachliche Profil gemäß Abs. 3 erfüllt, und
3. ausreichende Kenntnis der englischen Sprache gemäß Abs. 6 nachweist.

Für Absolventinnen und Absolventen eines sechssemestrigen Bachelorstudiums (180 Credits) hat die Auswahlkommission die Zulassung unter der Auflage auszusprechen, dass bis zur Anmeldung für die Masterarbeit von der Auswahlkommission festzulegende Module auf Bachelor-Niveau im Umfang von 30 Credits nachgewiesen werden. Durch das Absolvieren der zusätzlichen Module kann sich die Studienzeit um ein Semester verlängern.

(2) Die rechtswissenschaftliche und ökonomische Vorqualifikation liegt nur vor, wenn innerhalb des Studiums, das dem Abschluss zu Grunde liegt, mindestens die folgenden Leistungen erbracht worden sind:

1. Leistungen in rechtswissenschaftlichen Grundlagen im Umfang von mindestens 18 Credits, davon mindestens 6 Credits im Bereich des deutschen Bürgerlichen Rechts und mindestens 3 Credits im Bereich des deutschen öffentlichen Rechts und
2. Leistungen im Umfang von mindestens 6 Credits in den ökonomischen Grundlagen (Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre).

(3) Das fachliche Profil des Studienabschlusses muss den Anforderungen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht entsprechen. Dies setzt voraus, dass die mit dem Studienabschluss nachgewiesenen Qualifikationen Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in folgenden Bereichen umfassen:

1. für Studienabschlüsse gemäß Abs. 1 S. 1 lit. b):

a) Grundkenntnisse in drei der folgenden rechtswissenschaftlichen Bereiche:

- Arbeits- und Sozialrecht,
- Recht der digitalen Gesellschaft,
- Recht der Wettbewerbsordnung oder
- Umweltrecht und

b) Grundkenntnisse in dem Bereich Ökonomische Analyse des Rechts und

c) Grundkenntnisse in drei der folgenden wirtschaftswissenschaftlichen Bereiche:

- Management und Personal,
- Makroökonomik,
- Nachhaltiges Wirtschaften,
- Rechnungslegung nach HGB und IFRS,
- Wirtschaftsinformatik oder
- Wirtschaftspolitik.

2. für Studienabschlüsse gemäß Abs. 1 S. 1 lit. c) mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung:

a) Grundkenntnisse in den Rechtswissenschaften, welche sich auf die Inhalte drei der folgenden Module beziehen:

- Arbeits- und Sozialrecht,
- Recht der digitalen Gesellschaft,
- Recht der Wettbewerbsordnung,
- Umweltrecht,

b) Unternehmensrecht,

c) Grundkenntnisse in dem Bereich Ökonomische Analyse des Rechts und

d) Grundkenntnisse in zwei der folgenden wirtschaftswissenschaftlichen Bereiche:

- Management und Personal,
- Makroökonomik,
- Nachhaltiges Wirtschaften,
- Rechnungslegung nach HGB und IFRS,
- Wirtschaftsinformatik oder
- Wirtschaftspolitik.

3. für Studienabschlüsse gemäß Abs. 1 S. 1 Nr. 1 lit. c) mit rechtswissenschaftlicher Ausrichtung:

a) Grundkenntnisse in drei der folgenden rechtswissenschaftlichen Bereiche:

- Arbeits- und Sozialrecht,
- Recht der digitalen Gesellschaft,
- Recht der Wettbewerbsordnung oder



- Umweltrecht und
- b) Grundkenntnisse im Bereich Ökonomische Analyse des Rechts und
- c) Grundkenntnisse in drei der folgenden wirtschaftswissenschaftlichen Bereiche:
- Management und Personal,
  - Makroökonomik,
  - Nachhaltiges Wirtschaften,
  - Rechnungslegung nach HGB und IFRS,
  - Wirtschaftsinformatik oder Wirtschaftspolitik, und
- d) Grundkenntnisse der in den Modulen „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“, „Mikroökonomik“ und „Rechnungswesen“ vermittelten Inhalte.

(4) Fehlen der Bewerberin oder dem Bewerber Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium gemäß Abs. 3, kann die Auswahlkommission die Zulassung unter der Auflage aussprechen, dass bis zur Anmeldung für die Masterarbeit die fehlenden Kenntnisse durch erfolgreiches Absolvieren bestimmter Module im Umfang von bis zu 30 Credits nachgewiesen werden. Durch das Absolvieren der zusätzlichen Module kann sich die Studienzzeit um ein Semester verlängern.

(5) Das Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen gemäß Abs. 1 bis 3 wird von der Auswahlkommission festgestellt. Die Feststellung erfolgt auf der Grundlage der schriftlichen Bewerbungsunterlagen oder aufgrund einer Anhörung von ca. 30 Minuten Dauer, sofern das Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen nicht bereits aufgrund der schriftlichen Bewerbungsunterlagen durch die Auswahlkommission festgestellt werden kann. Für die Anhörung bestellt der Prüfungsausschuss eine Professorin oder einen Professor oder eine prüfungsberechtigte wissenschaftliche Mitarbeiterin oder einen prüfungsberechtigten wissenschaftlichen Mitarbeiter des Instituts für Wirtschaftsrecht und eine Beisitzerin oder einen Beisitzer.

(6) In den Fällen des Abs. 1 S. 1 lit. b) und c) setzt die Zulassung zum Masterstudium zudem voraus, dass Bewerberinnen und Bewerber über Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) verfügen. Fehlt dieser Nachweis, so genügt zur Zulassung zum Masterstudium zunächst der Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER); der Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) kann auf Antrag bis zur Anmeldung zu den studienbegleitenden Modulprüfungen in den Modulen R4 bis R7, IB2 sowie W3 nachträglich erbracht werden.

### **§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen**

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten. Sie werden nur für ein einziges Modul gewertet.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Frage:

- Klausur (45 bis 180 Minuten),
- Mündliche Prüfung (15 bis 60 Minuten),
- Schriftliche Hausarbeit (3 bis 5 Seiten je der Prüfung zugeordnetem Credit),
- Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 bis 5 Seiten je der Prüfung zugeordnetem Credit),
- Projektarbeit.

Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40% der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.

Aufgaben in Form von Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice oder Dual Choice) sind als Teil einer Klausur zulässig. Kurztests können ganz oder teilweise in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens durchgeführt werden. Der Anteil der Antwort-Wahl-Verfahren an der Bewertung der Modulprüfung darf 50% nicht überschreiten.

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls legt die Dozentin oder der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Modulhandbuchs fest.

(3) Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:

- Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel oder vergleichbare Beiträge),
- Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, Referatsausarbeitung, Hausaufgabe, Falllösung, Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier, Praxisbericht oder vergleichbare Beiträge),
- Praktische Leistungsnachweise (Praxisprojekt, auch in Kooperation mit externen Stellen; Engagement in der studentischen Selbstverwaltung, bei der Unterstützung des Lehrbetriebs sowie der Beratung und Betreuung von Studierenden, z. B. Leitung eines Tutoriums als Bestandteil der Lehre, Erstsemestereinführung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen oder vergleichbare Beiträge; 2 bis 3 Credits für 60 bis 90 h Arbeitsaufwand).

Die Art der Studienleistung eines Moduls legt die Dozentin oder der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Studienleistung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Modulhandbuchs und entsprechend dem durch die dort ausgewiesenen Credits ausgedrückten Arbeitsaufwand fest.

(4) Wird in einem Modul die Wahl zwischen mehreren Lehrveranstaltungen angeboten, so ist durch die Studierenden bei der Anmeldung zur Prüfung für eine Lehrveranstaltung anzugeben, ob sie sich zu einer Studienleistung oder einer Prüfungsleistung anmelden, sofern in der Lehrveranstaltung dieselbe Leistung als Studien- und Prüfungsleistung gefordert wird. Bestehen Studierende die Prüfungsleistung nicht oder können sie nachweisen, dass die Teilnahme an der Prüfung aus Gründen, die sie nicht zu vertreten haben, unzumutbar war, wird ihnen spätestens im Laufe des folgenden Semesters eine Möglichkeit geboten, die Prüfung zu wiederholen bzw. zu absolvieren.

(5) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulprüfungsleistung oder alle dem Modul zugeordneten Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) und ggf. alle dem Modul zugeordneten Modulstudienleistungen mit „bestanden“ oder – im Fall ihrer Beurteilung durch Noten – mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden. Nicht bestandene Modulstudienleistungen können beliebig oft wiederholt werden. Nicht bestandene Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden. Bestandene Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen können nicht wiederholt werden. Ist eine Modulteilprüfungsleistung endgültig nicht bestanden, so ist auch die Modulprüfung endgültig nicht bestanden.

(6) Für Studien- oder Prüfungsleistungen zu Lehrveranstaltungen, die nur einmal im Studienjahr angeboten werden, wird eine Wiederholungsmöglichkeit spätestens im Laufe des folgenden Semesters angeboten.

(7) Bei der Anmeldung zu einer Prüfungs- oder Studienleistung ist die Zuordnung zu einem Modul anzugeben; anderenfalls zählt die Prüfungs- oder Studienleistung als Zusatzleistung. Die Umwandlung einer Modulprüfungs- oder Modulstudienleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungs- oder Modulstudienleistung ist innerhalb des Masterstudiums nicht möglich.

(8) Prüfungen erfolgen in der Sprache der Lehrveranstaltung, die Gegenstand der Prüfung ist. Mit Zustimmung der Prüferinnen bzw. Prüfer kann die jeweilige Prüfung in einer anderen Sprache erfolgen.

(9) Prüfungs- und Studienleistungen, die nach vorheriger Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss („learning agreement“) während eines Auslandsaufenthaltes erbracht wurden, werden ohne weitere nachträgliche Prüfung vom Prüfungsausschuss als äquivalent anerkannt.

### **§ 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses**

(1) Die Masterprüfung besteht aus:

- a) den studienbegleitenden Prüfungen zu den folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodulen und den entsprechenden Credits:

**1. Bereich Rechtswissenschaften mit internationalen Bezügen**

Modultitel	Credits
R1 - Theorie Recht (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
R2 - Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht I	6
R3 - Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht II	6
R4 - Vertiefung Europäisches und internationales Umweltrecht	6
R5 - Vertiefung Europäisches und internationales Arbeits- und Sozialrecht	6
R6 - Vertiefung Europäisches und internationales Unternehmensrecht	6
R7 - Vertiefung Europäisches und internationales Recht der digitalen Gesellschaft	6
T1 - Tauschmodul mit Wahl I (alternativ zu <u>einem</u> der vier rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule R4 – R7; je nach Wahl bis zu 6 Cr. additive Schlüsselkompetenzen)	ggf. 6
Summe (davon integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits; additive Schlüsselkompetenzen: bis zu 6 Credits)	42

**2. Bereich Wirtschaftswissenschaften**

Modultitel	Credits
W1 - Volkswirtschaftliches Wahlmodul (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
W2 - Betriebswirtschaftliches Wahlmodul	6
W3 - Vertiefung Wirtschaftswissenschaften	6
Summe (davon integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	18

**3. Integrationsbereich**

Modultitel	Credits
IB1 - Rechnungslegung und Steuerlehre (Masterniveau)	6
IB2 - Rechtsökonomik und Public Choice (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
T2 - Tauschmodul mit Wahl II (alternativ zu dem Modul IB1 - Rechnungslegung und Steuerlehre <u>oder</u> dem Mo- dul IB 2 - Rechtsökonomik und Public Choice; je nach Wahl bis zu 6 Cr. additive Schlüsselkompetenzen)	ggf. 6
Summe (davon integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits; additive Schlüsselkompetenzen: bis zu 6 Credits)	12

und

b) der Masterarbeit und dem Masterkolloquium gemäß § 9:

Modultitel	Credits
AM - Masterabschlussmodul: Masterarbeit und Masterkolloquium	18

(2) Anstelle eines der rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule R4 – R7 kann ein Tauschmodul mit Wahl T1 absolviert werden, das sich aus Lehrveranstaltungen eines der verbleibenden rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule zusammensetzt, die thematisch klar von den dort und ggf. im Tauschmodul mit Wahl T2 gewählten Lehrveranstaltungen abgegrenzt sind. Alternativ dazu kann eines der rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule R4 – R7 durch Veranstaltungen zum Erwerb von additiven Schlüsselkompetenzen ersetzt werden.

(3) Anstelle eines der Module aus dem Integrationsbereich (IB1 oder IB2) kann ein Tauschmodul mit Wahl T2 absolviert werden, das sich aus Lehrveranstaltungen eines der rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule zusammensetzt, die thematisch klar von den dort und ggf. im Tauschmodul mit Wahl

T1 gewählten Lehrveranstaltungen abgegrenzt sind. Alternativ dazu kann eines Module IB1 oder IB2 durch Veranstaltungen zum Erwerb von additiven Schlüsselkompetenzen ersetzt werden, soweit dies nicht bereits im Tauschmodul T1 geschehen ist. Die oder der Studierende soll im Rahmen seines Masterstudiums Veranstaltungen zum Erwerb von additiven Schlüsselkompetenzen im Umfang von sechs Credits absolvieren.

### **§ 9 Masterabschlussmodul**

(1) Masterarbeit und Masterkolloquium bilden das Masterabschlussmodul. Für das Masterabschlussmodul werden 18 Credits vergeben.

(2) Das Thema der Masterarbeit wird auf Antrag frühestens nach dem Nachweis von mindestens 48 Credits ausgegeben. Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der oder des die Arbeit betreuenden sowie einer weiteren Gutachterin oder eines weiteren Gutachters erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Mindestens eine Rechtsprofessorin oder ein Rechtsprofessor des Instituts für Wirtschaftsrecht oder eine prüfungsberechtigte wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein prüfungsberechtigter wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Wirtschaftsrecht muss zur Gutachterin oder zum Gutachter der Masterarbeit bestellt werden.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt drei Monate und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb der ersten vier Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(4) Die Bearbeitungszeit verlängert sich je studienbegleitender Modulprüfung, welche während der Bearbeitungszeit der Masterarbeit angetreten und mit oder ohne Erfolg abgeschlossen wird, um ein Drittel der Zeit zwischen der Ausgabe des Themas der Masterarbeit und dem Tag des Abschlusses der Modulprüfung, längstens um sechs Wochen. Die Bearbeitungszeit wird hierbei auf ganze Tage gerundet.

(5) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um sechs Wochen. Dauert die Verhinderung länger, so kann die Kandidatin oder der Kandidat von der Prüfungsleistung zurücktreten.

(6) Die Masterarbeit kann im Einvernehmen mit der Betreuerin oder dem Betreuer sowie der Zweitbetreuerin oder dem Zweitbetreuer in englischer oder einer anderen Sprache verfasst werden.

(7) Die Masterarbeit ist spätestens am letzten Tag der Bearbeitungszeit in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren nebst einem Exemplar auf einem elektronischen Datenträger beim Prüfungsamt einzureichen.

(8) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Masterkolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer der Kandidatin oder dem Kandidaten die Erstgutachterin oder der Erstgutachter und eine weitere Prüferin oder ein weiterer Prüfer teil; in jedem Fall muss einer der beiden Prüfer im Masterkolloquium eine Rechtsprofessorin oder ein Rechtsprofessor des Instituts für Wirtschaftsrecht sein. Das Masterkolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Masterarbeit stattfinden. Die Dauer für das gesamte Kolloquium beträgt 30 bis maximal 60 Minuten. Die Teilnahme am Masterkolloquium setzt voraus, dass die Masterarbeit mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(9) Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Masterarbeit und Masterkolloquium mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Die Note des Kolloquiums geht zu 10% in die Abschlussnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertetes Masterkolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Masterkolloquiums muss auch die Zweitprüferin oder der Zweitprüfer anwesend sein. Wird auch die Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist das Masterabschlussmodul nicht bestanden.

### **§ 10 Bildung und Gewichtung der Note**

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten für die studienbegleitenden Modulprüfungen zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen gem. § 8 Abs. 1 lit. a) sowie der Note für das Masterabschlussmodul gem. § 8 Abs. 1 lit. b). Dabei wird die Gesamtnote der studienbegleitenden Modulprüfungen zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen mit 70%, die Note der Masterarbeit mit 20 % sowie die Note des Masterkolloquiums mit 10% gewichtet.

### **§ 11 Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Fachprüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die das Studium im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht im Wintersemester 2018/2019 oder später an der Universität Kassel aufnehmen.

(2) Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung das Studium im Master Wirtschaftsrecht an der Universität Kassel aufgenommen und das Studium noch nicht abgeschlossen haben, werden während einer Übergangsfrist bis zum 30. September 2020 nach der Prüfungsordnung für den Studiengang Wirtschaftsrecht der Universität Kassel vom 2 Februar 2011 geprüft.

Auf Antrag werden die Studierenden nach dieser Prüfungsordnung geprüft. Der Prüfungsausschuss entscheidet über die Anrechnung äquivalenter studienbegleitender Prüfungsleistungen nach der auslaufenden Prüfungsordnung.

### **§ 12 In-Kraft-Treten**

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 22. Januar 2018

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  
Prof. Dr. Patrick Spieth

## Anlage: Studien- und Prüfungsplan des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht

## Modulübersicht

## Bereich Rechtswissenschaften mit internationalen Bezügen

Modultitel	Credits
R1 - Theorie Recht (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
R2 - Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht I	6
R3 - Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht II	6
R4 - Vertiefung Europäisches und internationales Umweltrecht	6
R5 - Vertiefung Europäisches und internationales Arbeits- und Sozialrecht	6
R6 - Vertiefung Europäisches und internationales Unternehmensrecht	6
R7 - Vertiefung Europäisches und internationales Recht der digitalen Gesellschaft	6
T1 - Tauschmodul mit Wahl I (alternativ zu <u>einem</u> der vier rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule R4 – R7; je nach Wahl bis zu 6 Cr. additive Schlüsselkompetenzen)	ggf. 6
Summe (davon integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits; additive Schlüsselkompetenzen: bis zu 6 Credits)	42

## Bereich Wirtschaftswissenschaften

Modultitel	Credits
W1 - Volkswirtschaftliches Wahlmodul (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
W2 - Betriebswirtschaftliches Wahlmodul	6
W3 - Vertiefung Wirtschaftswissenschaften	6
Summe (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	18

## Integrationsbereich

Modultitel	Credits
IB1 - Rechnungslegung und Steuerlehre (Masterniveau)	6
IB2 - Rechtsökonomik und Public Choice (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
T2 - Tauschmodul mit Wahl II (alternativ zu dem Modul IB1 - Rechnungslegung und Steuerlehre <u>oder</u> dem Modul IB2 - Rechtsökonomik und Public Choice; je nach Wahl bis zu 6 Cr. additive Schlüsselkompetenzen)	ggf. 6
Summe (davon integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits; additive Schlüsselkompetenzen: bis zu 6 Credits)	12

## Masterabschlussmodul

Modultitel	Credits
AM - Masterabschlussmodul: Masterarbeit und Masterkolloquium	18

## Module

### Bereich Rechtswissenschaften mit internationalen Bezügen

<b>Modulname</b>	<b>R1 - Theorie Recht</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich mit Grundfragen auseinander, die sich in jeder Rechtsordnung stellen,</li> <li>- erwerben die Befähigung zur Reflexion über Recht und Rechtsanwendung aus theoretischer Perspektive und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Theorieansätze,</li> <li>- kennen den Forschungsstand zu folgenden Fragen: Welche Funktion besitzt Recht in modernen Gesellschaften? Welche Arten von Normen gibt es und welche Strukturen weisen sie auf? In welchem Verhältnis stehen sie zu anderen sozialen Normen, etwa solchen der Moral? Welche Rechtsquellen gibt es? Wie werden richterliche Entscheidungen begründet? Was sind Rechtsprinzipien? Was ist Gerechtigkeit und welche Bedeutung hat sie für das positive Recht?</li> <li>- setzen sich kritisch auseinander mit wesentlichen Strukturen und Begriffen des Rechts sowie mit dessen normativen Kernaspekten.</li> </ul>
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<p><u>Schlüsselkompetenzen</u></p> <p>Das Modul dient zugleich dem Erwerb folgender <u>integrierter</u> Schlüsselkompetenzen (im Umfang von 2 Credits):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenz (z.B. Methoden der Rechtsanwendung, Gesetzesauslegung, Rechtsfortbildung und Textanalyse)</li> <li>- Kommunikationskompetenz (z.B. Präsentation, Diskussionsleitung, Moderation)</li> <li>- Organisationskompetenz (z.B. Organisation von Gastvorträgen und Infoveranstaltungen)</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- VLmP, S, HS</li> <li>- Lehrleistung: 4 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</li> <li>- Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten).</li> <li>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 6 Credits</li> <li>- Darin enthalten 2 Credits integrierte Schlüsselkompetenzen</li> </ul>

<b>Modulname</b>	<b>R2 - Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht I</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><i>Lernergebnisse und Kompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Kenntnisse in ausgewählten Bereichen des europäischen und internationalen Umweltrechts sowie des europäischen und internationalen Rechts der digitalen Gesellschaft,</li> <li>- kennen das systematische Zusammenspiel rechtlicher Vorgaben auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene,</li> <li>- kennen die internationalen Verträge sowie das europäische Primär- und Sekundärrecht mit Relevanz für das Umweltrecht und für die digitale Gesellschaft sowie deren Umsetzung in nationales Recht sowie die Probleme grenzüberschreitenden Handelns und die ökologischen, technischen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen der einschlägigen rechtlichen Regelungen.</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, gesellschaftliche Implikationen umweltbezogenen Handelns und der digitalen Transformation zu beschreiben,</li> <li>- die rechtlichen Regelungen grenzüberschreitenden Handelns auf komplexere Sachverhalte anzuwenden, und</li> <li>- die Regelungen sowie die dazu ergangene Rechtsprechung kritisch zu reflektieren.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- VLmP</li> <li>- Lehrleistung: 2 x 2 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</li> <li>- Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur (60 – 120 Min.)</li> <li>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits



<b>Modulname</b>	<b>R3 - Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht II</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><i>Lernergebnisse und Kompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen das primäre und sekundäre Europarecht im Bereich Gesellschaftsrecht,</li> <li>- kennen die supranationalen Gesellschaftsformen in der EU sowie praktisch bedeutsame Auslandsgesellschaftsformen,</li> <li>- kennen die Funktionsweise grenzüberschreitender Unternehmensstrukturen und die Rechtsfragen grenzüberschreitender Umstrukturierungen.</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in die Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die rechtlichen Rahmenbedingungen sowohl für die Wahl des Gründungslandes als auch der Unternehmensform zu erarbeiten, rechtlich fundierte Lösungsvorschläge zu unterbreiten.</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Grundzüge des europäischen Primär- und Sekundärrechts in den Bereichen Arbeit und Soziales,</li> <li>- erkennen die Tragweite des europäischen Rechts für das nationale Arbeits- und Sozialrecht,</li> <li>- gewinnen ein grundlegendes Verständnis vom Verhältnis des internationalen und supranationalen Rechts zum nationalen Recht.</li> <li>- erwerben Kenntnisse des europäischen und des internationalen Arbeits- und Sozialrechts, auch in Bezug auf das IPR.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	- VLmP - Lehrleistung: 2 x 2 SWS
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	- Klausur (60 – 120 Min.) - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>R4 - Vertiefung Europäisches und Internationales Umweltrecht</b>
<b>Art des Moduls</b>	<p>- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</p> <p>- Die Studierenden können das Modul absolvieren, indem sie <i>entweder</i></p> <p>a) <u>zwei</u> Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen auswählen,</p> <p><i>oder</i></p> <p>b) <u>eine</u> Lehrveranstaltung im Umfang von 3 Credits (2 SWS) wählen und mit einer Prüfungsleistung abschließen, und <u>zusätzlich</u> eine Studienleistung im Umfang von 3 Credits erbringen, sofern die Dozentin oder der Dozent der betreffenden Lehrveranstaltung durch entsprechende Ankündigung zu Beginn der Lehrveranstaltung die Möglichkeit anbietet, dass das Modul im Umfang von 6 Credits in dieser Form abgeschlossen werden kann.</p>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><i>Lernergebnisse und Kompetenzen:</i></p> <p>Studierende erwerben Kenntnisse und ein Verständnis der ökologischen, politischen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen im Recht der nachhaltigen Produktion und der nachhaltigen Bewirtschaftung; je nach Lehrveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachplanerischen Gesamtaufwand für Infrastrukturvorhaben einschätzen und zu berücksichtigende Belange herausarbeiten</li> <li>- Bewältigung der raum- und bauleitplanerischen Koordination auf der jeweiligen Ebene</li> <li>- Vorschriften und Entwicklungen im (inter)nationalen Rechtskreis des Planungs-, Naturschutz- und Gewässerschutzrechts</li> <li>- Schutzbedürftigkeit der Gewässer durch eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung: Gewässer als Bestandteil des Naturhaushalts, als Lebensgrundlage des Menschen, als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie als nutzbares Gut</li> <li>- Immissionsschutzrechtliche Anforderungen an den Betrieb genehmigungsbedürftiger und nicht genehmigungsbedürftiger Anlagen</li> <li>- Relevanz der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen und zum Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen</li> </ul> <p>Studierende erwerben Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen des Energierechts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Europäisches und deutsches Energiewirtschaftsrecht und dessen Entwicklung; Energiemarkt und Regulierung; Energierecht in der Praxis</li> <li>- Völker-, europa- und verfassungsrechtliche Grundlagen des Energierechts</li> <li>- Gesetzgebung und Entwicklung bis zur aktuellen Rechtslage</li> <li>- Recht der Erneuerbaren Energien und dessen rechtliche Darstellung und Zusammenhänge, Entwicklung in Deutschland und Europa, u.a. Stichwort „Energiewende“</li> <li>- des Klimaschutzrechts, insbesondere Kenntnisse über internationale, europäische und nationale Rechtsfragen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung</li> <li>- <i>Befähigung zu energie(wirtschafts)rechtlicher Argumentation</i></li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der wichtigsten geltenden Vorschriften</li> <li>- Kenntnis des systematischen Zusammenspiels rechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen und aus unterschiedlichen Rechtsquellen</li> <li>- Befähigung zu wissenschaftlich-kritischer Verarbeitung der formellen und materiellen Anforderungen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herausarbeitung der Wichtigkeit der behandelten Rechtsinstitute/-gebiete für die nachhaltige Entwicklung der Zukunft</li> <li>- Befähigung zur Einordnung der Bedeutung nachhaltiger Produktion im rechtlichen und wirtschaftlichen Zusammenhang für den „Wirtschaftsstandort Deutschland“</li> <li>- Verständnis der wichtigsten gesetzlichen Regelungen und ihrer praktischen Auswirkungen</li> <li>- Kenntnis der wichtigsten geltenden Vorschriften</li> <li>- Kenntnis des systematischen Zusammenspiels rechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen und Bedeutung des „Global Acting“ in diesem Bereich</li> <li>- Fähigkeit, die Relevanz des Energierechts/ der Erneuerbaren Energien im Kontext der in Deutschland angestrebten Energiewende einzuordnen und entsprechend zu handeln</li> <li>- Einordnung der unterschiedlichen Rechtsschutzmöglichkeiten im Umweltbereich in das Rechtssystem von Deutschland und der Europäischen Union</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- VLmP, S, HS</li> <li>- Lehrleistung: 2 SWS (im Fall oben b)) oder 2 x 2 SWS oder 4 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzzeit (Kontaktstudium): 30 h (im Fall oben b)) oder 60 h</li> <li>- Selbststudium inkl. Prüfung: 120h oder (im Fall oben b)) 150 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	<p>In <u>einer</u> der beiden gewählten Lehrveranstaltungen (im Fall <u>oben a)</u>) bzw. <u>zusätzlich</u> zu der gewählten Lehrveranstaltung (im Fall <u>oben b)</u>) sind Studienleistungen zu erbringen.</p> <p>Im Fall <u>oben a)</u> kann jedoch die oder der Studierende <u>statt</u> der Studienleistung eine (Teil-) <u>Prüfungsleistung</u> wählen. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie oder er sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet.</p> <p><u>Folgende Studienleistungen</u> können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</li> <li>- Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten).</li> <li>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>R5 - Vertiefung Europäisches und Internationales Arbeits- und Sozialrecht</b>
<b>Art des Moduls</b>	<p>- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</p> <p>- Die Studierenden können das Modul absolvieren, indem sie <i>entweder</i></p> <p>a) <u>zwei</u> Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen auswählen,</p> <p><i>oder</i></p> <p>b) <u>eine</u> Lehrveranstaltung im Umfang von 3 Credits (2 SWS) wählen und mit einer Prüfungsleistung abschließen, und <u>zusätzlich</u> eine Studienleistung im Umfang von 3 Credits erbringen, sofern die Dozentin oder der Dozent der betreffenden Lehrveranstaltung durch entsprechende Ankündigung zu Beginn der Lehrveranstaltung die Möglichkeit anbietet, dass das Modul im Umfang von 6 Credits in dieser Form abgeschlossen werden kann.</p> <p>- Für Studierende des <u>Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht</u> ist dabei die Wahl der Lehrveranstaltung "Europäisches Arbeitsrecht (Vertiefung)" (2 SWS / 3 Credits) <u>verpflichtend</u>.</p>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen ihre Kenntnisse des europäischen Primärrechts, insbesondere in den Bereichen Arbeit und Soziales,</li> <li>- erkennen die Tragweite des europäischen Rechts für das nationale Arbeits- und Sozialrecht,</li> <li>- gewinnen ein vertieftes Verständnis vom Verhältnis des internationalen und supranationalen Rechts zum nationalen Recht.</li> <li>- vertiefen ihre Kenntnisse des europäischen und des internationalen Arbeits- und Sozialrechts, auch in Bezug auf das IPR;</li> <li>- schärfen ihren Blick für völkerrechtliche Verträge auf den Gebieten des Arbeits- und Sozialrechts,</li> <li>- vertiefen ihre Kenntnisse des nationalen Arbeits- und Sozialrechts.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<p>- VLmP, S, HS</p> <p>- Lehrleistung: 2 SWS (im Fall oben b)) oder 2 x 2 SWS oder 4 SWS</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzzeit (Kontaktstudium): 30 h (im Fall oben b)) oder 60 h</li> <li>- Selbststudium inkl. Prüfung: 120h oder (im Fall oben b)) 150 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	<p>In <u>einer</u> der beiden gewählten Lehrveranstaltungen (im Fall <u>oben a)</u>) <u>bzw. zusätzlich</u> zu der gewählten Lehrveranstaltung (im Fall <u>oben b)</u>) sind Studienleistungen zu erbringen.</p> <p>Im Fall <u>oben a)</u> kann jedoch die oder der Studierende <u>statt</u> der Studienleistung eine (Teil-) <u>Prüfungsleistung</u> wählen. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie oder er sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet.</p> <p>Folgende <u>Studienleistungen</u> können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</li> <li>- Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>

<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>- Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten).</p> <p>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>R6 - Vertiefung Europäisches und Internationales Unternehmensrecht</b>
<b>Art des Moduls</b>	<p>- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</p> <p>- Die Studierenden können das Modul absolvieren, indem sie <i>entweder</i></p> <p>a) <u>zwei</u> Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen auswählen,</p> <p><i>oder</i></p> <p>b) <u>eine</u> Lehrveranstaltung im Umfang von 3 Credits (2 SWS) wählen und mit einer Prüfungsleistung abschließen, und <u>zusätzlich</u> eine Studienleistung im Umfang von 3 Credits erbringen, sofern die Dozentin oder der Dozent der betreffenden Lehrveranstaltung durch entsprechende Ankündigung zu Beginn der Lehrveranstaltung die Möglichkeit anbietet, dass das Modul im Umfang von 6 Credits in dieser Form abgeschlossen werden kann.</p>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben vertiefte Kenntnisse des europäischen und internationalen Unternehmens-, Wirtschafts-, Wettbewerbs- und Kartellrechts,</li> <li>- erwerben die Kompetenz, Rechtsfragen aus dem Bereich grenzüberschreitender Handels- und Wirtschaftsfragen zu bearbeiten,</li> <li>- erlangen die Kompetenz zur Beurteilung von Verträgen im internationalen Rechtsverkehr.</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Wirkungsweise der EU-rechtlichen Totalharmonisierung der allgemeinen Verbrauchsbesteuerung (MwStSystemRiLi) und der punktuellen Harmonisierungen der Ertragsteuerrechte der Mitgliedstaaten,</li> <li>- können die Bedeutung der Rechtsprechung des EuGHs zu den Grundfreiheiten auf die nationalen Ertragsteuergesetze im Einzelfall abschätzen und deutsche steuerliche EU-cross-border-Sachverhalte am Maßstab der Grundfreiheiten beurteilen,</li> <li>- können die wesentlichen Eingriffsermächtigungen des AStG (Verrechnungspreise, Funktionsverlagerung, Wegzugsbesteuerung, Entstrickungstatbestände, und Hinzurechnungsbesteuerung einschließlich Familienstiftungen) anwenden,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Grundbegriffe des deutschen Internationalen Steuerrechts,</li> <li>- sind in der Lage, Doppelbesteuerungssachverhalte in cross-border-Fällen zu identifizieren und unter Anwendung deutscher DBA nach OECD-Musterabkommen oder mit Abweichungen davon aufzulösen,</li> <li>- können ferner Doppelbesteuerungs-Sachverhalte in Nicht-DBA-Fällen nach deutschem Steuerrecht lösen.</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die vielfältigen Verknüpfungen zwischen deutschem, internationalem und europäischem Unternehmens- und Wirtschaftsrecht,</li> <li>- kennen den Einfluss von Rechtsakten des Völkerrechts sowie der EU auf das nationale Unternehmens- und Wirtschaftsrecht,</li> <li>- kennen die Funktionsweise und die rechtlichen Rahmenbedingungen von grenzüberschreitenden Unternehmensstrukturen und können dazu rechtlich fundierte Lösungsvorschläge unterbreiten,</li> <li>- setzen sich exemplarisch mit Fragestellungen des grenzüberschreitenden Rechtsverkehrs (IPR und IZPR) auseinander.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- VLmP, S, HS</li> <li>- Lehrleistung: 2 SWS (im Fall oben b)) oder 2 x 2 SWS oder 4 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzzeit (Kontaktstudium): 30 h (im Fall oben b)) oder 60 h</li> <li>- Selbststudium inkl. Prüfung: 120h oder (im Fall oben b)) 150 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	<p>In <u>einer</u> der beiden gewählten Lehrveranstaltungen (im Fall <u>oben a)</u>) bzw. <u>zusätzlich</u> zu der gewählten Lehrveranstaltung (im Fall <u>oben b)</u>) sind Studienleistungen zu erbringen.</p> <p>Im Fall <u>oben a)</u> kann jedoch die oder der Studierende <u>statt</u> der Studienleistung eine (Teil-) <u>Prüfungsleistung</u> wählen. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie oder er sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet.</p> <p>Folgende <u>Studienleistungen</u> können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</li> <li>- Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten).</li> <li>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>R7 - Vertiefung Europäisches und Internationales Recht der digitalen Gesellschaft</b>
<b>Art des Moduls</b>	<p>- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</p> <p>- Die Studierenden können das Modul absolvieren, indem sie <i>entweder</i></p> <p>a) <u>zwei</u> Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen auswählen,</p> <p><i>oder</i></p> <p>b) <u>eine</u> Lehrveranstaltung im Umfang von 3 Credits (2 SWS) wählen und mit einer Prüfungsleistung abschließen, und <u>zusätzlich</u> eine Studienleistung im Umfang von 3 Credits erbringen, sofern die Dozentin oder der Dozent der betreffenden Lehrveranstaltung durch entsprechende Ankündigung zu Beginn der Lehrveranstaltung die Möglichkeit anbietet, dass das Modul im Umfang von 6 Credits in dieser Form abgeschlossen werden kann.</p>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><i>Lernergebnisse und Kompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben vertiefte und erweiterte Kenntnisse des europäischen und internationalen Rechts der digitalen Gesellschaft (v.a. Rechtsfragen des E-Commerce und E-Government mit besonderem Fokus auf grenzüberschreitenden Fragen)</li> <li>- erlangen die Fähigkeit, praktische Rechtsfragen und Fälle aus diesen Rechtsgebieten praxisgerechten Lösungen zuzuführen</li> <li>- erwerben die Kompetenz zur praxisorientierten Präsentation dieser Lösungen in Wort und Schrift</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die technischen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen des Rechts der digitalen Gesellschaft</li> <li>- kennen das Zusammenspiel zwischen völker- und europarechtlichen Rechtsgrundlagen einerseits, den nationalen Rechtsordnungen andererseits</li> <li>- kennen die Verflechtungen des europäischen Verwaltungsverbands und der damit zusammenhängenden, künftig maßgeblich digital abgewickelten Verwaltungsaufgaben</li> <li>- kennen die verschiedenen rechtlich abgesicherten Interessenlagen von Verbrauchern und Unternehmen, die im europäischen Binnenmarkt digitale Geschäftsmodelle abwickeln</li> <li>- setzen sich mit der zunehmend maßgeblichen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für die Entwicklung des europäischen und internationalen Rechts der digitalen Gesellschaft auseinander.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<p>- VLmP, S, HS</p> <p>- Lehrleistung: 2 SWS (im Fall oben b)) oder 2 x 2 SWS oder 4 SWS</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzzeit (Kontaktstudium): 30 h (im Fall oben b)) oder 60 h</li> <li>- Selbststudium inkl. Prüfung: 120h oder (im Fall oben b)) 150 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	<p>In <u>einer</u> der beiden gewählten Lehrveranstaltungen (im Fall <u>oben a)</u>) <i>bzw.</i> <u>zusätzlich</u> zu der gewählten Lehrveranstaltung (im Fall <u>oben b)</u>) sind Studienleistungen zu erbringen.</p> <p>Im Fall <u>oben a)</u> kann jedoch die oder der Studierende <u>statt</u> der Studienleistung eine (Teil-) <u>Prüfungsleistung</u> wählen. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie oder er sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet.</p> <p>Folgende <u>Studienleistungen</u> können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung,</li> </ul>

	<p>schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</p> <p>- Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)</p>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>- Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten)</p> <p>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>T1 - Tauschmodul mit Wahl I</b>
<b>Art des Moduls</b>	<p>- Tauschmodul mit Wahl</p> <p>- Anstelle <u>eines</u> der rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule R4 – R7 kann ein Tauschmodul mit Wahl T1 absolviert werden, dass sich <i>entweder</i></p> <p>a) aus Lehrveranstaltungen (im Umfang von 6 Credits) eines der verbleibenden <u>rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule</u> zusammensetzt, die thematisch klar von den dort und ggf. im Tauschmodul mit Wahl T2 gewählten Lehrveranstaltungen abgegrenzt sind,</p> <p><i>oder</i></p> <p>b) zwei oder drei Veranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 Credits in Absprache mit der oder dem Studiengangsverantwortlichen aus den für den Erwerb von <u>additiven Schlüsselkompetenzen</u> explizit ausgewiesenen Veranstaltungen der zentralen Einrichtungen oder der Fachbereiche der Universität Kassel.</p> <p>Die oder der Studierende soll im Rahmen seines Masterstudiums Veranstaltungen zum Erwerb von additiven Schlüsselkompetenzen im Umfang von sechs Credits absolvieren.</p>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><i>Lernergebnisse und Kompetenzen:</i></p> <p><u>Im Fall oben a):</u> Studierende erwerben erweiterte und vertiefte Kenntnisse im Bereich eines der rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule R4 – R7 S. dazu die Modulbeschreibungen der betreffenden Module R4 – R7.</p> <p><u>Im Fall oben b):</u> <i>Veranstaltungen zu (additiven) Schlüsselkompetenzen:</i> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Stärken und Schwächen zu identifizieren und sich fehlendes Wissen im Sinne von lebenslangem Lernen eigenständig anzueignen; sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und kennen die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis; sie profilieren sich im Bereich angewandten Wissenstransfers, Genderkompetenz oder Interkultureller Kompetenz; sie erwerben zusätzliche Fremdsprachenkenntnisse; sie entwickeln Ideen als Voraussetzung für unternehmerisches Handeln; sie vertiefen ihre für die Beschäftigungsfähigkeit relevanten Kompetenzen.</p> <p><u>Im Fall oben b):</u> <u>Additive Schlüsselkompetenzen:</u> Das Modul dient (im Rahmen der wählbaren Veranstaltungen im Um-</p>



<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<p>fang von <u>6 Credits</u>) dem Erwerb folgender <u>additiver</u> Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenz (z.B. Methoden der Projektentwicklung und -bearbeitung)</li> <li>- Kommunikationskompetenz (z.B. Präsentation, Moderation, Diskussionsleitung, Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Fremdsprachen)</li> <li>- Organisationskompetenz (z.B. Prozessmanagement, Projektmanagement, Zeitmanagement)</li> <li>- Informationskompetenz (z.B. Bibliographieren; Recherchieren, auch in elektronischen Datenbanken; mobiles Lernen)</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<p><u>Im Fall oben a):</u> - VLmP, S, HS</p> <p><u>Im Fall oben b):</u> - S, HS, Ü</p> <p>- Lehrleistung: in der Regel 2 x 2 SWS (die Lehrleistung bei den Veranstaltungen zu additiven Schlüsselkompetenzen der zentralen Einrichtungen und Fachbereiche der Universität kann davon abweichen)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</li> <li>- Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	<p><u>Im Fall oben a):</u> Wie in den betreffenden Beschreibungen der Module R4 bis R7 angegeben.</p> <p><u>Im Fall oben b):</u> Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</li> <li>- Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<p><u>Nur im Fall oben a):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten).</li> <li>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 6 Credits</li> <li>- Darin ggf. enthalten bis zu 6 Credits additive Schlüsselkompetenzen (im Fall oben b)).</li> </ul>

## Bereich Wirtschaftswissenschaften

<b>Modulname</b>	<b>W1 - Volkswirtschaftliches Wahlmodul</b>
<b>Art des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</li> <li>- Die Studierenden wählen zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen oder eine der angebotenen Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS (6 Credits) oder eines der angebotenen Module im Umfang von 6 Credits aus.</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><i>Lernergebnisse und Kompetenzen:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben grundlegende, über allgemeine Einführungen hinausgehende Kenntnisse in einem exemplarischen Gebiet der Volkswirtschaftslehre,</li> <li>- sind in der Lage volkswirtschaftliche Literatur zu erfassen und einzuordnen</li> <li>- können innerhalb dieses Gebiets die Anwendung der relevanten Methoden (nach-)vollziehen,</li> <li>- können auf dieser Grundlage den ökonomischen Hintergrund der in den rechtswissenschaftlichen Modulen erarbeiteten Inhalte besser verstehen.</li> </ul>
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<p><i>Schlüsselkompetenzen:</i> Das Modul dient zugleich (im Umfang von 2 Credits) dem Erwerb folgender <u>integrierter</u> Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenz: Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit, die relevanten Methoden der ökonomischen Analyse des Rechts zu verstehen und anzuwenden; sie kennen und verstehen die Zusammenhänge mit und Unterschiede zu den rechtswissenschaftlichen Methoden.</li> <li>- Kommunikationskompetenz: Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen hinsichtlich der Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel auf unterschiedlichen Ebenen und Kommunikationsbereichen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- VLmP, S, HS oder andere, je nach Festlegung im Modulhandbuch der unter „Titel der Lehrveranstaltungen“ genannten Studiengänge.</li> <li>- Lehrleistung: 2 x 2 SWS oder 4 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.: Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h; Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten).</li> <li>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 6 Credits</li> <li>- Darin enthalten 2 Credits integrierte Schlüsselkompetenzen.</li> </ul>

Die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus den Modulhandbüchern der anbietenden Studiengänge werden im ausführlichen Modulhandbuch des Studiengangs Master Wirtschaftsrecht im Einzelnen aufgeführt.

<b>Modulname</b>	<b>W2 – Betriebswirtschaftliches Wahlmodul</b>
<b>Art des Moduls</b>	- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit  - Die Studierenden wählen zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen oder eine der angebotenen Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS (6 Credits) oder eines der angebotenen Module im Umfang von 6 Credits aus.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<i>Lernergebnisse und Kompetenzen:</i>  Die Studierenden - haben grundlegende, über allgemeine Einführungen hinausgehende Kenntnisse in einem exemplarischen Gebiet der Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden - sind in der Lage, volkswirtschaftliche Literatur zu erfassen und einzuordnen und können innerhalb dieses Gebiets die Anwendung der relevanten Methoden (nach-) vollziehen, - können auf dieser Grundlage den ökonomischen Hintergrund der in den rechtswissenschaftlichen Modulen erarbeiteten Inhalte besser verstehen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	- VLmP, S, HS oder andere, je nach Festlegung im Modulhandbuch der unter „Titel der Lehrveranstaltungen“ genannten Studiengänge. - Lehrleistung: 2 x 2 SWS oder 4 SWS
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	- Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten). - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

Die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus den Modulhandbüchern der anbietenden Studiengänge werden im ausführlichen Modulhandbuch des Studiengangs Master Wirtschaftsrecht im Einzelnen aufgeführt.

<b>Modulname</b>	<b>W3 - Vertiefung Wirtschaftswissenschaften</b>
<b>Art des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</li> <li>- Die Studierenden wählen zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen oder eine der angebotenen Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS (6 Credits) oder eines der angebotenen Module im Umfang von 6 Credits aus.</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen ihre Kenntnisse in einem weiteren exemplarischen Gebiet der Volkswirtschaftslehre oder Betriebswirtschaftslehre einschließlich der methodischen Veranstaltungen (z.B. Statistik),</li> <li>- ergänzen so die Kenntnisse, die sie ggf. im Rahmen der Schwerpunktsetzung durch eine entsprechende Wahl im Rahmen eines Tauschmoduls (§ 8 Abs. 2 und 3 der Fachprüfungsordnung) erlangen,</li> <li>- können innerhalb dieses Gebiets die relevanten Methoden anwenden,</li> <li>- sind in der Lage, betriebswirtschaftliche bzw. volkswirtschaftliche Literatur zu erfassen und einzuordnen, um so den ökonomischen Hintergrund der in den rechtswissenschaftlichen Modulen erarbeiteten Inhalte besser verstehen zu können.</li> </ul> <p>Die in diesem Modul gewählten Lehrveranstaltungen sollen die in den Modulen „Volkswirtschaftliches Wahlmodul“ und „Betriebswirtschaftliches Wahlmodul“ in der Tiefe ergänzen und den Studierenden damit ermöglichen, erfolgreich an wirtschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen auf Masterniveau teilzunehmen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- VLmP, S, HS oder andere, je nach Festlegung im Modulhandbuch für die unter „Titel der Lehrveranstaltungen“ genannten Lehrveranstaltungen.</li> <li>- Lehrleistung: 2 x 2 SWS oder 4 SWS</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h</li> <li>- Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul> <p>oder andere Aufteilungen je nach gewählter Lehrveranstaltung und Angabe im relevanten Modulhandbuch.</p>
<b>Studienleistungen</b>	<p>Soweit zwei Lehrveranstaltungen besucht werden (vgl. „Titel der Lehrveranstaltungen“), ist in <u>einer</u> der beiden gewählten Lehrveranstaltungen eine Studienleistung zu erbringen.</p> <p>Die oder der Studierende kann jedoch statt der Studienleistung eine (Teil-) <u>Prüfungsleistung</u> wählen. Die oder der Studierende gibt bei der Anmeldung zur Prüfung an, ob sie oder er sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmeldet.</p> <p><u>Folgende Studienleistungen</u> können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</li> <li>- Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>

<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Je nach gewählter Lehrveranstaltung ggf. erfolgreiches Absolvieren einer oder zweier Lehrveranstaltungen, die Gegenstand des Moduls W1 – Volkswirtschaftliches Wahlmodul bzw. W2 – Betriebswirtschaftliches Wahlmodul sein können.</li> <li>- Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Je nach gewählter Lehrveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten).</li> <li>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

Die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus den Modulhandbüchern der anbietenden Studiengänge werden im ausführlichen Modulhandbuch des Studiengangs Master Wirtschaftsrecht im Einzelnen aufgeführt.

### Integrationsbereich

<b>Modulname</b>	<b>IB1 - Rechnungslegung und Steuerlehre (Masterniveau)</b>
<b>Art des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</li> <li>- Die Studierenden wählen zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 SWS (3 Credits) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen oder eine der angebotenen Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS (6 Credits) oder eines der angebotenen Module im Umfang von 6 Credits aus.</li> </ul>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p><b>Rechnungslegung im internationalen Konzern:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können beurteilen, was Konzernabschlüsse leisten können, kennen aber auch die Grenzen der Aussagefähigkeit einer konsolidierten Rechnungslegung.</li> <li>- Die Studierenden erkennen die Komplexität des Aufbaus internationaler Konzerne und wissen, wie Konzernstrukturen im Rechnungswesen abgebildet werden.</li> <li>- Die einschlägigen Konsolidierungstechniken werden theoretisch sicher beherrscht und können rechnerisch dargelegt werden.</li> <li>- Die Studierenden kennen die bilanzpolitischen Parameter in internationalen Konzernen und können im Rahmen der bilanzzielen Steuerung Alternativrechnungen entwickeln.</li> <li>- Die Studierenden können Konzernabschlüsse finanzanalytisch auswerten.</li> </ul> <p><b>Der Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die steuerlichen Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen zu ermitteln.</li> <li>- Sie besitzen solide Kenntnisse über einschlägige Modelle zur Berücksichtigung von Steuerwirkungen.</li> <li>- Sie sind in der Lage, den Einfluss der Besteuerung auf die Vorteilhaftigkeit von Handlungsalternativen zu ermitteln.</li> </ul> <p><b>Bilanzanalyse und Bilanzpolitik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erwerben Kenntnisse im Bereich der Bilanzanalyse und Bilanzpolitik.</li> <li>- Sie erhalten Einblicke in die Gestaltungsmöglichkeiten von Jahresabschlüssen nach deutscher Rechnungslegung.</li> <li>- Die Studierenden können handelsrechtliche Jahresabschlüsse zielbezogen aufbereiten, Determinanten der wirtschaftlichen Lage mittels Kennzahlen und Kennzahlensystemen analysieren sowie Wahlrechte und Ermessensspielräume in der Bilanzierung einschätzen.</li> </ul> <p><b>Unternehmensbewertung (Ausgewählte Fragestellungen der Wirtschaftsprüfung)</b></p> <p>Die Studierenden können Verfahren der Unternehmensbewertung (Ertragswertmethode, DCF-Verfahren, Substanz- und Mischwertverfahren, Multiplikatormodelle) anwenden und die Ergebnisse kritisch interpretieren. Sie sind in der Lage, die Informationsgrundlagen für eine Unternehmensbewertung schrittweise mittels einer Due Diligence-Prüfung aufzubereiten.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- VLmP</li> <li>- Lehrleistung: 2 x 2 SWS oder 4 SWS</li> </ul>

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Immatrikulation im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht</li> <li>- Je nach Lehrveranstaltung wird der vorherige Besuch bestimmter anderer Lehrveranstaltungen empfohlen, insbesondere solcher, die im Wahlpflichtmodul im Bereich Wirtschaftswissenschaften des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht angeboten werden</li> </ul>
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>- 60 Std. Kontaktstudium</li> <li>- 120 Std. Selbststudium inkl. Prüfung</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 bis 120 Min.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

Die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus den Modulhandbüchern der anbietenden Studiengänge werden im ausführlichen Modulhandbuch des Studiengangs Master Wirtschaftsrecht im Einzelnen aufgeführt.

<b>Modulname</b>	<b>IB2 - Rechtsökonomik und Public Choice (Law-and-Economics and Public Choice)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<i>Lernergebnisse und Kompetenzen:</i> Die Studierenden kennen die grundlegenden wissenschaftstheoretischen Ansätze der Rechtsökonomik und der Neuen Politischen Ökonomie sowie deren zentrale Konzepte. Sie können ökonomisches Denken auf gesellschaftliche Sachverhalte außerhalb von Märkten anwenden (u.a. auf Verwaltungen, Wahlen, die Familie, Kriminalität, Recht, Umwelt etc.). Sie haben die Fähigkeit, den Brückenschlag zu anderen Sozialwissenschaften herzustellen.
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	Das Modul dient zugleich (im Umfang von 2 Credits) dem Erwerb folgender <u>integrierter</u> Schlüsselkompetenzen:  - Kommunikationskompetenz: Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen hinsichtlich der Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel auf unterschiedlichen Ebenen und Kommunikationsbereichen  - Organisationskompetenz: Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenz zum selbstorganisierten und problembasierten Lernen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	- VLmP, S, HS - Lehrleistung: 2 x 2 SWS
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)
<b>Prüfungsleistung</b>	- Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten). - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	- 6 Credits - Darin enthalten 2 Credits integrierte Schlüsselkompetenzen.



<b>Modulname</b>	<b>T2 - Tauschmodul mit Wahl II</b>
<b>Art des Moduls</b>	<p>-Tauschmodul mit Wahl</p> <p>- Anstelle <u>eines</u> der Module aus dem Integrationsbereich (IB1, IB2) kann ein Tauschmodul mit Wahl T2 absolviert werden, dass sich <i>entweder</i></p> <p>a) aus Lehrveranstaltungen (im Umfang von 6 Credits) eines der verbleibenden <u>rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule</u> zusammensetzt, die thematisch klar von den dort und ggf. im Tauschmodul mit Wahl T1 gewählten Lehrveranstaltungen abgegrenzt sind,</p> <p><i>oder</i></p> <p>b) sofern dies <u>nicht</u> bereits im Tauschmodul T1 geschehen ist: zwei oder drei Veranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 Credits in Absprache mit der oder dem Studiengangsverantwortlichen aus den für den Erwerb von <u>additiven Schlüsselkompetenzen</u> explizit ausgewiesenen Veranstaltungen der zentralen Einrichtungen oder der Fachbereiche der Universität Kassel.</p>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><i>Lernergebnisse und Kompetenzen:</i></p> <p><u>Im Fall oben a):</u> Studierende erwerben erweiterte und vertiefte Kenntnisse im Bereich eines der rechtswissenschaftlichen Vertiefungsmodule R4 – R7 S. dazu die Modulbeschreibungen der betreffenden Module R4 – R7.</p> <p><u>Im Fall oben b):</u> <i>Veranstaltungen zu (additiven) Schlüsselkompetenzen:</i> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Stärken und Schwächen zu identifizieren und sich fehlendes Wissen im Sinne von lebenslangem Lernen eigenständig anzueignen; sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und kennen die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis; sie profilieren sich im Bereich angewandten Wissenstransfers, Genderkompetenz oder Interkultureller Kompetenz; sie erwerben zusätzliche Fremdsprachenkenntnisse; sie entwickeln Ideen als Voraussetzung für unternehmerisches Handeln; sie vertiefen ihre für die Beschäftigungsfähigkeit relevanten Kompetenzen.</p>
<b>Schlüsselkompetenzen</b>	<p><u>Im Fall oben b):</u></p> <p><u>Additive Schlüsselkompetenzen:</u> Das Modul dient (im Rahmen der wählbaren Veranstaltungen im Umfang von <u>6 Credits</u>) dem Erwerb folgender <u>additiver</u> Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenz (z.B. Methoden der Projektentwicklung und -bearbeitung)</li> <li>- Kommunikationskompetenz (z.B. Präsentation, Moderation, Diskussionsleitung, Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Fremdsprachen)</li> <li>- Organisationskompetenz (z.B. Prozessmanagement, Projektmanagement, Zeitmanagement)</li> <li>- Informationskompetenz (z.B. Bibliographieren; Recherchieren, auch in elektronischen Datenbanken; mobiles Lernen)</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<p><u>Im Fall oben a):</u> - VLmP, S, HS</p> <p><u>Im Fall oben b):</u> - S, HS, Ü</p> <p>- Lehrleistung: in der Regel 2 x 2 SWS (die Lehrleistung bei den Veranstaltungen zu additiven Schlüsselkompetenzen der zentralen Einrichtungen und Fachbereiche der Universität kann davon abweichen)</p>

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in Masterstudiengang Wirtschaftsrecht
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand gesamt: 180 Std. - Präsenzzeit (Kontaktstudium): 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	<u>Im Fall oben a):</u> Wie in den betreffenden Beschreibungen der Module R4 bis R7 angegeben.  <u>Im Fall oben b):</u> Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden: - Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge) - Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<u>Nur im Fall oben a):</u>  - Klausur (60 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 – 20 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (10 – 25 Seiten). - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können <u>bis zu 40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	- 6 Credits - Darin ggf. enthalten bis zu 6 Credits additive Schlüsselkompetenzen.

## Masterabschlussmodul

<b>Modulname</b>	<b>AM - Masterabschlussmodul: Masterarbeit und Masterkolloquium</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Masterarbeit ist eine eigenständige wissenschaftliche Leistung der oder des Studierenden, die oder der sich in vorgegebener Zeit und vorgegebenem Umfang mit einem ausgewählten wirtschaftsrechtlichen Thema auseinandersetzt und dabei die im Studiengang erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse anwendet.</li> <li>- Die Masterarbeit soll zeigen, dass die oder der Studierende in der Lage ist, in einem vorgegebenen Zeitraum eine wirtschaftsrechtliche Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen aus dem Studium zu lösen.</li> <li>- Die oder der Studierende soll dabei selbständig Forschungsleistungen erbringen und diese schriftlich niederlegen. Die eigenständige Leistung soll für weitere wissenschaftliche Aufgaben qualifizieren. Einerseits dient dies der fachwissenschaftlichen Qualifikation: Die Studierenden lernen die Bearbeitung von wissenschaftlichen Themen, die Einhaltung wissenschaftlicher Standards und die Anwendung von Methoden und Theorien. Andererseits werden auch Schlüsselkompetenzen wie Zeitmanagement, Projektplanung und wissenschaftliches Schreiben abverlangt.</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befähigung zur eigenständigen, strukturierten, wissenschaftlich fundierten Bewältigung wirtschaftsrechtlicher Problemstellungen</li> <li>- Planung, Organisation und Durchführung eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten innerhalb einer vorgegebenen Frist.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	MA_A
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Siehe § 9 Abs. 2 S. 1 Fachprüfungsordnung Master Wirtschaftsrecht (2018): Das Thema der Masterarbeit wird auf Antrag frühestens nach dem Nachweis von mindestens 48 Credits ausgegeben.
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	540 h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	-
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe § 9 Abs. 2 S. 1 Fachprüfungsordnung Master Wirtschaftsrecht (2018): Das Thema der Masterarbeit wird auf Antrag frühestens nach dem Nachweis von mindestens 48 Credits ausgegeben.
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliche Abschlussarbeit (Umfang von 175.000 Zeichen +/- 25.000 Zeichen; ggf. anderer Umfang nach Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer)</li> <li><i>und</i></li> <li>- Masterkolloquium</li> </ul> <p>Die Masterarbeit ist im Rahmen eines mündlichen Masterkolloquiums vorzustellen. Die Dauer für das gesamte Kolloquium beträgt 30 bis maximal 60 Minuten. (Details s. § 9 Abs. 8 Fachprüfungsordnung Master Wirtschaftsrecht (2018))</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	18 Credits

**Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Soziologie des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 29. Juni 2016**

hier: Berichtigung

In der Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Soziologie des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 29. Juni 2016 ist in der Bekanntmachung vom 27. Juli 2017 (MittBl. 09/2017, S. 1098) ein Fehler enthalten, der nachstehend berichtigt wird.

**In der Anlage ist zwischen der Überschrift „Studien- und Prüfungsplan des Masterstudiengangs Soziologie“ und dem Modul 1 der folgende Absatz zu ergänzen:**

„In den Modulen 1-3 kann ein Schwerpunkt im Umfang von 8 bzw. 16 Credits gesetzt werden, d. h. in den Modulen 1-3 können bis zu zwei Module mit je einer Veranstaltung abgedeckt und absolviert werden, die verbleibenden 8 bzw. 16 Credits können im dritten Modul schwerpunktartig geleistet werden.“

Kassel, den 8. Januar 2018

Der Präsident der Universität Kassel

Prof. Dr. Rainer Finkeldey

**Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang „European Master in Business Studies“ (EMBS) der Facoltà di Economia der Università degli Studi di Trento, Italien, des Institut de Management der Université de Savoie, Annecy, Frankreich, des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel und der Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales der Universidad de León, Spanien vom 21. Juni 2017**

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang „European Master in Business Studies“ (EMBS) der Facoltà di Economia der Università degli Studi di Trento, Italien, des Institut de Management der Université de Savoie, Annecy, Frankreich, des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel und der Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales der Universidad de León, Spanien vom 17. Dezember 2014 (MittBl. 10/2015, S. 2359) wird wie folgt geändert:

#### **Artikel 1 Änderungen**

Ein neuer § 13 wird eingefügt und wie folgt gefasst:

„§ 13 Außer-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt mit Ablauf des 31. März 2021 außer Kraft.“

#### **Artikel 2 In-Kraft-Treten**

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 22. Januar 2018

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  
Prof. Dr. Patrick Spieth

**Fachprüfungsordnung für den nicht-konsekutiven Studiengang „European Master in Business Studies“ (EMBS) der Facoltà di Economia der Università degli Studi di Trento, Italien, des Institut de Management (IAE) der Université de Savoie Mont Blanc, Annecy, Frankreich, des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel und der Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales der Universidad de León, Spanien vom 21. Juni 2017**

## **Inhalt**

### **I. Allgemeines**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade, Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang und Struktur des Studiums, Studienbeginn
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

### **II. Masterabschluss**

- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 7 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 8 Unternehmensprojekt
- § 9 Masterthesis
- § 10 Praktikum
- § 11 Bildung und Gewichtung der Noten

### **III. Schlussbestimmung**

- § 12 In-Kraft-Treten

**Anlage I – Musterstudienplan**

**Anlage II – Modulhandbuch**

## I. Allgemeines

### § 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den nicht-konsekutiven Studiengang „European Master in Business Studies“ (EMBS) der Facoltà di Economia der Università degli Studi di Trento, Italien, des Institut de Management der Université de Savoie Mont Blanc, Annecy, Frankreich, des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel und der Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales der Universidad de León, Spanien ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel sowie die entsprechenden Regelungen der anderen beteiligten Hochschulen in der jeweils geltenden Fassung.

### § 2 Akademische Grade, Profiltyp

(1) Aufgrund der bestandenen Masterabschlussprüfung verleihen die Università di Trento, Italien, die Université de Savoie Mont Blanc, Annecy, Frankreich, die Universität Kassel und die Universidad de León, Spanien, gemeinsam einen akademischen Grad auf Masterebene im Rahmen des „European Higher Education System“ für das Programme „European Master in Business Studies (EMBS)“. Er entspricht

- im italienischen Hochschulsystem einem „Laurea Magistrale in CLASSE LM77 Lauree Magistrali in Scienze Economico-Aziendali“
- im französischen Hochschulsystem einem „Master en Droit Economie Gestion“
- im deutschen Hochschulsystem einem „Master of Arts“
- im spanischen Hochschulsystem einem „Master Universitario Europeo en Dirección de Empresas“

(2) Der Studiengang „European Master in Business Studies“ ist vom Profiltyp als anwendungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma Supplement, erstellt nach den Vorgaben der Europäischen Kommission, des Europarates und der UNESCO/CEPES.

### § 3 Regelstudienzeit, Umfang und Struktur des Studiums, Studienbeginn

(1) Die Regelstudienzeit für den Masterstudiengang beträgt vier Semester, ein Semester an jeder der beteiligten Universitäten, einschließlich des Unternehmensprojekts gem. § 8, der Masterthesis gem. § 9 und des Praktikums gem. § 10.

(2) Im Masterstudium werden 120 ECTS-Credits erlangt, davon 15 ECTS-Credits für die Masterarbeit inkl. Kolloquium) und 10 ECTS-Credits für das Praktikum.

(3) Das Masterstudium beginnt jeweils zum Wintersemester an der Università di Trento. Das 2. Semester wird an der IAE der Université de Savoie Mont Blanc, Annecy, das 3. Semester an der Universität Kassel und das 4. Semester an der Universidad de León absolviert.

(4) Als Ausnahmeregelung kann einhergehend mit den nationalen Vorgaben eine Verlängerung des Praktikums bis zum Zeitpunkt der Zeugnisübergabe gestattet werden.

(5) Das gesamte Studium einschließlich Prüfungen wird in englischer Sprache durchgeführt.

#### **§ 4 Prüfungsausschuss**

- (1) Alle Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten trifft der gemeinsame Prüfungsausschuss „European Master in Business Studies“.
- (2) Der Prüfungsausschuss wird von den beteiligten Universitäten gebildet.
- (3) Dem Prüfungsausschuss gehören an:
  - a) vier Professorinnen oder Professoren (von jeder beteiligten Universität ein Vertreter)
  - b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin/ein wissenschaftlicher Mitarbeiter oder Lehrbeauftragte/Lehrbeauftragter
  - c) eine Studierende/ein Studierender des Masterstudiengangs.
- (4) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind berechtigt, bei den Prüfungen anwesend zu sein.

#### **§ 5 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen**

- (1) Prüfungsleistungen werden im Studien- und Prüfungsplan beschrieben; es kommen in Frage:
  - schriftliche Prüfungen (90 bis 120 Minuten für ein ganzes Modul),
  - mündliche Präsentationen (15 bis 30 Minuten)
  - mündliche Prüfungen (15 bis 30 Minuten),
  - schriftliche Hausarbeiten,
  - Referate (mit oder ohne Präsentationen),
  - Gruppenarbeiten mit Angabe der individuellen Anteile der beteiligten Studierenden
  - andere akademische Leistungen, wie z.B. (individualisierte) Bearbeitung von Fallstudien,
  - eine Kombination aus zuvor genannten Leistungen.
- (2) Die studienbegleitenden Modulprüfungen können auch aus mehreren Teilprüfungen bestehen.
- (3) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ (entspricht den Noten 18 in Italien, 10 in Frankreich, 4 in Deutschland, 5 in Spanien) bewertet werden.  
Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig.
- (4) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungsleistungen, so können die mit „nicht ausreichend“ bewerteten Teilprüfungsleistungen zweimal wiederholt werden. Ein Wechsel zu anderen, eventuell möglichen Teilleistungen anlässlich einer Wiederholung ist ausgeschlossen. Eine Wiederholung bestandener Teilprüfungsleistungen ist nicht zulässig.
- (5) Versäumt die/der Studierende aus Gründen, die sie/er selbst zu vertreten hat, eine Prüfung oder kommt anderen Verpflichtungen aus dieser Prüfungsordnung nicht nach, z. B. im Rahmen des Unternehmensprojekts, der Masterarbeit oder des Praktikums (§§ 8, 9, 10), so gilt das entsprechende Modul bzw. Teilmodul als nicht bestanden. Versäumt die/der Studierende aus Gründen, die sie/er nicht selbst zu vertreten hat, eine Prüfung, so entscheidet der Prüfungsausschuss, wie die Prüfungsleistung nachzuholen ist.



## II. Masterabschluss

### § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Ein Bewerber/eine Bewerberin kann zum Masterstudium nur zugelassen werden, wenn er/sie vor Beginn des Programms

a) die Bachelorprüfung oder einen fachlich gleichwertigen Abschluss (mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und 180 erworbenen ECTS) mindestens mit der nationalen Gesamtnote „gut“ (2,5) in Deutschland, 95 in Italien, 13 in Frankreich, 6,5 in Spanien bestanden hat,

b) sehr gute englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B 2 des FCE oder 560 Punkte im paper-based (87 im internet-based) TOEFL oder vergleichbare Testergebnisse nachweist; der Nachweis ist nur erforderlich, wenn die Muttersprache des Bewerbers nicht Englisch ist oder die Unterrichtssprache des Programms, das zum ersten akademischen Grad führte, nicht Englisch ist

und

c) ein Auswahlgespräch (entsprechend der Regelungen der Università di Trento in der jeweils gültigen Fassung) zur Feststellung von Motivation und Kenntnissen durchlaufen hat, sofern a) und b) nachgewiesen sind

(2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gem. Abs. 1 a) muss den Anforderungen des Studiengangs „European Master in Business Studies“ entsprechen und insbesondere angemessene wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse auf Basis eines einschlägigen Studiums beinhalten. Letztere müssen mindestens 50 % von in Bachelorstudiengängen der Betriebswirtschaftslehre/Volkswirtschaftslehre gängigen Inhalte umfassen. Das Vorliegen der Voraussetzungen ist schriftlich zu belegen und mit den Bewerbungsunterlagen einzureichen.

(3) Der Prüfungsausschuss kann einen Bewerber eine Bewerberin auch unter der Bedingung zulassen, dass er/sie zusätzliche Kurse vor Studienbeginn erfolgreich absolviert.

(4) Der gesamte Zulassungsprozess einschließlich der Erfüllung der Zulassungsbedingungen wird für jeden Bewerber dokumentiert und in dem elektronischen Zulassungssystem der Università di Trento archiviert. Der Verlauf und Ergebnis des Auswahlgesprächs sind in einem Protokoll zu dokumentieren.

### § 7 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Der Masterabschluss besteht aus den Modulprüfungen/Teilmodulprüfungen der in Abs. 2 aufgeführten Module einschließlich dem Unternehmensprojekt, der Masterthesis und dem Praktikum gem. §§ 8, 9 und 10.

(2) Folgende Module sind für den Masterabschluss zu erbringen (insgesamt 120 ECTS-Credits):

<b>1. Semester in Verantwortung der Università di Trento</b>	
European and International Commercial Law	6 Credits
Organizational Behaviour and Human Resources Management	5 Credits
Information System	5 Credits
International Accounting	5 Credits
International Strategic Management	9 Credits
<b>2. Semester in Verantwortung der Université de Savoie Mont Blanc, Annecy</b>	
Statistics and Marketing Research	8 Credits
Teilmodul "Principles of Marketing Research"	4 Credits
Teilmodul "Intensive Programme"	4 Credits
Purchasing and Supply Chain Management	5 Credits
European and Global Economics	6 Credits
European and Global Consumer Behaviour	6 Credits
Financial Markets and Corporate Finance	5 Credits
<b>3. Semester in Verantwortung der Universität Kassel</b>	
Business negotiation	5 Credits
Distribution Management	5 Credits
Research methods and Master Thesis	20 Credits
Teilmodul "Research methods"	5 Credits
Teilmodul "Thesis"	15 Credits
<b>4. Semester in Verantwortung der Universidad de León</b>	
Sustainable and Responsible Management	5 ECTS
Innovation and Entrepreneurship	5 ECTS
Communication Challenges	10 ECTS
Teilmodul "Cross Cultural Obstacles"	5 ECTS
Teilmodul "Company Project"	5 ECTS
Internship	10 ECTS

(3) Alle Module sind für die Studierenden verpflichtend. Jedes Semester umfasst 30 ECTS-Credits. Für 1 Credit sind 25 Arbeitsstunden aufzuwenden (Anwesenheit in Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen, Prüfungen/Leistungsnachweise und Vorbereitung hierauf).

### § 8 Unternehmensprojekt

Für alle Studierenden ist im vierten Semester die Teilnahme an einem Unternehmensprojekt, bestehend aus der Bearbeitung einer praktischen Fragestellung für ein Unternehmen und der Implementierung eines Kommunikationsplanes, verpflichtend. Das Unternehmensprojekt erfolgt in Gruppenarbeit. Die Note setzt sich aus einem schriftlichem Bericht (70 %) und einer mündlichen Präsentation (30 %) zusammen. Alle Noten werden durch Hochschullehrer vergeben; die Beurteilung der Arbeit für das Unternehmen kann auf dessen Empfehlung basieren. Die Individualleistungen der Studierenden müssen erkennbar sein.

## **§ 9 Masterthesis**

- (1) Für die Masterthesis mit Präsentation werden insgesamt 15 Credits vergeben.
- (2) Das Thema der Masterthesis und die Bestellung des/der Betreuer/s wird im dritten Semester festgelegt. Die Studierenden haben ein Vorschlagsrecht hinsichtlich des Themas und des Betreuers. Die Bearbeitungszeit der Masterthesis beträgt zwölf Wochen im dritten Semester und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Die entsprechenden Zeitpläne sehen gesonderte Zeiträume für die Bearbeitung vor. Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit ist, außer bei Gründen, die der Student/die Studentin nicht zu vertreten hat, nicht möglich. Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit ist insgesamt um maximal 6 Wochen möglich.
- (3) Nach Fertigstellung der Arbeit ist diese abschließend vor Ende des dritten Semesters einer gemeinsamen Kommission zu präsentieren. Mitglieder der gemeinsamen Kommission sind mindestens ein akademischer Vertreter aus jeder Partneruniversität, die vom Prüfungsausschuss ernannt werden.
- (4) An der Abschlusspräsentation können außer dem Kandidatin/der Kandidaten der Erstgutachter und ein Beobachter, vorzugsweise der Zweitgutachter, teilnehmen.
- (5) Die Endfassung der Masterthesis ist fristgerecht beim Prüfungsausschuss einzureichen (zwei gebundene Exemplare und einmal in elektronischer Form).
- (6) Es findet eine abschließende Bewertung von Masterthesis und Präsentation während der ersten Hälfte des vierten Semesters statt. Die Gewichtung von Präsentation und schriftlicher Arbeit erfolgt im Verhältnis von 30% zu 70%. Sowohl schriftliche Arbeit als auch Präsentation können einmal am Studienende wiederholt werden.

## **§ 10 Praktikum**

- (1) Im Rahmen des Masterstudiengangs ist ein dreimonatiges Praktikum in einer/einem für die Ausrichtung des Masterstudiengangs relevanten Einrichtung/Unternehmen zu absolvieren. Das Praktikum wird in Verantwortung der Universidad de León durchgeführt. Für das Praktikum werden 10 ECTS-Credits vergeben.
- (2) Grundlage der Bewertung sind ein Praktikumsbericht und eine empfehlende Beurteilung durch das Unternehmen. Der Bericht wird mit 70%, die Bewertungsempfehlung durch das Unternehmen mit 30% gewichtet. Die Allgemeinen Bestimmungen der Universität Kassel für Praxissemester in der jeweils aktuellen Fassung finden sinngemäß und im Einklang mit den Bestimmungen der Universidad de León Anwendung.

## **§ 11 Bildung und Gewichtung der Noten**

- (1) Alle Noten werden entsprechend dem nationalen Notensystem des Landes ausgewiesen, in dem die entsprechende (letzte) Modul- bzw. Teilmodulprüfung abgelegt wurde. Die gleiche Vorgehensweise ergibt sich für die Gesamtnote. Diese wird in den vier nationalen Noten ausgewiesen. Ergibt die Umrechnung einer Note einen Wert zwischen zwei Notenstufen, erfolgt eine entsprechende Auf- oder Abrundung (0,5 wird auf den günstigeren Wert gerundet). Eine Umrechnung erfolgt immer nur einmal auf Basis der Ursprungsnote eines nationalen Notensystems.

Italy	France	Germany	Spain
30 L	20 / 19	1,0	10
30	18	1,0	10
29	17	1,3	9
28	16	1,7	8,5
27	15	2,0	8,0
26	14,5	2,0	7,5
25	14	2,3	7
25	13,5	2,3	6,5
24	13	2,7	6,25
23	12,5	2,7	6
22	12	3,0	5,75
21	11,5	3,3	5,5
20	11	3,7	5,5
19	10,5	3,7	5,25
18	10	4,0	5
<18	<10	4,3 / 5,0	<5

Anmerkung: Um deutsche und spanische Noten in italienische oder französische Noten zu verwandeln, ist bei zwei möglichen Lösungen die daraus resultierende höchste Note zu vergeben (vorausgesetzt, dass die im französischen System verliehene Höchstnote 18 ist). Zum Beispiel: 2,7 in Deutschland würde in Italien als 24 und in Frankreich als 13 umgerechnet werden.

(2) Besteht ein Modul aus Teilmodulen mit Teilnoten, wird die Gesamtmodulnote als arithmetisches Mittel aus den Teilnoten, gewichtet mit den jeweiligen ECTS-Credits, berechnet.

(3) Die Gesamtnote des Masterstudiengangs errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Gesamtnote der Modulprüfungen, einschließlich Unternehmensprojekt, Masterthesis und Praktikum. Die Gewichtung erfolgt auf Basis der jeweiligen ECTS-Credits. Die Gesamtnote wird in allen vier nationalen Notensystemen auf Basis der obigen Umrechnungstabelle berechnet.

### III. Schlussbestimmung

#### § 12 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt gemäß den nationalen Regelungen der vier Partneruniversitäten in Kraft, z. B. am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den jeweiligen Hochschulpublikationen oder nach Unterschrift.

Kassel, den 22. Januar 2018

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  
Prof. Dr. Patrick Spieth

## Anlage 1 – Musterstudienplan

Semester	Location	ECTS credits	Modules (all obligatory)				
4	Universidad de León	30	<b>Sustainable and Responsible Management</b> (5 ECTS)	<b>Communication Challenges</b> - <i>Cross Cultural Obstacles</i> - <i>Company Project</i> (10 ECTS)		<b>Innovation and Entrepreneurship</b> (5 ECTS)	<b>Internship</b> (10 ECTS)
3	Universität Kassel	30	<b>Master Thesis</b> - <i>Research Methods</i> - <i>Master Thesis</i> (20 ECTS)		<b>Business Negotiation</b> ( 5 ECTS)	<b>Distribution Management</b> (5 ECTS)	
2	Université de Savoie Mont Blanc, Annecy	30	<b>Statistics and Marketing Research:</b> - <i>Principles of Marketing Research</i> - <i>Intensive study Programme</i> (8 ECTS)	<b>Purchasing and Supply Chain Management</b> (5 ECTS)	<b>European and Global Consumer Behaviour</b> (6 ECTS)	<b>European and Global Economics</b> (6 ECTS)	<b>Financial markets and corporate finance</b> (5 ECTS)
1	Università di Trento	30	<b>European and International Commercial Law</b> (6 ECTS)	<b>Organizational Behaviour and Human Resource Management</b> (5 ECTS)	<b>Information Systems</b> (5 ECTS)	<b>International Accounting</b> (5 ECTS)	<b>International Strategic Management</b> (9 ECTS)
Sum		120					

## Anlage 2 – Modulhandbuch

## Anlage 2 a – Modulhandbuch Trento

Università degli Studi di Trento European Master in Business Studies			
EUROPEAN AND INTERNATIONAL COMMERCIAL LAW			
Semester	Type	ECTS	Student workload
1 <sup>st</sup> semester	Mandatory	6	150 hours (36 teaching hours, 114 hours of self-study)
Pre-requisite for participation	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
none	written exam (= 90 minutes = 90%), optional presentations and class discussion (= 10%)	seminar, case studies, discussion	Prof. Corrado Malberti
Major intended learning outcomes			
<p>Upon completion of the module students will</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• be familiar with the different sources of law in European and national law and their practical implications (programme ILO K1)</li> <li>• be familiar with the main practical problems and needs arising from European and international company law (programme ILO K1)</li> <li>• be able to formulate managerial responses to the above mentioned needs provided by legal tools (programme ILO K2)</li> <li>• be able to think analytically within a legal framework (programme ILO S1)</li> <li>• have learnt to discuss / work together as an international team (programme ILO S2 and IP2)</li> <li>• be able to take into account European / international legal restrictions for management decisions (programme ILO IP1)</li> <li>• have become aware of the impact of the legal framework on management decisions (programme ILO T2)</li> </ul>			
Content of the module			

General Principles of EU Law; General Overview on the Institutions of the European Union; Company Law: Basic Elements; The Freedom of Establishment; The Freedom of Establishment in the Decisions of the CJEU; The Harmonisation Programme; The 1st and the 11th Company Law Directives (Disclosure, Agency and Nullity); The 2nd Company Law Directive (Legal Capital); The 3rd and the 6th Company Law Directives (Mergers and Divisions); Cross-Border Mergers; European Business Organizations; Formation and Financing of EU Companies; Management and Control; The Influence of European Financial Markets Regulation on European Company Law (Takeover Bids and Shareholders' Rights)

#### Literature

- Adriaan Dorresteijen, et al., *European Corporate Law*, Kluwer, (last edition)
- Additional legal sources and materials are made available online to the students

Other related readings:

- Andenas - Wooldridge, *European Comparative Company Law*, Cambridge University Press, 2009;
- Dorresteijen, et al., *European Corporate Law* Kluwer Law International, 2nd Edition 2009;
- Edwards, *EC Company Law*, Clarendon Press, 1999;
- Grundmann, *European Company Law: Organization, Finance and Capital Markets*, Intersentia, 2nd Edition 2011;

Università degli Studi di Trento European Master in Business Studies				
ORGANIZATIONAL BEHAVIOUR AND HUMAN RESOURCES MANAGEMENT				
Semester	Duration	Type	ECTS	Student workload
1 <sup>st</sup> semester	Within one semester (4 hours over 9 weeks)	Mandatory	5	125 hours (35 teaching hours, 90 hours of self-study and project work)
Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
none	EMBS course only and few Erasmus students	1 written exam (60 min = 50%), Class participation and case discussions (30%) 2 presentations in team (20%)	Formal lectures, case studies and reading discussions, presentations, and individual work	Prof. Roberta Cuel
Major intended learning outcomes				
<p>Upon completion of the module students will</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• and be able to analyse some of the basic concepts of Human Resource Management (HRM) and the most important variables affecting organizational and group behaviour (programme ILO K1)</li> <li>• get aware of some of the more common problems faced in the management of personnel and be able to apply methodological and practical instruments to deal with them (programme ILO K2)</li> <li>• have learnt to make convincing presentations (programme ILO S1)</li> <li>• have learnt to discuss / work together as an international team (programme ILO S2 and IP2)</li> <li>• consider ethical aspects in organizational and human resource decisions as important variables (programme ILO A2)</li> <li>• look at organizational and human resource decisions from an international perspective (programme objective IP1)</li> <li>• be able to apply behavioural theory in the organizational and human resource context to practical company problems (programme ILO BW1)</li> </ul>				



### Content of the module

The course is divided into units. Each unit will include a traditional lecture with an introduction of the theme of the unit, and an open discussion of the topic using cases and readings. Students are requested to present some specific techniques or case studies during class.

The course will present a selection of HR and preliminary organizational behaviour topics, such as:

1. Linking strategy and HRM.,
2. Diversity management and multicultural teams;
3. HR demand and market;
4. Selection and Hiring;
5. Training methods and decision making;
6. HR assessment;
7. Motivation, performances and incentive schemes
8. Careers management and compensation systems.

### Literature

For each topic a set of articles is provided. The list changes every year according to the last research findings but the following readings are considered fundamental:

- Noel Tichy, Charles Fombrun, and Mary Ann Devanna "Strategic HRM" Working paper No. 279 University of Michigan, 1981 (Paper Strategic HRM - UMICH WORKING PAPER.pdf)
- Sara L. Rynes, Barry Gerhart, Kathleen A. Minette, (2004), The importance of pay in employee motivation: Discrepancies between what people say and what they do, Human Resource Management Volume 43, Issue 4 , Pages 381 – 394.
- Leanne E. Atwater, David A. Waldman, and Joan F. Brett "UNDERSTANDING AND OPTIMIZING MULTISOURCE FEEDBACK" Human Resource Management, Summer 2002, Vol. 41, No. 2, Pp. 193–208
- Rosenzweig, P. 1998 Managing the new global workforce: Fostering diversity, forging consistency. European Management Journal Vol. 16, Nr. 6, pp.644-652
- Loveman, G. The Case of the Part Time Partner. Boston, MA: Harvard Business Review, 1990.
- Traxler F. Collective bargaining and industrial change: a case of disorganization? A comparative analysis of eighteen OECD countries. European Sociological Review, 12: 271–87.
- Nigel Nicholson "Seven Deadly Syndromes of Management and Organization: The View from Evolutionary Psychology" MANAGERIAL AND DECISION ECONOMICS Manage. Decis. Econ. 19: 411–426 (1998)
- ISuzan Lewis, Richenda Gambles & Rhona Rapoport "The constraints of a "work—life balance" approach: an international perspective" The International Journal of Human Resource Management, 2007

Università degli Studi di Trento European Master in Business Studies				
INFORMATION SYSTEM				
Semester	Duration	Type	ECTS	Student workload
1 <sup>st</sup> semester	Within one semester (4 hours over 9 weeks)	Mandatory	5	125 hours (35 teaching hours, 90 hours of self-study and project work)
Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
none	EMBS course only and few Erasmus students	1 written exam (= 120 minutes = 100%)	Formal lectures, seminar, individual work	Prof. Andrea Molinari
Major intended learning outcomes				
<p>Upon completion of the module students will</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• understand the role of information technology in a modern organization and be prepared for becoming managers or staff in the modern enterprise within the digital economy (programme ILO K1)</li> <li>• understand the main characteristics of modern information systems and assess the support of corresponding technologies (programme ILOs K1, K2, and T1)</li> <li>• understand how to address the role of ICTs in information systems (programme ILO K2)</li> <li>• be aware of ethical dimensions of using information technology (programme ILO A2)</li> <li>• consider modern technologies to improve or create new business opportunities (programme ILO BW1)</li> <li>• be able to manage the acquisition of ICT applications and infrastructure (programme ILO BW1)</li> <li>• follow the constant evolution of ICTs in order to improve the information system and the business opportunities for the company (programme ILO T1)</li> </ul>				
Content of the module				

The course is divided into a number of topics that are designed to develop the competences outlined above:

- IT Support of Organizational Performance.
- Information Technologies: Concepts and Management.
- Data Management: Data, Databases, and Warehousing.
- Networking: Discovery, Communication, Collaboration.
- E-Business and E-Commerce.
- Mobile, Wireless, and Pervasive Computing.
- Knowledge Management.
- Business Intelligence and Corporate Performance Management.
- IT Strategy and Planning.
- Information Technology Economics.
- Acquiring IT applications and Infrastructure.

#### Literature

Information Systems Today (5th Edition) 7th Edition, Joseph Valacich & Christoph Schneider

Università degli Studi di Trento European Master in Business Studies				
INTERNATIONAL ACCOUNTING				
Semester	Duration	Type	ECTS	Student workload
1 <sup>st</sup> semester	Within one semester (4 hours over 9 weeks)	Mandatory	5	125 hours (35 teaching hours, 90 hours of self-study and project work)
Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
none	EMBS course only and few Erasmus students	1 written exam (= 120 minutes = 100%)	This course will use a variety of teaching methods including lectures, readings, and case studies.	Prof. Paola Rossi
Major intended learning outcomes				
<p>Upon completion of the module students will</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• know the differences in financial measurement and reporting practices that exist internationally, the reasons for these differences and their resultant financial statement effects (programme ILOs K1 and IP1)</li> <li>• have learnt how to use the financial statements in order to evaluate the firm's past and present performance and to predict likely future outcome (programme ILO K2)</li> <li>• have developed analytical skills when using standard financial statement analysis tools including accounting analysis and ratio analysis based on financial statements that use different accounting standards (programme ILO S1)</li> </ul>				
Content of the module				
<p>The course is divided into a number of topics that are designed to develop the competences outlined above:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Introduction to International Accounting</li> <li>2. Review of Accounting Basics</li> <li>3. Financial Reporting Standards</li> <li>4. Conceptual Framework</li> <li>5. Structure of Financial Statements</li> <li>6. Understanding Income Statement</li> <li>7. Understanding Statement of Financial Position/Balance Sheet</li> <li>8. Understanding Cash Flow Statement</li> <li>9. Financial Analysis Techniques</li> <li>10. Financial Statement Analysis: Applications</li> <li>11. Evaluating Quality of Financial Reporting</li> </ol>				
Literature				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Thomas R. Robinson, Hennie van Greuning, Elaine Henry and Michael A. Broihahn, International Financial Statement Analysis, CFA Investment Series, John Wiley &amp; Sons, Inc., 2015.</li> </ul>				

Università degli Studi di Trento				
INTERNATIONAL STRATEGIC MANAGEMENT				
Semester	Duration	Type	ECTS-credits	Student workload
1 <sup>st</sup> semester	Within one semester (6 hours over 12 weeks)	Mandatory	9	225 hours (60 teaching hours, 165 hours of self-study)
Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
none	EMBS course only	2 written exams: one of 45 minutes for International Marketing (20%) One of 120 minutes (50%), Business game outcome plus written report; students' presentations (30%)	Lectures, presentations, individual inputs simulation (Business game)	Prof. Italo Trevisan
Major intended learning outcomes				
<p>Upon completion of the module students will</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• understand the concepts of international commerce and globalization of competitive environments and know the determinants of international competitive advantage (programme ILOs K1 and IP1)</li> <li>• be familiar with the concepts of international business and multinational enterprise (programme ILOs K1 and IP1)</li> <li>• be able to apply conceptual approaches to foreign markets and select possible strategies of internationalisation: trade, foreign direct investment, and cooperation such as licensing, franchising etc. (programme ILOs K2 and IP1)</li> <li>• will be able to assess the role of technology and SMEs in the international business arena (programme ILO K1 and IP1)</li> <li>• will have a deep insight into the internationalisation process, the strategy behind it and are able to formulate adequate approaches by assessing the internal and external environment (programme ILOs K1, K2, IP1, T2)</li> <li>• be able to identify strategic orientations that affect strategic planning of international activities, suggest solutions for segmentation, choice of foreign markets, and strategy implementation (programme ILOs K1, K2, IP1)</li> <li>• be familiar with working in international teams in the context of a business game and have learnt to apply conceptual and theoretical elements of international management strategy for practical challenges (programme ILOs IP2 and BW1)</li> </ul>				
Content of the module				

The module gives a comprehensive insight into of-strategy models for the international competition, particularly on the characteristics of international business, strategic planning in the international context, and management of various business activities in a global environment.

The international marketing part will give an in-depth knowledge of the development factors of international marketing and of the latest areas on interest in this field. Analysis of international environment and demand, international segmentation, international marketing mix, e-business. Particular attention shall be given to relationship marketing and to the techniques of analysis of consumer behaviour (this part may be taught as a separate course by a teacher from one of the partner universities, to enhance the interaction between partners and expose the students to different didactic approaches).

Moving from an overview of international commerce to discuss the globalization of the competitive environment, the course examines the various aspects of a firm's activity in the light of the process of internationalization. The course is divided into a number of topics that are designed to develop the competencies outlined above:

1. The process of globalization and the development of the international trade system.
2. International trade theory and theories on the internationalization of the firm.
3. Foreign Direct Investments and the multinational companies.
4. Strategies for the international firm.
5. Organization of the international firm.
6. Production strategy for international firms.
7. International Market Analysis
8. Marketing in foreign markets
9. International Human resources management

A business simulation will be part of the programme to give the opportunity to the students to apply their acquired knowledge to (albeit simulated) reality.

#### Literature

- Hill C, International Business, McGraw-Hill, New York, 2007
- Rugman A. M. Collinson S., International Business, Prentice Hall, Harlow, 6<sup>th</sup> ed.,2012
- Other material will be made available in the reserved course site

## Anlage 2 b – Modulhandbuch Annecy

<b>Université Savoie Mont Blanc</b> European Master in Business Studies				
<b>EUROPEAN AND GLOBAL CONSUMER BEHAVIOUR</b>				
Semester	Duration	Type	ECTS	Student workload
2nd semester	Within one semester (blocked periods over approximately 8 weeks)	Mandatory	6	150 hours (60 teaching hours, 90 hours of self-study)
Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
Admission to 2 <sup>nd</sup> semester	EMBS course only	1 written exam (50%) 1 essay (50%)	Interactive courses, exercises, case studies	Prof. Stéphane Ganasali & Prof. Carmen Santos Rodriguez
<b>Major intended learning outcomes</b>				
Upon completion of the module students will <ul style="list-style-type: none"> <li>• understand the central role of customers and consumption and their cultural / societal background for management in general and marketing in particular (programme ILOs K1 and IP1)</li> <li>• know a large of set of different theories (positivist and interpretativist ones) explaining the fundamentals of the consumption decision making process (programme ILO K1)</li> <li>• be able to apply theories and interpret examples in order to explain concrete consumption patterns and design marketing approaches influencing them (programme ILO K2)</li> <li>• be aware of ethical, environmental, and sustainability issues connected with consumption (programme ILO A2)</li> <li>• be able to analyse own consumer behaviour and consumption patterns of other individuals / cultures (programme ILO A1 and IP1)</li> </ul>				

<b>Content of the module</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Factors influencing customer decision making: cultural, sociological, personal, psychological and situational aspects</li> <li>• Theoretical stages of the decision making process: from the perception of needs to post purchase feelings</li> <li>• Consumption as a natural and ancestral human activity: why do we consume?</li> <li>• Culture, lifestyles and consumption</li> <li>• Impact of socio demographics on consuming priorities and purchasing patterns</li> <li>• Sociological aspects in customer behaviour: the different persons involved in the decision process, group influence phenomena (including social classes) and opinion leadership</li> <li>• Psychological explorations of customer behaviour, e.g. perception, learning, motivation, involvement, attitude,</li> <li>• Purchase environment and shopping behaviour</li> <li>• Basics of neuro-marketing analyses</li> <li>• Symbolic consumption and identity (self-image)</li> <li>• Post-modern customers and brand consumption</li> <li>• Experiential consumption – consumer culture theory approaches to understanding consumption practices</li> </ul>
<b>Literature</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Solomon R: Consumer Behavior, Prentice Hall, 2008.</li> <li>- Bagozzi R., Gurhan-Canli Z., &amp; Priester J: The Social Psychology of Consumer Behaviour (Applying Social Psychology), Open University Press, 2002.</li> <li>- Sheth J. &amp; Mittal B: Customer Behavior: A Managerial Perspective, South-Western College Pub, 2003.</li> </ul>



<b>Université Savoie Mont Blanc Mont Blanc</b> European Master in Business Studies				
<b>EUROPEAN AND GLOBAL ECONOMICS</b>				
Semester	Duration	Type	ECTS	Student workload
2nd semester	Within one semester (blocked periods over approximately 6 weeks)	Mandatory	6	150 hours (60 teaching, 90 hours of self-study)
Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
Admission to 2 <sup>nd</sup> semester	EMBS course only	1 written exam (50%) 1 oral presentation (25%) 1 essay (25%)	seminar, case studies, discussion	Dr. Bénédicte Serbini
<b>Major intended learning outcomes</b>				
Upon completion of the module students will <ul style="list-style-type: none"> <li>• understand and be able to analyse the main goals of contemporary economics in a globalized world (programme ILOs K1 and IP1):</li> <li>• be able to identify the main global imbalances and know the theory why they grow up and can be eliminated (programme ILO K1)</li> <li>• be able to apply economic analysis for assessing economic situations (programme ILO S1)</li> <li>• have learnt how to make managerial decisions within a given economic framework and assess the impact of economic crisis (programme ILOs K2 and T2)</li> </ul>				

### Content of the module

The course splits into two parts. The first one addresses international macroeconomic theory and policy, the second one relates to international trade theory and policy.

Introduction

1st part-module: International macroeconomic theory and policy

1. Chapter 1: What are the determinants of nominal exchange?
2. Chapter 2: What are the implications of an over evaluated (under evaluated) currency?
3. Chapter 3: Are such external imbalances sustainable? (the case of United States and China)
4. Chapter 4: How explain the existence of currency crisis? (The case of Latin American crises in the 1980's and 1990's)
5. Chapter 5: What are the benefits and costs of common currency? (The case of Eurozone)

2nd part-module: International trade theory and policy

1. Chapter 1: Puzzle of trade, what are the main pieces of the game?
2. Chapter 2: Does trade increase welfare? (The case of European Union)
3. Chapter 3: What are the effects of barriers to trade and economic integration? (The case of European Union)

### Literature

Text books:

- P. R. Krugman, M. Obsfeld and M. Melitz, International Economics, (10th edition), Pearson.
- Caves, Frankel and Jones World Trade and Payments: an Introduction, (10th edition), Pearson.

Websites, blogs:

- <http://atlas.cid.harvard.edu/>
- <https://www.project-syndicate.org/>
- <http://krugman.blogs.nytimes.com/>

<b>Université Savoie Mont Blanc Mont Blanc</b> European Master in Business Studies				
<b>FINANCIAL MARKETS AND CORPORATE FINANCE</b>				
<b>Semester</b>	<b>Duration</b>	<b>Type</b>	<b>ECTS</b>	<b>Student workload</b>
2nd semester	Within one semester (blocked periods over approximately 8 weeks)	Mandatory	5	125 hours (50 teaching, 75 hours of self-study)
<b>Pre-requisite for participation</b>	<b>Applicability</b>	<b>Module examination</b>	<b>Teaching and learning method</b>	<b>Responsible person for the module</b>
Admission to 2 <sup>nd</sup> semester	EMBS course only	Written exam	seminar, case studies, discussion	Prof. Jean- François Gajewski and Prof Yochanan Shachmurove
<b>Major intended learning outcomes</b>				
<p>Upon completion of the module students will</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• be able to understand major instruments of financial planning, management of working capital, analysis of investment opportunities and know sources of long-term financing and dividend policy (programme ILO K1)</li> <li>• be able to assess the major questions and problems of the firm's investment and finance decisions in an international context (programme ILOs K1 and IP1)</li> <li>• be able to apply financial concepts to financial and investment situations of a company in order to deal with finance and investment problems (programme ILO K2)</li> <li>• be aware of how markets' covariance and correlation affect the power of diversification in order to reduce portfolio risk and construct efficient portfolios (programme ILOs K1 and K2)</li> <li>• know and be able to apply the current state of asset pricing focusing on the strengths and weaknesses of the common theories (programme ILOs K1 and K2)</li> <li>• understand the concept of market efficiency and be able to analyse and compare the efficiency of different financial markets in an international environment (programme ILOs K1 and IP1)</li> <li>• be familiar with the futures and options contracts, the markets in which they trade and their applications to portfolio management (ILOs K1 and K2)</li> </ul>				

<b>Content of the module</b>
<p>Corporate Finance</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Introduction to firms' financial decision-making (BMA, chap 1,2 ,3)</li> <li>2) The analysis of investment decisions and capital budgeting (BMA, chap 5, 6)</li> <li>3) The analysis of corporate financing policy (BMA, chap 4, 14, 15, 17, 18 and 25)</li> <li>4) Long term financial planning (BMA, chap 29)</li> <li>5) Risk management (BMA, chap 26, 27)</li> <li>6) Valuing investment projects by using real options (BMA, chap 20, 22)</li> <li>7) Some notions of company valuation (BMA, chap 4)</li> </ol> <p>Financial Markets</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Bond Valuation and Interest Rates</li> <li>2) Portfolio Theory and Asset Pricing Models</li> <li>3) Equity Valuation</li> <li>4) Market Efficiency and behavioural finance</li> <li>5) Options, futures and other derivatives</li> </ol>
<b>Literature</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bodie, Z., Kane, A., and Marcus, A.J. Investments, McGraw-Hill, 2014.</li> <li>• Brealey R.A., Myers S.C., Allen F., Principles of corporate finance, 2014. (BMA)</li> <li>• Elton, E.J. Gruber, M.J., Brown, S.J. and Goetzmann, W.N. (2006) Modern Portfolio theory and Investment Analysis, Wiley.</li> <li>• Hull J.-C., Options, futures and other derivatives, Prentice Hall, 2014. Mishkin F.S., The Economics of Money, Banking and Financial Markets, Pearson Series in Economics, 2015.</li> <li>• Ross, S.A., Westerfield, R.W. and Jordan, B.D, Corporate Finance, Irwing, 2015.</li> </ul>

Université Savoie Mont Blanc European Master in Business Studies				
STATISTICS AND MARKETING RESEARCH (Part module: PRINCIPLES OF MARKETING RESEARCH)				
Se- mes- ter	Duration	Type	ECTS	Student workload
2nd se- mes- ter	Within one semester (blocked periods over approximately 8 weeks)	Mandatory	4	100 hours (40 teach- ing, 60 hours of self-study)
Pre- re- qui- site for par-	Applicability	Module examina- tion	Teaching and learning method	Responsible per- son for the mod- ule
Ad- mis- sion to 2nd	EMBS course only	1 written exam (50%) 1 group work (50%)	courses, case study,	Prof. Stéphane Ganas- sali
Major intended learning outcomes				
<p>Upon completion of the part-module students will</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• have become convinced of the usefulness of marketing research tools on the basis of scientific and statistic methods and developed a data-based empirical research approach towards dealing with marketing problems (programme ILO S1)</li> <li>• have learnt or have become familiar again with major statistical methods (programme ILO K2)</li> <li>• know some useful software and learnt to apply it for designing and conducting marketing research studies (programme ILO K2)</li> <li>• have learnt to design a marketing research project according to goals and resources in a company environment (programme ILOs K1 and K2)</li> <li>• know approaches of marketing research in different cultures and countries (programme ILOs K2 and IP1)</li> <li>• be able to transfer market research results into marketing recommendations (programme ILO BW1)</li> </ul>				

<b>Contents of the part-module</b>
<p>Statistics applied to market research</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• International marketing research methodology: questionnaire design, sampling techniques, different modes of data collection,</li> <li>• Descriptive, bivariate and multivariate statistics. Textual data analysis.</li> <li>• Reporting techniques</li> <li>• Workshops on survey software Sphinx</li> <li>• Company real project</li> </ul>
<b>Literature</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Malhotra N., Marketing Research - An Applied Orientation, Prentice Hall, 2007.</li> <li>• Groves R., Fowler F., Couper M., Lepkowski J., Singer E., &amp; Tourangeau R.: Survey Methodology, Wiley, 2004.</li> <li>• Saunders M., Lewis P. &amp; Thornhill A.: Research Methods for Business Students, Prentice Hall, 2007.</li> <li>• Hair J., Black W., Babin B. &amp; Anderson R: Multivariate Data Analysis, Prentice Hall; 2009.</li> </ul>

<b>Université Savoie Mont Blanc</b> European Master in Business Studies				
<b>STATISTICS AND MARKETING RESEARCH (Part Module: INTENSIVE STUDY PROGRAMME)</b>				
Semester	Duration	Type	ECTS	Student workload
2nd semester	Within one semester (blocked periods over approximately 8 weeks)	Mandatory	4	100 hours (70 teaching, 30 hours of self-study)
Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
Admission to 2nd semester	EMBS course only	1 individual paper (50%) 1 group work (50%)	intensive programme: workshops, group work, business simulation	Prof. Stéphane Ganassali
Major intended learning outcomes				
Upon completion of the part-module students will <ul style="list-style-type: none"> <li>• be able to apply market research studies to concrete marketing challenges of a company in order to make better marketing decisions (programme ILOs K2 and BW1)</li> <li>• will have learnt how to consider specific consumer needs before making strategic marketing decisions (programme ILO K2)</li> <li>• have learnt how to allocate financial resources to a wide set of marketing activities and manage product portfolios (programme ILO K2)</li> <li>• have learnt to work in international teams and come to a joint result (programme ILOs A1, IP2, BW1, and BW2)</li> <li>• have learnt to organize a complex project, manage time constraints, and communicate the results (programme ILO BW2)</li> </ul>				

<b>Contents of the part-module</b>
<p><b>Markstrat Intensive Programme</b></p> <p>The intensive programme Markstrat is a marketing simulation (see <a href="http://web.stratxsimulations.com/simulation/strategic-marketing-simulation">http://web.stratxsimulations.com/simulation/strategic-marketing-simulation</a>) in which the students will learn how to use marketing studies information for making their marketing decisions, within a competitive environment.</p>
<b>Literature</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Kotler P and Keller KL: Marketing management, Pearson 2015.</li><li>• Markstrat participant handbook: <a href="http://www.stratxsimulations.com/Sims_Help/MSOL/enu/Participant-Handbook/Participant-Handbook-master.pdf">http://www.stratxsimulations.com/Sims_Help/MSOL/enu/Participant-Handbook/Participant-Handbook-master.pdf</a></li></ul>



<b>Université Savoie Mont Blanc</b> European Master in Business Studies				
<b>PURCHASING AND SUPPLY CHAIN MANAGEMENT</b>				
Semester	Duration	Type	ECTS	Student workload
2nd semester	Within one semester (blocked periods over approximately 8 weeks)	Mandatory	5	125 hours (50 teaching hours, 75 hours of self-study)
Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
Admission to 2nd semester	EMBS course only	Section SCM: written exam and oral presentation (50% each). Section PM: Written exam (75%) + in class contribution and group exercises (25%)	Interactive courses, exercises, case studies	Mr Jorge Espinosa (SCM: Supply chain management) and Dr. Patrick Scholler (PM: Purchasing management)
<b>Major intended learning outcomes</b>				
Upon completion of the module students will <ul style="list-style-type: none"> <li>• be familiar with all fundamental concepts of purchasing and supply chain management in an international professional context (programme ILOs K1 and IP1)</li> <li>• be able to assess the strategic role of the purchasing function within a cross functional environment, be able to identify the purchasing success factors in a global world, and have acquired the knowledge of some state of the art business processes, tools and best practices (programme ILOs K1, K2, IP1, BW1)</li> <li>• have learnt how to take into consideration SCM and logistics aspects in international project activities, be able to implement SCM main concepts, know the levers that impact supply chain performance (programme ILOs K1, K2, IP1, BW1)</li> <li>• have learnt to work in international groups and respect other opinions (programme ILOs S2, A1, IP2)</li> </ul>				

**Content of the module****Section SCM:**

1. Supply chain management rationale and impact on the firm's performance
2. Demand forecasting
3. Inventory control
4. Distribution management
5. Transportation and warehouse management
6. Distribution network design
7. International aspects of procurement, production and distribution

**Section PM:**

1. An example of career in Purchasing and SCM
2. The importance of the function, roles and interactions with adjacent functions, evolution, Purchasing vs SCM
3. Category Sourcing strategies and Supplier relationship management
4. Cost management and target setting with a case study/ role play
5. Balanced score cards, Purchasing and supplier performance management
6. Risk, uncertainty and resilience management in purchasing

## Anlage 2 c – Modulhandbuch Kassel

Kassel University European Master in Business Studies				
BUSINESS NEGOTIATION				
Semester	Duration	Type	ECTS	Student workload
3 <sup>rd</sup> semester	Within one semester (blocked periods over approximately 2 weeks)	Mandatory	5	125 hours (45 teaching hours, 80 hours of self-study)
Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
Admission to 3rd semester	EMBS course only	Written exam, seminar paper, presentation	Interactive teaching input, discussions, exercises, student presentations	Dr. Katrin Zulauf
Major intended learning outcomes				
<p>Upon completion of the module students will</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• be familiar with the special challenges of negotiations and are especially aware of the problems of intercultural negotiations (programme ILOs K1 and A1)</li> <li>• be able to prepare negotiations and are able to evaluate the negotiation outcomes (programme ILOs K2 and S1)</li> <li>• have learnt to express their concerns without hurting the relationship with their counterparts (programme ILOs S1, S2, A1, BW2)</li> <li>• be able to find strategies to overcome perceptual barriers and biases (programme ILOs K2, S2, BW2)</li> <li>• be able to apply negotiation strategies for international settings, especially for retailing / wholesaling (programme ILOs K2 and IP2),</li> <li>• have learnt to work in international teams and convince colleagues of distribution and sales solutions (programme ILOs IP2 and BW2)</li> <li>• have learnt to solve conflicts in international teams over marketing issues and tackle ethical challenges in sales, distribution, and marketing (programme ILOs S2 and A2)</li> </ul>				

**Content of the module**

- Introduction to negotiation management
- Characteristics of negotiations
- How to define success in negotiations
- The chicken game
- The Harvard-Negotiation method
- Preparing the negotiation
- Single issue negotiations: how to deal with the basic techniques
- Multiple issue negotiations: how to enlarge the pie; how to manage effectively
- Win-win strategies: how to conduct an effective process
- Dealing with major obstacles: how to overcome ineffectiveness
- Dealing with difficult people
- Dealing with foreigners
- Closing the deal

**Literature**

- Fisher, R. / Ury, W. / Patton, B.: Getting to yes, rh Business Books, 2005
- Lewicki, R. / Saunders, D / Barry, B.: Negotiation, McGraw Hill, 2010
- Thompson, L: The Mind and Heart of the Negotiator, Pearson, 2013
- Malhotra, D./ Bazerman, M.: Negotiation Genius, Harvard Business School, 2008

Kassel University European Master in Business Studies				
DISTRIBUTION MANAGEMENT				
Semester	Duration	Type	ECTS	Student workload
3 <sup>rd</sup> semester	Within one semester (blocked periods over approximately 2 weeks)	Mandatory	5	125 hours (45 teaching hours, 80 hours of self-study)
Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
Admission to 3rd semester	EMBS course only	Written exam, seminar paper, presentation, bonus points	Interactive teaching input, discussions, exercises, student presentations, company visit	Prof. Dr. Reinhard Hünerberg
Major intended learning outcomes				
<p>Upon completion of the module students will</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• be familiar with all major aspects of national / international distribution, especially the new challenges in a changing world, also integrating prior knowledge acquired in EMBS modules (programme ILOs K1, IP1, T1)</li> <li>• be capable of analysing the impact of distribution on all management areas (programme ILO K1)</li> <li>• know how to apply distribution concepts for solving problems in different situations (programme ILOs K1, K2)</li> <li>• be capable to develop own solutions for specific distribution challenges and problems (programme ILOs K2, BW1)</li> <li>• know and be convinced of ethical, legal, technological, sustainability issues to be considered in distribution management (programme ILOs A2, T2)</li> <li>• have learnt to work / learn under time pressure, in teams, and communicate results (programme ILOs S1, S2, A1)</li> <li>• have learnt to study additional material on one's own and to apply it to class contents (programme ILO S1)</li> <li>• have learnt how practitioners encounter distribution management challenges (programme ILOs BW1, BW2)</li> </ul>				

<b>Content of the module</b>
1. Sales and Distribution – The Concept 2. Manufacturing, Wholesaling, and Retailing: Major Decision Areas 3. Selected Problems: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sales Management</li> <li>• Distribution Contracts</li> <li>• E-Commerce and Multichannel Marketing</li> </ul>
<b>Literature</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berman, B.: Marketing Channels, John Wiley &amp; Sons, 1996</li> <li>• Chaffey, D.: E-Business &amp; E-Commerce Management, 5th ed., Prentice Hall 2011</li> <li>• Dent, J.: Distribution Channels: Understanding and Managing Channels to Market, 2nd ed., Kogan Page, 2011</li> <li>• Hollensen, S.: Global Marketing, 6th ed., Prentice Hall, 2013</li> <li>• Palmatier, R.W.: Marketing Channels Strategy, 8th ed, Pearson 2014</li> <li>• Qin, Zheng et.al.: E-Commerce Strategy, Springer, 2014</li> <li>• Rosenbloom, B.: Marketing Channels, 8th ed., Cengage Learning, 2013</li> </ul>

<b>Kassel University</b> European Master in Business Studies				
<b>RESEARCH METHODS (PART-MODULE)</b>				
<b>Semester</b>	<b>Duration</b>	<b>Type</b>	<b>ECTS</b>	<b>Student workload</b>
3 <sup>rd</sup> semester	Within one semester	Mandatory	5	125 hours (37,5 teaching hours, 87,5 hours of self-study)
<b>Pre-requisite for participation</b>	<b>Applicability</b>	<b>Module examination</b>	<b>Teaching and learning method</b>	<b>Responsible person for the module</b>
Admission to 3 <sup>rd</sup> semester	EMBS course only	1 exam	seminar, case studies, discussion	Prof. Ralf Wagner
<b>Major intended learning outcomes</b>				
<p>Upon completion of the part-module students will</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• be familiar with the main practical problems and needs arising from international business research (programme ILOs K1, K2, IP1)</li> <li>• have a deep understanding of advanced research methodology-(programme ILOs K2 and S1)</li> <li>• be familiar with major analysis software (R; Smart PLS, SPSS), (programme ILO K2)</li> <li>• have adequate knowledge and skills to write their master thesis (programme ILO S1)</li> </ul>				
<b>Contents of the part-module</b>				
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Introduction to business and management research</li> <li>2. Research philosophies and approaches, theories, and hypotheses testing</li> <li>3. Methods of topic identification</li> <li>4. Literature review – how it is done</li> <li>5. Research design</li> <li>6. Sample selection</li> <li>7. Data collection methods (qualitative and quantitative)</li> <li>8. Analysis methods (qualitative and quantitative)</li> <li>9. Report writing and presentation</li> </ol>				
<b>Literature</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Saunders, M. N., Saunders, M., Lewis, P., &amp; Thornhill, A. (2011). Research methods for business students, 5/e. Pearson Education India.</li> <li>• Craig, C. S., &amp; Douglas, S. P. (2005). International marketing research. Chichester: John Wiley &amp; Sons.</li> <li>• Hair, J. F., Hult, G. T. M., Ringle, C. M., &amp; Sarstedt, M. (2014). A Primer on Partial Least Squares Structural Equation Modeling. Thousand Oaks: Sage.</li> <li>• Murray, R. (2011). How to write a thesis. McGraw-Hill Education (UK).</li> <li>• Malhotra, N.K. and Birks, D.F. (2007). Marketing research: An applied approach, UK: Prentice Hall.</li> <li>• Malhotra, N. K. (2010). Marketing research: An applied orientation. Upper Saddle River, NJ: Pearson.</li> </ul>				

<b>Kassel University</b> European Master in Business Studies				
<b>MASTER'S THESIS</b>				
<b>Semester</b>	<b>Duration</b>	<b>Type</b>	<b>ECTS</b>	<b>Student workload</b>
3rd semester	Within one semester	Mandatory	15	375 hours (365 of self-study, 10 hours tutoring)
<b>Pre-requisite for participation</b>	<b>Applicability</b>	<b>Module examination</b>	<b>Teaching and learning method</b>	<b>Responsible person for the module</b>
Admission to 3 <sup>rd</sup> semester	EMBS course only	Presentation (Thesis) Master Thesis	Group sessions, one-to-one sessions, tutoring	Prof. Ralf Wagner
<b>Major intended learning outcomes</b>				
<p>Upon completion of the part-module students will:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• be able to assess the most recent scholarly discussion of management knowledge and recognize gaps in contemporary knowledge (programme ILOs K2 and S1)</li> <li>• have developed a proposal for substantial academic contribution and an adequate research design (programme ILOs K2 and S1)</li> <li>• have made a decision on an adequate explanatory framework (programme ILOs K2 and S1)</li> <li>• have applied theoretical frameworks, methods of analysis, and tools to an academic piece of work (programme ILOs K2 and S1)</li> <li>• have developed abilities to critically observe a phenomenon (programme ILO S1)</li> <li>• have learnt how to organize, write and discuss an extended scientific essay (programme ILO S1)</li> </ul>				
<b>Contents of the part-module</b>				
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tutoring (Group sessions)</li> <li>2. Development of final research approach, design and questions</li> <li>3. Self-study</li> <li>4. One-on-One sessions with tutor</li> <li>5. Development of a final research exposé</li> <li>6. Master Thesis and Presentation</li> </ol>				
<b>Literature</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Saunders, M. N., Saunders, M., Lewis, P., &amp; Thornhill, A. (2011). Research methods for business students, 5/e. Pearson Education India.</li> <li>• Craig, C. S., &amp; Douglas, S. P. (2005). International marketing research. Chichester: John Wiley &amp; Sons.</li> <li>• Hair, J. F., Hult, G. T. M., Ringle, C. M., &amp; Sarstedt, M. (2014). A Primer on Partial Least Squares Structural Equation Modeling. Thousand Oaks: Sage.</li> <li>• Murray, R. (2011). How to write a thesis. McGraw-Hill Education (UK).</li> <li>• Malhotra, N.K. and Birks, D.F. (2007). Marketing research: An applied approach, UK: Prentice Hall.</li> </ul>				



## Anlage 2 d – Modulhandbuch León

Universidad de León European Master in Business Studies				
SUSTAINABLE AND RESPONSIBLE MANAGEMENT				
Semester	Duration	Type	ECTS	Student workload
4 <sup>th</sup> semester	Within one semester (blocked periods over approximately 9 weeks)	Mandatory	5	125 hours (50h teaching hours, 75 h of self-study)
Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning methods	Responsible person for the module
Admission to 4 <sup>th</sup> semester	EMBS course only	Written exams (60%), discussion in class and students presentations (40%)	Seminar, case studies, discussion	Prof. Roberto Fernández Gago
Major intended learning outcomes				
<p>Upon completion of the module students will</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• be aware of the importance of business ethics at both an academic level and in terms of practical management in organizations (programme ILO A2)</li> <li>• be aware and convinced of the relevance of stakeholder theory for the broader understanding and practice of corporate social responsibility (programme ILOs A1 and A2)</li> <li>• be familiar with the main ethical issues typically encountered in relation to each of the stakeholders and be able to make the best responsible and sustainable management decisions (programme ILOs K2, A1, A2, BW1)</li> <li>• be able to justify their decisions relating to sustainability and ethical issues on the basis of information gathered and analysed by themselves (programme ILOs K2 and S1)</li> </ul>				
Content of the module				
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Business Ethics, Sustainability, Corporate Social Responsibility and Stakeholder Theory</li> <li>2. Normative and Descriptive Ethical Theories</li> <li>3. Tools and Techniques of Business Ethics Management</li> <li>4. Contextualizing Business Ethics: Corporate Social Responsibility and the Stakeholders</li> </ol>				

**Literature**

- Crane, A. and Matten, D. (2015). Business Ethics. Managing Corporate Citizenship and Sustainability in the Age of Globalization. 4th edition. Oxford: Oxford University Press.
- Crane, A., Matten, D. and Spence, L. (2013). Readings and Cases in Global Context. 2nd edition. London: Routledge.
- Hoffman, W.M., Frederick, R.E. and Schwartz, M.S. (Ed.) (2014). Business Ethics: Readings and Cases in Corporate Morality. 5th edition. Oxford: Wiley-Blackwell.
- Pedersen, E.R.G. (Ed.) (2015). Corporate Social Responsibility. London: Sage Publications.

<b>Universidad de León</b> European Master in Business Studies				
<b>COMMUNICATION CHALLENGES: Part-module CROSS-CULTURAL OBSTACLES</b>				
Semester	Duration	Type	ECTS	Student workload
4 <sup>th</sup> semester	4 months	Mandatory	5	125 hours (55 teaching hours, 75 hours of self-study)
Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
Admission to 4 <sup>th</sup> semester	EMBS course only	Exam = 70% Case studies and continuous work = 30%	Lectures Group work Individual work Case studies	Prof. Carmen Rodríguez Santos
<b>Major intended learning outcomes</b>				
Upon completion of the part-module students will <ul style="list-style-type: none"> <li>• be familiar with the concept of Integrated Marketing Communication (programme ILO K1)</li> <li>• be able to integrate the communication mix into the marketing plan and to develop corresponding communication strategies (programme ILO K2)</li> <li>• be able to develop own integrated marketing communication solutions (programme ILOs K2 and BW1)</li> <li>• be able to design the most efficient communication actions for specific situations taking into account all influencing variables (programme ILO K2)</li> <li>• be aware of cultural impacts, and be able to adopt communication them (programme ILOs K2 and IP1)</li> <li>• be familiar with group work and presentations and have developed personal responsi-</li> </ul>				
<b>Contents of the part-module</b>				
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Integrated Marketing communications</li> <li>2. The IMC Planning Process</li> <li>3. Advertising Management and Design</li> <li>4. Promotional Tools</li> <li>5. Public Relations and Sponsorship Programs</li> <li>6. Evaluating an Integrated Marketing Program</li> <li>7. Cross-Cultural Communication Differences</li> </ol>				

**Literature**

- Chris Fill, Graham Hughes, Scott de Francesco, Advertising (2013), Pearson
- George E. Belch, Michael A. Belch, Advertising and Promotion (2012), McGraw-Hill
- Terence A. Shrimp, J. Craig Andrews, Advertising, Promotion, and other aspects of Integrated Marketing Communications (2013), South-Western Cengage Learning
- Kenneth E. Clow, Donald Baack, Integrated Advertising, Promotion, and Marketing Communications (2014), Pearson
- Patrick De Pelsmacker, Maggie Gevens, Joeri Van Den Bergh, Marketing Communications (2013), Pearson

<b>Universidad de León</b> European Master in Business Studies				
<b>COMMUNICATION CHALLENGES: Part-module COMPANY PROJECT</b>				
Semester	Duration	Type	ECTS	Student workload
4 <sup>th</sup> semester	4 months	Mandatory	5	125 hours (20 teaching hours, 105 hours of self-study)
Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
Admission to 4 <sup>th</sup> semester	EMBS course only	Report=70% Presentation=30%	Tutoring Practice- Business World experience	Prof. Carmen Rodríguez Santos Oscar Calzado Roberto Santos
Major intended learning outcomes				
Upon completion of the part-module students will <ul style="list-style-type: none"> <li>• be familiar with the business world and their ways of thinking and using information (programme ILO BW1)</li> <li>• understand communication in practice and be able to communicate with business people efficiently (programme ILO BW2)</li> <li>• plan and organize a real project within an international team (programme ILOs K2, S2, IP2)</li> <li>• have learnt how to select and apply management knowledge and research methodology to practical problems (programme ILOs K2, BW1, T2)</li> </ul>				
Content of the part-module				
The content is adapted to the particular situation of the company analysed. The general guide is: <ol style="list-style-type: none"> <li>10. Briefing</li> <li>11. IMC strategy in two countries</li> <li>12. IMC design</li> </ol>				
Literature				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chris Fill, Graham Hughes, Scott de Francesco, Advertising (2013), Pearson</li> <li>• George E. Belch, Michael A. Belch, Advertising and Promotion (2012), McGraw-Hill</li> <li>• Terence A. Shrimp, J. Craig Andrews, Advertising, Promotion, and other aspects of Integrated Marketing Communications (2013), South-Western Cengage Learning</li> <li>• Kenneth E. Clow, Donald Baack, Integrated Advertising, Promotion, and Marketing Communications (2014), Pearson</li> <li>• Patrick De Pelsmacker, Maggie Gevens, Joeri Van Den Bergh, Marketing Communications(2013), Pearson</li> </ul>				

<b>Universidad de León</b> European Master in Business Studies				
<b>INNOVATION AND ENTREPRENEURSHIP</b>				
Semester	Duration	Type	ECTS	Student work-load
4 <sup>th</sup> semester	Within one semester (blocked periods over approximately 9 weeks)	Mandatory	5	125 hours (50 teaching hours, 75 hours of self-study)
Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
Admission to 4 <sup>th</sup> semester	EMBS course only	Tests regarding the main concepts and innovation methodologies explained during lectures, Debates (=30%). Activities, discussions, case studies, team project, outdoor training and reflection papers (=60%). Notes taken by the lecturer in regard to students' attendance and participation during the classes (=10%)	Activities, discussions, case studies, team project, outdoor training and reflection paper	Prof. Gloria Sánchez González David Abril
<b>Major intended learning outcomes</b>				
Upon completion of the module, students will <ul style="list-style-type: none"> <li>• be familiar with the innovation and knowledge creation processes (programme ILO K1)</li> <li>• be able to design innovation management strategies (programme ILO K2)</li> <li>• be familiar with and able to critically evaluate the business model generation strategies (programme ILOs K1 and S1)</li> <li>• know how to analyse business environment and identify market opportunities (programme ILO K2)</li> <li>• be able to assess the role of digital marketing for innovation and entrepreneurship (programme ILO T1)</li> <li>• have learnt how to make team projects a success and have experience with real-world projects (programme ILOs K2, BW1, S2)</li> </ul>				
<b>Content of the module</b>				
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sources of innovation: creativity</li> <li>2. Sources of innovation: cooperation with users, suppliers, competitors, etc.</li> <li>3. Collaboration strategies</li> <li>4. Types and patterns of innovation</li> <li>5. Organization for innovation and managing new product development</li> <li>6. Building business model</li> <li>7. Knowledge management for entrepreneurs</li> <li>8. Design thinking</li> <li>9. Marketing innovation for entrepreneurs</li> <li>10. Social media for entrepreneurs</li> </ol>				
<b>Literature</b>				

- Alexander Osterwalder, Yves Pigneur, Business Model Generation, Wiley, 2010 (1st edition)
- Harvard Business School, Harvard Business School Cases,
- Tidd, J. and Bessant, J. , Managing Innovation: Integrating Technological, Market and Organizational Change, Wiley, 2009 (4th edition)
- Schilling, MA , Strategic Management of Technological Innovation, McGraw Hill, 2008 (2nd edition)
- Optional readings: papers and journal articles recommended by the lecturers

<b>Universidad de León</b> European Master in Business Studies				
<b>INTERNSHIP</b>				
Semester	Duration	Type	ECTS-credits	Student workload
4 <sup>th</sup> semester (starting in June or July)	3 months (minimum) It will vary depending on the vacancy	Mandatory	10	
Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
The student must have passed all other components of the EMBS programme	EMBS course only	Final report = 70%  Tutors' evaluation = 30%	Individualized for each student 1 <sup>st</sup> by mail 2 <sup>nd</sup> personal meeting 3 <sup>rd</sup> on his/her placement in the host company	Professor Carmen Rodríguez Santos Oscar Calzado Mario Diaz
<b>Major intended learning outcomes</b>				
Upon completion of the module students will <ul style="list-style-type: none"> <li>• have obtained a big amount of on-the-job experience (programme ILOs K1, K2, BW1)</li> <li>• have been well prepared for a professional career (programme ILOs S1, S2, A1)</li> <li>• have knowledge regarding career paths and employers (programme ILO S1)</li> <li>• have articulated a high standard personal brand (programme ILOs S1, S2)</li> <li>• have enhanced interview, communication, team working and networking skills and know how to perform in the business world (programme ILOs K2, S1, S2, A1, BW2)</li> </ul>				
<b>Content of the module</b>				
The Internship is a work-related learning experience as a part of the EMBS program under the guidance of an external tutor. The aim of an internship is to have an actual and recent work experience in the field of business studies (preferably in International Marketing) in order to test student's theoretical knowledge through practical work, apply theoretical knowledge in a real-life situation, see how work is organised in different establishments and observe the work processes as well as to develop the student's ability and habits for doing independent work. Internship must follow the aims and study goals set in the curriculum. The internship must be in line with the aims of the curriculum either by the field of activity or in general with activities that develop research and analytical skills.				
<b>Literature</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www.letsinternship.com">http://www.letsinternship.com</a></li> </ul>				



**Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den deutsch-arabischen weiterbildenden Masterstudiengang Renewable Energy and Energy Efficiency for the Middle East and North Africa (MENA) Region des Fachbereichs Elektrotechnik/Informatik der Universität Kassel in Kooperation mit der Faculty of Engineering der Cairo University und dem Energy Engineering Department der National Engineering School of Monastir, University of Monastir vom 26. September 2017**

Die Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Renewable Energy and Energy Efficiency for the Middle East and North Africa (MENA) Region des Fachbereichs Elektrotechnik/Informatik der Universität Kassel in Kooperation mit der Faculty of Engineering der Cairo University und dem Energy Engineering Department der National Engineering School of Monastir, University of Monastir vom 13. Januar 2016 (MittBl. Nr. 5/2016, S. 153), wird wie folgt geändert:

### **Artikel 1 Prüfungsteile der Masterprüfung**

§ 7 wird durch einen neuen Absatz 2 ergänzt:

„(1) Die Masterprüfung besteht aus der Masterarbeit einschließlich des Masterkolloquiums gemäß § 8 Abs. 5 mit 30 Credits und Modulprüfungen im Umfang von mindestens 60 Credits. Hiervon sind 43 Credits in Pflichtmodulen und mindestens 17 Credits in Wahlpflichtmodulen zu erwerben.

Die Module in Kassel sind:

#### **Pflichtmodule (Compulsory Modules)**

- Intercultural Competencies 6 Credits
- Practical Aspects of Renewable Energies and Energy Efficiency 7 Credits
- Economic Activities of Germany in the MENA Region 4 Credits
- Project Management 5 Credits

#### **Wahlpflichtmodule (Elective Modules)**

- Solar Energy Systems 6 Credits
- Wind Energy Technology 6 Credits
- Energy Efficiency and Storage 5 Credits
- Renewable Energy Integration 7 Credits

Die Module in Kairo sind:

#### **Pflichtmodule (Compulsory Modules)**

- Language and Presentation 6 Credits
- Fundamentals of Renewable Energies and Energy Efficiency 7 Credits
- Economic and Ecological Aspects of Renewable Energies and Energy Efficiency 8 Credits

#### **Wahlpflichtmodule (Elective Modules)**

- Solar Energy Devices 6 Credits
- Bio Energy 4 Credits
- Development of Renewable Energy Projects 5 Credits

Die Module in Monastir sind:

#### **Pflichtmodule (Compulsory Modules)**

- Language and Communication Competencies 6 Credits
- Advanced Energy Engineering 6 Credits
- Energy and Environment 4 Credits
- Management and Engineering Mathematics 5 Credits

#### **Wahlpflichtmodule (Elective Modules)**

- Solar Energy Subsystem 5 Credits
- Geothermal Energy 5 Credits
- Combined Cooling, Heating and Power (CCHP) 5 Credits

(2) Falls die/der Studierende die Inhalte der studienbegleitenden Prüfungen im Umfang von je 2 Credits für die Modulteilprüfung „German and Arab Language Courses Kassel“ im Pflichtmodul „Intercultural Competencies“ (Kassel), „German and Arab Language Courses Cairo“ im Pflichtmodul „Language and Presentation“ (Kairo) oder „German and Arab Language Course Monastir“ im Pflichtmodul

„Language and Communication Competencies“ (Monastir) bereits bei Studienbeginn nachweisen kann, sind zusätzliche Studienbegleitende Prüfungen im Umfang von je 2 Credits aus der Liste der Wahlpflicht-Module (Electives) in Kassel, Kairo oder Monastir zu erbringen.“

## **Artikel 2 Übergangs- und Schlussbestimmungen**

### **1. Ermächtigung zur Neufassung**

Die Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Renewable Energy and Energy Efficiency for the Middle East and North Africa (MENA) Region des Fachbereichs Elektrotechnik/Informatik der Universität Kassel in Kooperation mit der Faculty of Engineering der Cairo University und dem Energy Engineering Department der National Engineering School of Monastir, University of Monastir vom 13. Januar 2016 (MittBl. Nr. 5/2016, S. 153) wird unter Einarbeitung der Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den deutsch-arabischen weiterbildenden Masterstudiengang Renewable Energy and Energy Efficiency for the Middle East and North Africa (MENA) Region vom 26. September 2017 in einer Neufassung veröffentlicht.

### **2. In-Kraft-Treten**

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 17. Januar 2018

Der Dekan des Fachbereichs Elektrotechnik/Informatik

Prof. Dr.-Ing. Axel Bangert

**Fünfte Ordnung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen vom 25. Oktober 2017**

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen vom 21. Oktober 2011 (MittBl. 1/2012, S. 26), zuletzt geändert am 13. Juli 2016 (MittBl. 02/2017, S. 470), wird wie folgt geändert:

**Artikel 1 Änderungen**

1. Die Anlage 1 wird wie folgt neu gefasst:

**„Anlage 1: Modulübersicht**

Es müssen insgesamt wenigstens 120 Anrechnungspunkte nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erworben werden.

**a) Studienschwerpunkte**

Es muss ein Studienschwerpunkt im Umfang von insgesamt wenigstens 90 C erfolgreich absolviert werden.

**aa) International Agribusiness and Rural Development Economics**

**i) Pflichtmodule**

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS).

M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)

M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

**ii) Wahlpflichtmodule**

Aus folgenden Modulen müssen fünf Wahlpflichtmodule (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M) im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0124: Environmental economics and policy (6 C, 4 SWS)

M.Agr.0148: Policy analysis of international agri-environmental Schemes

M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E18: Organization of Food Supply Chains (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E23: Global agricultural value chains and developing countries (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E24: Topics in rural development economics I (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E38: Scientific writing in Agricultural Economics (6 C, 4 SWS)

M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

**iii) Wahlmodule**

Aus folgenden Modulen müssen sechs Wahlmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studienschwerpunkts gewählt werden:

M.Agr.0106 China economic development: from an agricultural economy to an emerging economy (6 C, 4 SWS)  
 M.Agr. 0118: Applied Microeconomics (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E28: Regional Modelling (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E35: Institutional ecological economics (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)  
 M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)  
 M.SIA.I09: Sustainable nutrition (6 C, 6 SWS)  
 M.SIA.I11M: Free Project (6 C)  
 M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I15: Analysis and management of socio-ecological systems in agricultural landscapes  
 M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production  
 M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

## **bb) International Organic Agriculture**

### **i) Pflichtmodule**

Folgendes Brückenmodul M.SIA.P07 und folgende vier Module im Umfang von insgesamt 30 C müssen erfolgreich absolviert werden. Das Brückenmodul kann bei entsprechendem Vorstudium auf Antrag durch ein Wahlpflichtmodul ersetzt werden.

M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I10M: Applied statistical modelling (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P07: Soil and plant science (6 C, 4 SWS)

### **ii) Wahlpflichtmodule**

Aus folgenden Modulen müssen vier Module im Umfang von insgesamt 24 C (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M sowie ein ökonomisches Modul mit einem Code E) erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0009: Biological Control and Biodiversity (6 C, 6 SWS)  
 M.Agr.0056: Plant breeding methodology and genetic resources (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A10M: Livestock nutrition and feed evaluation under (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I09: Sustainable nutrition (6 C, 6 SWS)  
 M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I15: Analysis and management of socio-ecological systems in agricultural landscapes

M.SIA.P01: Ecology and agroecosystems (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P03: Ecological soil microbiology (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P04: Plant nutrition in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P06: Soil and water (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P13: Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P15M: Methods and advances in plant protection (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P16M: Crop Modelling for Risk Management (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P17M: Nutrient dynamics: long-term experiments and modelling (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P20: Plant Nematology (6 C, 4 SWS)

### iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen sechs Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studienschwerpunkts gewählt werden.:

M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)  
 M.Agr.0124: Environmental economics and policy (6 C, 4 SWS)  
 M.Agr.0148: Policy analysis of international agri-environmental Schemes  
 M.Forst.1512: International forest policy and economics (6 C, 4 SWS)  
 M.Forst.1521: Ecopedology of the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)  
 M.Forst.1615: Forest growth and tree-based land use in the tropics (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A02M: Epidemiology of international and tropical animal infectious diseases (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A03M: International and tropical food microbiology and hygiene (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A04: Livestock reproduction physiology (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A13M: Livestock-based sustainable land use (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E18: Organization of Food Supply Chains (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E23: Global agricultural value chains and developing countries (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E35: Institutional ecological economics (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)  
 M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)  
 M.SIA.I11M: Free Project (6 C)  
 M.SIA.P08: Pests and diseases of tropical crops (6 C, 6 SWS)  
 M.SIA.P10: Tropical agro-ecosystem functions (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P19M: Experimental Techniques in Tropical Agronomy (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)  
 M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

### cc) Tropical Agricultural and Agroecosystems Sciences

#### i) Pflichtmodule

Folgendes Brückenmodul M.SIA.P07 und folgende vier Module im Umfang von insgesamt 30 C müssen erfolgreich absolviert werden. Das Brückenmodul kann bei entsprechendem Vorstudium auf Antrag durch ein Wahlpflichtmodul ersetzt werden.:

M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I10M: Applied statistical modelling (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P07: Soil and plant science (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

### ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen vier Module im Umfang von insgesamt 24 C (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M sowie ein ökonomisches Modul mit einem Code E) erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0056: Plant breeding methodology and genetic resources (6 C, 4 SWS)  
 M.Forst.1521: Ecopedology of the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A02M: Epidemiology of international and tropical animal infectious diseases (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A03M: International and tropical food microbiology and hygiene (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A04: Livestock reproduction physiology (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A10M: Livestock nutrition and feed evaluation under (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A13M: Livestock-based sustainable land use (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I15: Analysis and management of socio-ecological systems in agricultural landscapes  
 M.SIA.P01: Ecology and agroecosystems (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P04: Plant nutrition in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P08: Pests and diseases of tropical crops (6 C, 6 SWS)  
 M.SIA.P10: Tropical agro-ecosystem functions (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P13: Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P15M: Methods and advances in plant protection (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P16M: Crop Modelling for Risk Management (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P17M: Nutrient dynamics: long-term experiments and modelling (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P19M: Experimental Techniques in Tropical Agronomy (6 C, 4 SWS)

### iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen sechs Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studienschwerpunkts gewählt werden.:

M.Agr.0009: Biological control and biodiversity (6 C, 6 SWS)  
 M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)  
 M.Agr.0124: Environmental economics and policy (6 C, 4 SWS)  
 M.Agr.0148: Policy analysis of international agri-environmental Schemes  
 M.Forst.1512: International forest policy and economics (6 C, 4 SWS)  
 M.Forst.1615: Forest growth and tree-based land use in the tropics (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E18: Organization of Food Supply Chains (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E23: Global agricultural value chains and developing countries (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E35: Institutional ecological economics (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)  
 M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)  
 M.SIA.I09: Sustainable nutrition (6 C, 6 SWS)  
 M.SIA.I11M: Free Project (6 C)  
 M.SIA.P03: Ecological soil microbiology (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P06: Soil and water (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P20: Plant Nematology (6 C, 4 SWS)  
 M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

#### **b) Masterarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.

#### **c) Kolloquium zur Masterarbeit**

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Master-Arbeit werden 6 C erworben.

### **Ergänzende Modulübersicht für Studierende des Double-Degree-Programms mit der Universität Talca**

#### **a) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen im 1. und 2. Semester**

##### **aa) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen**

Studierende absolvieren während der ersten zwei Studiensemester an den Universitäten Kassel und Göttingen nachfolgendes Studienprogramm.

##### **i) Pflichtmodule**

Die folgenden vier Pflichtmodule müssen erfolgreich abgelegt werden:

M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)  
 M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)  
 M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

##### **ii) Wahlpflichtmodule**

Von den folgenden Wahlpflichtmodulen müssen drei erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E18: Organization of food supply chains (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E23: Global agricultural value chains and developing countries (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)  
 M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

##### **iii) Wahlmodule**

Von den folgenden Modulen (oder bisher nicht gewählten Wahlmodule der Spezialisierungsrichtung) müssen drei Module erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C,

SWS)

- M.SIA.A08: Social-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E28: Regional Modelling (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)
- M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
- M.SIA.I09: Sustainable nutrition (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
- M.SIA.I14M: GIS and Remote Sensing in Agriculture (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I15: Analysis and management of socio-ecological systems in agricultural landscapes
- M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and Field forage production (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

#### **bb) Studium an der Universität Talca**

Während der letzten zwei Semester an der Universität Talca müssen Studierende folgende Module absolvieren:

##### **i) Wahlpflichtmodule**

Von den folgenden Modulen müssen zwei Wahlpflichtmodule erfolgreich erbracht werden:

- M.SIA.UT-C-11: Managerial Economics (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-C-12: Marketing in Agribusiness I (Strategic Marketing) (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-M-40: Applied Econometrics (6 C)
- M.SIA.UT-M-41: Innovation Management in the Agroindustry and Food Chain (6 C)
- M.SIA.UT-M-42: Quality Management and Food Safety (6 C)

##### **ii) Wahlmodule**

Von den folgenden Modulen müssen drei Wahlmodule erfolgreich erbracht werden:

- M.SIA.UT-O-13: Strategic Management (6 C, SWS)
- M.SIA.UT-O-15: Technologies in Fruit and Wine Production (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-O-16: Development Economics in Latin America (6 C, 5 SWS)
- M.SIA.UT-O-28: Financial Management II (6 C)
- M.SIA.UT-O-29: Formulation and Project Appraisal for Agricultural and Agroindustry (6 C)
- M.SIA.UT-O-30: Environmental Economics and Environmental Impact Analysis of Agribusiness Projects (6 C)

#### **b) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen im 1. und 4. Semester**

Erstes Semester an den Universitäten Göttingen und Kassel, zwei Semester an der Universität Talca, das letzte Semester in Göttingen und Kassel.

##### **aa) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen**

Studierende müssen während des ersten Semesters an den Universitäten Göttingen und Kassel absolvieren:

##### **i) Pflichtmodule**

Die folgenden drei Pflichtmodule müssen erfolgreich erbracht werden:

- M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)
- M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

##### **ii) Wahlpflichtmodule**

Von den folgenden Wahlpflichtmodulen muss ein Modul erfolgreich erbracht werden:

- M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)



M.SIA.E18: Organization of food supply chains (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E23: Global agricultural value chains and developing countries (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)  
 M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

### iii) Wahlmodule

Von den folgenden Wahlmodulen muss ein Modul erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, SWS)  
 M.SIA.A08: Social-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E28: Regional Modelling (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)  
 M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)  
 M.SIA.I09: Sustainable nutrition (6 C, 6 SWS)  
 M.SIA.I11M: Free Project (6 C)  
 M.SIA.I14M: GIS and Remote Sensing in Agriculture (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I15: Analysis and management of socio-ecological systems in agricultural landscapes  
 M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and Field forage production (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

### bb) Studium an der Universität Talca

Studierende absolvieren während der ersten zwei Studiensemester an der Universität Talca nachfolgendes Studienprogramm:

#### i) Pflichtmodule

Das folgende Pflichtmodul muss erfolgreich erbracht werden:

M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)

#### ii) Wahlpflichtmodule

Von den folgenden Wahlpflichtmodulen müssen vier Module erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.UT-C-11: Managerial Economics (6 C, 6 SWS)  
 M.SIA.UT-C-12: Marketing in Agribusiness I (Strategic Marketing) (6 C, 6 SWS)  
 M.SIA.UT-C-21M: Methods for Socio-Economic Analysis (6 C, SWS)  
 M.SIA.UT-C-22: Financial Management I (6 C, 6 SWS)  
 M.SIA.UT-O-27: Introduction into Agricultural Policy (6 C)

#### iii) Wahlmodule

Von den folgenden Modulen (oder bisher nicht gewählte Wahlmodule der Spezialisierungsrichtung) müssen fünf Module erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.UT-O-13: Strategic Management (6 C, SWS)  
 M.SIA.UT-O-14: Agricultural Price Theory (6 C, SWS)  
 M.SIA.UT-O-15: Technologies in Fruit and Wine Production (6 C, 6 SWS)  
 M.SIA.UT-O-16: Development Economics in Latin America (6 C, 5 SWS)  
 M.SIA.UT-O-23: Human Resources Management (6 C, SWS)  
 M.SIA.UT-O-24M: Marketing in Agribusiness II (Marketing Research) (6 C, SWS)  
 M.SIA.UT-O-25: Principles, Monitoring and Methods of Agricultural Projects Development Policies (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-26: Agricultural Innovation and Extension (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-27: Introduction into Agricultural Policy (6 C)

### c) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen im 3. und 4. Semester

#### aa) Studium an der Universität Talca

Studierende absolvieren während der ersten zwei Studiensemester an der Universität Talca nachfolgendes Studienprogramm.

##### i) Pflichtmodule

Es sind folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich zu absolvieren:

M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-C-11: Managerial Economics (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-C-12: Marketing in Agribusiness I (Strategic Marketing) (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-C-21M: Methods for Socio-Economic Analysis (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-C-22: Financial Management I (6 C, 6 SWS)

##### ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen 5 Wahlmodule im Umfang von insgesamt 30 C (bzw. nicht absolvierte Wahlpflichtmodule) erfolgreich absolviert werden.

M.SIA.UT-O-13: Strategic Management (0 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-14: Agricultural Price Theory (6 C, 4 SWS)

M.SIA.UT-O-15: Technologies in Fruit and Wine Production (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-16: Development Economics in Latin America (6 C, 5 SWS)

M.SIA.UT-O-23: Human Resources Management (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-24M: Marketing in Agribusiness II (Marketing Research) (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-25: Principles, Monitoring and Methods of Agricultural Projects Development Policies (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-26: Agricultural Innovation and Extension (6 C, 6 SWS)

#### bb) Universitäten Kassel und Göttingen

Während ihres Studiensemesters an den Universitäten Kassel und Göttingen müssen die Studierenden aus dem folgenden Modulangebot Module absolvieren.

##### i) Pflichtmodule

Folgende drei Module im Umfang von insgesamt 18 C müssen erfolgreich absolviert werden.

M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)

M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

##### ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen muss ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E18: Organization of food supply chains (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E23: Global agricultural value chains and developing countries (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)

##### iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen (oder den bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodulen des Studienschwerpunkts) muss ein Wahlmodul im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden.

M.Forst.1512: International forest policy and economics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)  
 M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)  
 M.SIA.I09: Sustainable nutrition (6 C, 6 SWS)  
 M.SIA.I11M: Free Project (6 C)  
 M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.I15: Analysis and management of socio-ecological systems in agricultural landscapes  
 M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production (6 C, 4 SWS)  
 M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

**cc) Masterarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.

**dd) Kolloquium zur Masterarbeit**

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Master-Arbeit werden 6 C erworben.

2. Das Modulhandbuch wird um folgende Modulbeschreibungen ergänzt:

<b>Georg-August-Universität Göttingen, Universität Kassel/Witzenhausen</b> <b>Modul M.SIA.E38: Scientific writing in Agricultural Economics</b>	6 C 4 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> Students have a deep understanding of the following aspects of scientific writing and good academic practice and are prepared to apply them appropriately <ul style="list-style-type: none"> <li>• Scientific writing and structuring</li> <li>• Literature search</li> <li>• Good academic practice, citation and avoidance of plagiarism</li> <li>• Use of citation software</li> <li>• Structuring and preparation of primary and secondary datasets</li> <li>• Result illustration</li> <li>• Presentation of academic content</li> </ul>	<b>Weekly lecture hours in total:</b> Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
<b>Course: Agricultural policy analysis (Lecture)</b> <i>Contents:</i> The lecture comprises the following three main topics: 1) Structure and writing: An introduction is given on structuring seminar-papers and master-theses, literature search in various literature databases, formulating precise research-questions/-objectives and research -motivation. Thereby, the basic principles of writing referring to Orwell (year) and other standard literature are covered. Students practice structuring and writing during different practical assignments like creating a commented outline of a paper, a reference list or writing an introduction and conclusion for a seminar-paper or a thesis. 2) Citation and plagiarism: An introduction is given on the rules of "good academic practice" according to the standards of the German Research Association (DFG) and the Georg-August-University. In addition to detailed explanations about the appropriate use of references and correct citing, the topic of plagiarism and intellectual property rights is addressed in detail including concrete examples. Furthermore, software applications such as Endnote, Mendeley or Citavi are introduced. Students practice the use of references and citing during different practical assignments; the first about creating text chapters including citations from various different sources manually, the second by using software applications. 3) Data: An introduction is given on structuring and preparation of primary and secondary data sets using corresponding statistics software like SPSS and R as well as the structuring of methods and results chapters. Formal requirements and good practice for the illustration of results in written text, tables and figures are presented. Students practice data preparation and results illustration during different practical assignments like structuring and preparing a primary and secondary datasets, creating a methods & data chapter, preparing tables and figures and embed them into a self-written results chapter.	

4) Presentation: An introduction is given on the design and structure of scientific presentations. In detail, common practices for presenting scientific contents are Literature: Theisen, M.R. (2011): Wissenschaftliches Arbeiten (15.A), München, Vahlen		
<b>Examination:</b> Written assignments (9 each ca. 3 pages), 2 data sheets and 1 presentation-file (ca. 15 slides) <b>Examination requirements:</b> Students have to prepare weekly assignments and have to upload the particular documents on a weekly basis. Required contents: Annotated outline, Reference list, Introduction, Literature review, Methods chapter, Primary data sheet, Secondary data sheet, Results presented in tables and figures, Conclusion, Presentation		
<b>Admission requirements:</b> Enrolled in SIA study-program with focus on International Agribusiness and Rural Development Economics	<b>Recommended previous knowledge:</b> None	
<b>Language:</b> English	<b>Person responsible for module:</b> Dr. agr. sc. Verena Otter, Dr. Sebastian Lakner	
<b>Course frequency:</b> Annually, WiSe (winter term); Goettingen	<b>Duration:</b> 1 Semester	
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> twice	<b>Recommended semester:</b>	
<b>Maximum number of students:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen, Universität Kassel/Witzenhausen</b> <b>Modul M.SIA.I15: Analysis and management of social-ecological systems in agricultural landscapes</b>		6 C 4 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> After successfully completing this module students should: <ul style="list-style-type: none"> <li>• understand the main principles of of landscape sustainability science</li> <li>• be able to systematically analyse landscape change processes from a social-ecological perspective</li> <li>• have developed a thorough understanding of the role of human perceptions and values as connected to landscape change</li> <li>• have gained a basic working knowledge on social-ecological approaches to investigating landscape change (particularly interviews)</li> </ul> This module contributes to the following skills: <ul style="list-style-type: none"> <li>• analytical thinking</li> <li>• sound reasoning</li> <li>• constructively dealing with scientific literature</li> <li>• group work techniques (organization of working schedule, team work)</li> <li>• data acquisition and analysis, selection and presentation of data</li> <li>• presentation skills and communication of main research results</li> </ul>		<b>Weekly lecture hours in total:</b> Attendance time: 56 hours Self-study: 124 hours
<b>Course:</b> (Lecture, Seminar, Project work) Contents: This project module highlights the interdisciplinary field of „landscape sustainability science“ and demonstrates its applications for analysis and management of agricultural landscapes. It will discuss current drivers of agricultural landscape change, such as intensification, urbanization or land abandonment. The course will then discuss the multiple social values of these landscapes. Accompanied by comprehensive introduction and supervision, students will form small project groups to carry out an empirical assessment (through simple methods such as photo voice, freelisting, social media analysis, participatory GIS) to reveal values of and/or conflicts around agricultural landscapes in an area nearby Witzenhausen or Göttingen. Key concepts used are social-ecological production landscapes, social values and cultural ecosystem services.		4 SWS
<b>Examination:</b> Group reports (ca. 15-20 p.) (70%) and group presentations (30 minutes) (30%) <b>Examination requirements:</b> Knowledge of the main principles of of landscape sustainability science and understanding of the role of human perceptions and values as connected to landscape change.		
<b>Admission requirements:</b>	<b>Recommended previous knowledge:</b>	

None	None
<b>Language:</b> English	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Tobias Plieninger
<b>Course frequency:</b> Each winter term in Witzenhausen	<b>Duration:</b> 1 Semester
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> Twice	<b>Recommended semester:</b>
<b>Maximum number of students:</b> 21	

<b>Georg-August-Universität Göttingen, Universität Kassel/Witzenhausen</b>	6 C
<b>Module M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate conditions</b>	4 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b> <i>Advances in animal nutrition and animal health:</i> Students get to know scientific tools for quantifying, assessing and evaluating problems within organic livestock production. <i>Animal welfare :</i> Students have a basic understanding of animal welfare, familiarize with different organic husbandry systems, practical problems and scientific concepts including how to assess animal welfare both at farm and system level. <i>Sustainable forage production systems:</i> Students are able to assess the relationships between sward management and structural (yield, botanical composition) and functional (nutrient efficiency) sward characteristics.	<b>Weekly lecture with integrated field excursions Hours in total:</b> Attendance time: 60 h Self-study time: 120 h
<b>Contents: (lecture)</b> <i>Advances in animal nutrition and animal health</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organic livestock production in Europe</li> <li>• Possibilities and limitations within organic farming to ensure a high level of animal health</li> <li>• Strategies within animal nutrition to increase the efficiency in the use of limited resources</li> <li>• System-oriented versus technical approaches</li> </ul> <i>Animal welfare:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Principles of animal welfare in relation to organic farming; scientific methods of welfare assessment</li> </ul> <i>Sustainable forage production systems:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Design and management of a sustainable forage production</li> <li>• Management of forage quality and biodiversity on grassland</li> <li>• Minimizing nutrient losses towards water and atmosphere</li> </ul>	1.33 WLH
<b>Examination:</b> One written exam with three parts (90 minutes) <b>Examination requirements:</b> Knowledge of basic terms relevant to organic livestock systems; insights into aspects of feeding, healthcare, welfare, forage production and forage quality assessment; linkages and interdependencies between the discussed fields.	1.33 WLH
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> Basic knowledge (B.Sc. level) of animal sciences
<b>Language:</b> English	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Albert Sundrum
<b>Course frequency:</b> each summer semester; Witzenhausen	<b>Duration:</b> 1 Semester[s]
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> twice	<b>Recommended semester:</b> Summer semester (2 <sup>nd</sup> semester MSc SIA)
<b>Maximum number of students:</b> 35	

<p><b>Additional notes and regulations:</b></p> <p><b>Literature:</b></p> <p>Advances in animal nutrition and animal health:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vaarst, M., Roderick, S., Lund, V., Lockeretz, W. (eds.) 2004: Animal health and welfare in organic agriculture. CABI Publishing</li> </ul> <p>Animal welfare:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Appleby, M.C., Hughes, B.O. (eds) 1997: Animal welfare. CAB International, Wallingford;</li> <li>Vaarst, M. et al. (eds.) 2004: Animal health and welfare in organic Agriculture. CAB International, Wallingford</li> </ul> <p>Sustainable forage production systems:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hopkins, A. 2000: Grass, its production and utilization. Blackwell Science, Oxford, UK;</li> <li>Cherney J.H. 1998: Grass for dairy cattle. CABI Publishing, Exon, UK;</li> <li>Frame, J. 1992: Improved Grassland Management. Farming Press Books, Ipswich, UK.</li> </ul>
--

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen, Universität Kassel/Witzenhausen</b></p> <p><b>Module M.SIA.A10M: Livestock nutrition and feed evaluation under (sub)tropical conditions</b></p>	6 C 4 WLH
<p><b>Learning outcome, core skills:</b></p> <p>Students are able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>describe the function of the major digestive systems and processes of domestic livestock species and their consequences for ration formulation</li> <li>understand the different feeding strategies and nutritional requirements of the main livestock species</li> <li>assess the quality of feedstuffs through theoretical concepts and practical feed quality analyses</li> <li>calculate rations for the main livestock species</li> <li>understand abiotic and biotic environmental influences on the physiology of different livestock species</li> <li>discuss opportunities and limitations of feeding strategies for an optimization of livestock production under specific agro-ecological settings</li> </ul>	<p><b>Weekly lecture with integrated laboratory practicals</b></p> <p><b>Hours in total:</b></p> <p>Attendance time: 56 h</p> <p>Self-study time: 124 h</p>
<p><b>Contents:</b></p> <p><i>Livestock nutrition and feed science (lecture)</i></p> <p>The lecture explains and discusses the nutritional physiology of the main livestock species. The adaptation of the different livestock species to climatic conditions and to qualitatively and quantitatively variable fodder supply is analysed. Possibilities to reduce the negative impact of environmental factors on animal production through adapted feeding strategies and ration formulation are evaluated.</p> <p><i>Laboratory analyses of feedstuffs (practical)</i></p> <p>Students are introduced to the main standard methods of feed quality analyses, such as determination of crude protein, macro-minerals, cell wall constituents and <i>in vitro</i> digestibility. They apply these methods onto selected tropical feed samples and write an essay on one method, thereby interpreting the quality of their feed samples which they determined with the selected method.</p>	2.5 WLH  1.5 WLH
<p><b>Examination:</b> One oral exam (20 minutes; 75% of mark) and one laboratory protocol (ca. 5p, 25% of mark)</p> <p><b>Examination requirements:</b> Knowledge of basic terms relevant to livestock nutrition and physiology, feed science and feed quality analysis; insights into interdependencies between the discussed fields and livestock performance; ability to explain species-specific implications of nutrition physiology on global feed requirements of livestock systems.</p>	
<p><b>Admission requirements:</b></p> <p>none</p>	<p><b>Recommended previous knowledge:</b></p> <p>Basic knowledge (B.Sc. level) of animal sciences</p>
<p><b>Language:</b></p> <p>English</p>	<p><b>Person responsible for module:</b></p> <p>Prof. Dr. Eva Schlecht</p>
<p><b>Course frequency:</b></p> <p>each winter semester; Witzenhausen</p>	<p><b>Duration:</b></p> <p>1 Semester[s]</p>
<p><b>Number of repeat examinations permitted:</b></p> <p>twice</p>	<p><b>Recommended semester:</b></p> <p>Winter semester (1<sup>st</sup> or 3<sup>rd</sup> semester MSc SIA)</p>
<p><b>Maximum number of students:</b></p> <p>12</p>	

**Additional notes and regulations:****Literature:**

- Close, W.H., Menke, K.H. (eds.) 1986: Selected topics in animal nutrition. A manual. Deutsche Stiftung für Internationale Entwicklung (DSE), Feldafing, Germany
- Payne, W.J.A., Wilson, R.T. 1999: An Introduction to Animal Husbandry in the Tropics. Blackwell Science Ltd., Oxford, UK
- Van Soest, P.J. 1994: Nutritional Ecology of the Ruminant. Cornell University Press, Ithaca, US
- Selected up-to-date journal articles

<b>Georg-August-Universität Göttingen, Universität Kassel/Witzenhausen</b>		6 C
<b>Module M.Agr.0148: Policy analysis of international agri-environmental schemes</b>		4 WLH
<b>Learning outcome, core skills:</b>		<b>Workload:</b>
Students gain essential knowledge on the analysis of policy instruments in agri-environmental systems and are capable to apply selected methods and criteria for policy analysis		Attendance time: 40h, Self-study time: 140 h
<b>Course: Policy analysis of international agri-environmental schemes</b>		4 WLH
<b>Contents:</b>		
This module is aimed at analyzing public policies in agri-environmental schemes. The module will		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Outline the role of agriculture for positive and negative environmental externalities, e.g. biodiversity loss, climate change, multi-functionality of agriculture</li> <li>• Introduce into governance and policy processes of agri-environmental schemes</li> <li>• Give an overview of policy instruments, such as economic incentives and environmental standards and regulation</li> <li>• Present criteria and methodologies to conduct policy analysis</li> </ul>		
Students will subsequently conduct a small policy analysis of their own interest in the field of agri-environmental policy and incentive instruments (national, EU-level or international level), e.g. EU-CAP, PES schemes, carbon markets in agriculture, sustainability standards, environmental financing, or land-use planning.		
<b>Examination:</b> Presentation (approx. 25 min; 30%) and Homework (max. 20 pages; 70%)		6 C
<b>Examination requirements:</b> Students write a seminar paper on the analysis of specific agri-environmental policy measures applying selected evaluation criteria and methods. Subsequently, they present and discuss their findings in class		
<b>Admission requirements:</b> none	<b>Recommended previous knowledge:</b> M.Agr.0079 Environmental Economics and Policy	
<b>Language:</b> English	<b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Meike Wollni	
<b>Course frequency:</b> each winter semester; Göttingen	<b>Duration:</b> 1 semester[s]	
<b>Number of repeat examinations permitted:</b> twice	<b>Recommended semester:</b>	
<b>Maximum number of students:</b> 30		

"

## **Artikel 2 Übergangs- und Schlussbestimmungen**

Studierende, die vor In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung ihr Studium begonnen haben, werden auf Antrag nach dieser Änderungsordnung geprüft.

## **Artikel 3 In-Kraft-Treten**

Diese Änderungsordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Göttingen und im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Witzenhausen, den 19. Januar 2018

Der Dekan des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften  
Prof. Dr. Gunter Backes



**Neufassung der Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang „Industrielles Produktionsmanagement“ (Industrial Production Management) des Fachbereichs Maschinenbau der Universität Kassel vom 8. Februar 2017**

hier: Berichtigung

In der Neufassung der Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang „Industrielles Produktionsmanagement“ (Industrial Production Management) des Fachbereichs Maschinenbau der Universität Kassel vom 8. Februar 2017 ist in der Bekanntmachung vom 24. Oktober 2017 (MittBl. 12/2017, S. 2320) ein Fehler enthalten, der nachstehend berichtigt wird.

Der Anhang A (Studienverlaufsplan) hat richtig folgende Fassung:

**„Anhang A: Studienverlaufsplan**

Sem.	Modul		Modul		Modul		Modul		Sem.-Credits
	Nr.	Name	Nr.	Name	Nr.	Name	Nr.	Name	
1.	1	Einführung in das industrielle Produktionsmanagement (4 Credits)	2	Organisation im industriellen Produktionsmanagement (8 Credits)	3	Betriebswirtschaft im industriellen Produktionsmanagement (6 Credits)			18
2.	4	Planung von Produktionssystemen und Logistiksystemen (4 Credits)	5	Steuerung und Betrieb von Produktionssystemen und Logistiksystemen (4 Credits)	6	Produktionsnetzwerke (4 Credits)	9	IT-Systementwicklung (6 Credits)	18
3.	7	Qualität in Entwicklung und Planung (6 Credits)	8	Qualität in Produktion und Lieferkette (6 Credits)			10	Informationssysteme in Produktion und Logistik (6 Credits)	18
4.	12	Masterabschlussmodul (10 von 30 Credits)			11	Fallstudie (6 Credits)			16
5.	12	Masterabschlussmodul (20 von 30 Credits)							20

Kassel, den 08. Januar 2018

Der Präsident der Universität Kassel  
Prof. Dr. Reiner Finkeldey

**Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Klinische Psychologie und Psychotherapie des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 1. November 2017**

Die Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Klinische Psychologie und Psychotherapie des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 17. Dezember 2014 (MittBl. 10/2015, S. 2395) wird wie folgt geändert:

**Artikel 1 Änderungen**

1. Die Überschrift des § 2 wird wie folgt neu gefasst:  
„Akademischer Grad, Profiltyp“
2. Die Absätze 3 und 4 des § 2 werden ersatzlos gestrichen.
3. § 7 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Der Masterabschluss besteht aus den folgenden Modulen:“

Module		Credits
1	Theorie und Praxis der psychologischen Diagnostik	10 C
2	Beratungspsychologie	6 C
3	Psychotherapieforschung	6 C
4	Medizin und Soziale Arbeit	6 C
5	Psychische Störungen und Therapie bei Erwachsenen	6 C
6	Psychische Störungen und Therapie bei Kindern und Jugendlichen	6 C
7	Klinisch-Psychologische Forschungsmethoden	8 C
8	Berufsbezogene Selbsterfahrung	2 C
9	Vertiefung: Fallseminare	8 C
10	Vertiefung: Interventionsformen	8 C
11	Vertiefung: Empirisches Projektseminar	8 C
12	Berufsorientierendes Praktikum	16 C
13	Masterarbeit	30 C
	Summe:	120

4. § 10 wird wie folgt neu gefasst:

**„§ 10 Bildung und Gewichtung der Note**

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich wie folgt:“

Module		Prozentualer Anteil der Gesamtnote
1	Theorie und Praxis der psychologischen Diagnostik	10
2	Beratungspsychologie	10
3	Psychotherapieforschung	10
4	Medizin und Soziale Arbeit	10
5	Psychische Störungen und Therapie bei Erwachsenen	10
6	Psychische Störungen und Therapie bei Kindern und Jugendlichen	10
7	Klinisch-Psychologische Forschungsmethoden	10
8	Berufsbezogene Selbsterfahrung	unbenotet
9	Vertiefung : Fallseminare	unbenotet
10	Vertiefung : Interventionsformen	
11	Vertiefung : Empirisches Projektseminar	
12	Berufsorientierendes Praktikum	unbenotet
13	Masterarbeit	30
	Summe:	100

5. Anlage 2 (Studien und Prüfungsplan) wird wie folgt geändert:

#### Modul 4: Medizin und Soziale Arbeit

Ident-Code	Modul 4
Modulname	Medizin und Soziale Arbeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden kennen die Geschichte der Neurologie, Psychiatrie und Psychosomatik. Sie wissen über die wichtigsten Erkrankungen in medizinischen Nachbardisziplinen, deren Diagnostik und Behandlung; sie kennen die somatischen Ursachen psychischer Symptome und kennen die biopsychosozialen Zusammenhänge der Entstehung psychischer Störungen. Sie beherrschen die Grundlagen der Psychopharmakologie und kennen die medizinischen Versorgungsstrukturen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, die Wechselwirkung von Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen einerseits und Brüchen und Risiken in Lebensläufen, unter Beachtung gesellschaftlichen Rahmungen zu betrachten. Sie kennen den Einfluss sozialer Probleme auf die Psyche sowie den Einfluss psychischer Probleme auf die Bewältigung sozialer Probleme. Sie erwerben Kompetenzen im Umgang mit sozialen Problemen im Rahmen von stationärer und ambulanter Psychotherapie.</p> <p>Fachübergreifende Studien (additiv 6 C): Die Studierenden verfügen über relevantes medizinisches und sozialwissenschaftliches Wissen. Sie können zwischen unterschiedlichen – medizinischen, psychotherapeutischen und sozialwissenschaftlichen – disziplinären Sichtweisen auf Krankheit unterscheiden.</p>
Lehrveranstaltungsarten	(a) Vorlesung (2 SWS) (b) Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den Master-Studiengang Klinische Psychologie und Psychotherapie
Studentischer Arbeitsaufwand	180 h (60 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme bei (a) und (b) z.B. in Form der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, der aktiven Beteiligung an Gruppendiskussionen und regelmäßiger Lektüre, sowie eine Studienleistung, wie in § 7 Absatz 2 der Fachprüfungsordnung beschrieben nach Abstimmung mit der oder dem Lehrenden.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	/
Prüfungsleistung	Die Art der Modulprüfung wird von den Dozentinnen und Dozenten zu Beginn des Moduls in Rücksprache mit dem Modulbeauftragten festgelegt und erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung, einer Hausarbeit oder einer Klausur im Zusammenhang mit der Veranstaltung, in der nicht die Studienleistung erbracht wurde.
Anzahl Credits für das Modul	6

**Modul 5: Psychische Störungen und Therapie bei Erwachsenen**

Ident-Code	Modul 5
Modulname	Psychische Störungen und Therapie bei Erwachsenen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über detailliertes Wissen der wichtigsten psychischen Störungen sowie psychischen Aspekte körperlicher Erkrankungen. Neben der Klassifikation und den diagnostischen Kriterien (gemäß ICD-10, DSM-IV, MAS) sowie epidemiologischen Befunden beherrschen sie die Modelle zur Erklärung der Entstehung und Aufrechterhaltung der jeweiligen Störung. Die Studierenden können unterschiedliche Erklärungsansätze (biologische, psychoanalytische, verhaltenstherapeutische, humanistische, systemische) zu den jeweiligen Störungsbildern darstellen und deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede diskutieren. Die Studierenden kennen die wichtigsten störungsbildbezogenen Forschungsbefunde und können diese in Relation zu den Störungsmodellen setzen.</p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Ansätze klinisch-psychologischer Interventionsformen und Psychotherapie. Neben übergreifenden Therapietheorien und allgemeinen Wirkfaktoren kennen die Studierenden die grundlegenden Veränderungstheorien der wichtigsten psychotherapeutischen Verfahren (kognitiv-behaviorale, psychoanalytische, humanistische und systemische) sowie die jeweiligen therapeutischen Strategien und Techniken. Zudem verfügen sie über detailliertes Wissen über aktuelle störungsspezifische Psychotherapie-Manuale. Sie kennen verschiedene Settings (Einzel-, Paar, Familien- und Gruppentherapie, stationäre und ambulante Behandlung) und sind vertraut mit den rechtlichen Rahmenbedingungen von Psychotherapie, sowie mit Fragen der Psychotherapie-Ethik.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u>      Fachübergreifende Studien (additiv 1 C): Die Studierenden kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie ethische Problemstellungen und Richtlinien von Psychotherapie.</p>
Lehrveranstaltungsarten	(a) Vorlesung (2 SWS) (b) Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MSc Klinische Psychologie und Psychotherapie
Studentischer Arbeitsaufwand	180 h (Kontaktstudium: 60 h, Selbststudium: 120 h)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme bei (a) und (b) z. B. in Form der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, der aktiven Beteiligung an Diskussionen und regelmäßiger Lektüre.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	/
Prüfungsleistung	Eine Klausur oder mündliche Prüfung über die Inhalte beider Vorlesungen bestimmt die Modul-Endnote. Der/die Lehrende bestimmt in Rücksprache mit dem/der Modulverantwortlichen zu Beginn des Moduls, ob eine Klausur oder eine mündliche Prüfung zu absolvieren ist.
Anzahl Credits für das Modul	6

**Modul 6: Psychische Störungen und Therapie bei Kindern und Jugendlichen**

Ident-Code	Modul 6
Modulname	Psychische Störungen und Therapie bei Kindern und Jugendlichen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über detailliertes Wissen über die wichtigsten psychischen Störungen sowie psychischen Aspekte körperlicher Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Neben der Klassifikation und den diagnostischen Kriterien (gemäß ICD-10, DSM-IV, MAS) sowie epidemiologischen Befunden beherrschen sie die Modelle zur Erklärung der Entstehung und Aufrechterhaltung der jeweiligen Störung. Die Studierenden können unterschiedliche Erklärungsansätze (biologische, psychoanalytische, verhaltenstherapeutische, humanistische, systemische) zu den jeweiligen Störungsbildern darstellen und deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede diskutieren.</p> <p>Die Studierenden können die psychische, soziale und biologische Entwicklung mit altersspezifischen Manifestationen psychischer Störungen in Verbindung setzen. Sie kennen die typischen längsschnittlichen Verläufe psychischer Störungen sowie die Konzepte von Vulnerabilität und Resilienz. Sie kennen das Zusammenspiel von biologischen, psychischen und sozioökonomischen Risiko- und Schutzfaktoren.</p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Ansätze klinisch-psychologischer Interventionsformen und Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen. Sie kennen verschiedene Settings (Einzel-, Familien- und Gruppentherapie, stationäre und ambulante Behandlung) und sind vertraut mit den rechtlichen Rahmenbedingungen von Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen, sowie mit Fragen der Psychotherapie-Ethik.</p>
Lehrveranstaltungsarten	a) Seminar (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den Master-Studiengang Klinische Psychologie und Psychotherapie
Studentischer Arbeitsaufwand	180 h (60 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme bei (a) und (b) z.B. in Form der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, regelmäßiger Bearbeitung von Übungsaufgaben, der aktiven Beteiligung an Gruppendiskussionen und regelmäßiger Lektüre, sowie eine Studienleistung, wie in § 7 Absatz 2 der Fachprüfungsordnung beschrieben und nach Abstimmung mit der oder dem Lehrenden, in einem Seminar. Da in (a) und (b) die unterschiedlichen psychischen Störungen anhand von in der Veranstaltung präsentierten Originalvideomaterial erarbeitet werden, ist die aktive und regelmäßige Teilnahme erforderlich und kann nach vorheriger Ankündigung durch den Dozenten / die Dozentin in begründeten Ausnahmefällen durch Anwesenheitslisten kontrolliert werden (vgl. §6 Abs. 14 AB).
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung oder Klausur wie in § 7 Abs. 2 beschrieben im Zusammenhang mit dem Seminar, in dem nicht die Studienleistung erbracht wurde. Der/die Lehrende bestimmt in Rücksprache mit dem/der Modulverantwortlichen zu Beginn des Moduls, ob eine schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung oder Klausur zu absolvieren ist.
Anzahl Credits für das Modul	6

### **Artikel 2 In-Kraft-Treten**

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft und gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2018/19 das Masterstudium Klinische Psychologie und Psychotherapie aufgenommen haben.

Kassel, den 17. Januar 2018

Die Dekanin des Fachbereichs Humanwissenschaften

Prof. Dr. Theresia Höynck



## Dienstvereinbarung über die Arbeitszeitregelung für Hausmeisterinnen und Hausmeister

Zwischen der Universität Kassel, vertreten durch den Präsidenten, und dem Personalrat wird folgende Dienstvereinbarung geschlossen:

### 1. Geltungsbereich

Diese Dienstvereinbarung regelt die Arbeitszeit für die Hausmeisterinnen und Hausmeister der Gruppe V D (Technik und Infrastruktur - Technisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement), Abteilung Bau, Technik und Liegenschaften, die an den Standorten Holländischer Platz, Brüder-Grimm-Platz, Wilhelmshöher Allee, Menzelstraße, Heinrich-Plett-Straße, Damaschkestraße und Witzenhausen tätig sind. Für die im Koordinationsbüro am Standort Holländischer Platz tätigen Hausmeisterinnen und Hausmeister gilt die Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit in der jeweils gültigen Fassung, derzeit in der Fassung vom 02.10.2015.

Die Dienstvereinbarung ersetzt nicht die einschlägig geltenden tariflichen und gesetzlichen Bestimmungen. Diese sind jeweils in der gültigen Fassung zu beachten.

### 2. Tagesschichtdienstmodell

Hausmeisterinnen und Hausmeister werden grundsätzlich wechselseitig im Früh- und Spätdienst eingesetzt. Diese Dienste sind inklusive einer Mittags- bzw. Ruhepause von 30 Minuten montags bis freitags standortbezogen wie folgt ausgestaltet:

Standorte Holländischer Platz, Wilhelmshöher Allee, Heinrich-Plett-Straße und Menzelstraße

Frühdienst: 5:30 Uhr bis 13:42 Uhr (38,5 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)  
5:30 Uhr bis 14:00 Uhr (40 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)  
5:30 Uhr bis 14:12 Uhr (41 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)

Spätdienst: 13:48 Uhr bis 22:00 Uhr (38,5 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)  
13:30 Uhr bis 22:00 Uhr (40 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)  
13:18 Uhr bis 22:00 Uhr (41 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)

Standort Damaschkestraße

Frühdienst: 10:00 Uhr bis 18:12 Uhr (38,5 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)  
10:00 Uhr bis 18:30 Uhr (40 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)  
10:00 Uhr bis 18:42 Uhr (41 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)

Spätdienst: 14:18 Uhr bis 22:30 Uhr (38,5 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)  
14:00 Uhr bis 22:30 Uhr (40 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)  
13:48 Uhr bis 22:30 Uhr (41 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)

## Standort Witzenhausen

Frühdienst: 6:30 Uhr bis 14:42 Uhr (38,5 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)  
 6:30 Uhr bis 15:00 Uhr (40 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)  
 6:30 Uhr bis 15:12 Uhr (41 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)

Spätdienst: 13:48 Uhr bis 22:00 Uhr (38,5 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)  
 13:30 Uhr bis 22:00 Uhr (40 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)  
 13:18 Uhr bis 22:00 Uhr (41 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)

Der Einsatz der Hausmeisterinnen und Hausmeister wird im Dienstplan wöchentlich vorab festgelegt. Die Hausmeisterinnen und Hausmeister eines Standortes erstellen den Dienstplan nach Abstimmung untereinander und legen diesen dem Bereichsleiter Infrastruktur und Objektsicherheit (V D 2) vor. Sollte eine Abstimmung nicht einvernehmlich möglich sein, ist der Personalrat und ggf. die Schwerbehindertenvertretung so rechtzeitig zu informieren, dass eine Vermittlungsmöglichkeit besteht und eine Beteiligung nach dem Hessischen Personalvertretungsgesetz möglich ist.

Soweit aus dienstlichen Gründen (insbesondere wegen der wahrzunehmenden Aufgaben) ausnahmsweise keine Verwendung im Tagesschichtdienst erfolgt, wird die Arbeit im Normaldienst geleistet. Dieser ist inklusive einer Mittags- bzw. Ruhepause von 30 Minuten montags bis freitags wie folgt ausgestaltet:

Standorte Holländischer Platz, Damaschkestraße, Wilhelmshöher Allee, Menzelstraße, Heinrich-Plett-Straße und Witzenhausen

Normaldienst: 7:00 Uhr bis 15:12 Uhr (38,5 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)  
 7:00 Uhr bis 15:30 Uhr (40 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)  
 7:00 Uhr bis 15:42 Uhr (41 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)

## Standort Brüder-Grimm-Platz

Normaldienst: 6:00 Uhr bis 14:12 Uhr (38,5 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)  
 6:00 Uhr bis 14:30 Uhr (40 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)  
 6:00 Uhr bis 14:42 Uhr (41 Stunden wöchentliche Arbeitszeit)

Teilzeitbeschäftigte werden unter Berücksichtigung der dienstlichen Gegebenheiten im Rahmen dieser Arbeitszeitmodelle eingesetzt, wobei sich in Folge der reduzierten Arbeitszeit Abweichungen bezüglich des Arbeitsbeginns bzw. des Arbeitsendes ergeben. Wie bei den Vollzeitbeschäftigten wird auch bei den Teilzeitbeschäftigten die wöchentlich zu leistende Arbeitszeit gleichmäßig auf 5 Arbeitstage von montags bis freitags verteilt.

Soweit mit den dienstlichen Interessen vereinbar, sind personenbezogene Abweichungen von den o. g. Arbeitszeitmodellen (insbesondere zur Betreuung eines Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen im Sinne der Familienfreundlichkeit) möglich. Diese bedürfen der Genehmigung des Bereichsleiters Infrastruktur und Objektsicherheit (V D 2).

Sollte im Einzelfall kein Konsens erzielt werden, wird der Personalrat und ggf. die Schwerbehindertenvertretung gesondert hierüber informiert, sofern die/der Bedienstete dies wünscht. Der Personalrat, ggf. die Schwerbehindertenvertretung und die Dienststelle werden in einem Gespräch mit allen Betroffenen eine konsensuale Lösung anstreben.

Sofern für schwerbehinderte Beschäftigte oder für Beschäftigte mit chronischen Erkrankungen besondere Regelungen im Rahmen des Arbeitsverhältnisses (Sicherheitsvorkehrungen etc.) erforderlich sind, erfolgen diese einzelfallbezogen (vgl. Teilhaberichtlinien des Landes Hessen in der jeweils gültigen Fassung).

Der Einsatz des Personals erfolgt unter Berücksichtigung arbeitssicherheitsrechtlicher Vorgaben.

### **3. Übergangs- bzw. Schlussbestimmungen**

Diese Dienstvereinbarung tritt am 01.02.2018 in Kraft. Alle eventuellen mündlichen Absprachen treten damit außer Kraft.

Die Dienstvereinbarung kann unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zum 1. eines Monats gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform und muss begründet werden. Eine Nachwirkung besteht nicht.

Änderungen und Ergänzungen dieser Dienstvereinbarung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Die Frauenbeauftragte und Schwerbehindertenvertretung wurden beteiligt.

Kassel, 01.02.2018

Der Präsident  
In Vertretung

gez.  
Dr. Oliver Fromm, Kanzler

Der Personalrat

gez.  
Regina Simmes, Personalratsvorsitzende

**Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden MBA-Studiengang „Marketing“ des Fachbereiches  
Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 25. Oktober 2017**

**Inhalt**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad, Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums,
- § 4 Studienbeginn, Gebühren
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 9 Masterabschlussmodul
- § 10 Bildung und Gewichtung der Note
- § 11 In-Kraft-Treten

**Anlagen**

- Anhang A: Qualifikationsziele
- Anhang B: Modulübersicht
- Anhang C: Studien- und Prüfungsplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Die Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Marketing des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Akademischer Grad, Profiltyp**

(1) Aufgrund der bestandenen Prüfung verleiht der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften den akademischen Grad „Master of Business Administration (MBA)“.

(2) Der Masterstudiengang Marketing ist vom Profiltyp als anwendungsorientierter Studiengang konzipiert.

## **§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums**

(1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich des Masterabschlussmoduls fünf Semester.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Masterstudiengang werden insgesamt 90 Credits vergeben. Davon entfallen 18 Credits auf das Masterabschlussmodul und 18 Credits auf Schlüsselkompetenzen.

## **§ 4 Studienbeginn, Gebühren**

(1) Das Masterstudium im Studiengang Marketing kann zum Sommersemester aufgenommen werden.

(2) Für den Studiengang werden semesterweise zu entrichtende Gebühren erhoben, deren Höhe vom Präsidium festgelegt wird.

## **§ 5 Prüfungsausschuss**

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Masterstudiengang Marketing trifft der Prüfungsausschuss für den Masterstudiengang Marketing.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) drei Professorinnen oder Professoren des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel,
- c) eine Studierende oder ein Studierender des Masterstudiengangs Marketing.

## **§ 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium**

(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer

1. einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss mit mindestens der Note „befriedigend“ sowie
2. Studienleistungen im Umfang von 210 Credits und
3. mindestens 1 Jahr Berufserfahrung (ohne Ausbildungs- und Praktikumszeiten) nach dem ersten Hochschulabschluss besitzt.

In der Regel wird eine ökonomische Ausrichtung des Erststudiums gem. Nr. 1 (wie z. B. Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaften, Verwaltungswissenschaften) vorausgesetzt. Auch nichtökonomische Studiengänge können geeignet sein, sofern ökonomische Basiskenntnisse im Umfang von mindestens 60 Credits nachgewiesen werden. Die Berufserfahrung gem. Nr. 3 wird insbesondere durch einschlägige Tätigkeitserfahrungen in den Bereichen Marketing, Vertrieb, Customer Relationship Management, Kommunikations- oder Servicemanagement nachgewiesen. Über die Anerkennung von Leistungen zur Erfüllung der Voraussetzungen entscheidet der Prüfungsausschuss.

(2) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 1 wird von der Auswahlkommission festgestellt, die vom Prüfungsausschuss eingesetzt wird. Die Feststellung erfolgt aufgrund der schriftlichen Bewerbungsunterlagen. In Zweifelsfällen wird das Vorliegen der Voraussetzungen aufgrund einer Anhörung festgestellt.

(3) Fehlen der Bewerberin oder dem Bewerber Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium nach Abs. 1 Nr. 2, kann der Prüfungsausschuss die Zulassung unter Auflagen aussprechen. Bis zur Anmeldung der Masterarbeit sind die fehlenden Leistungen im Umfang von 30 Credits seitens des/der Bewerber/in nachzuweisen. Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen beziehen sich je nach individueller Voraussetzung des/der Bewerber/in auf das erfolgreiche Absolvieren bestimmter Bachelor- oder Master-Module und werden im Einzelfall vom Prüfungsausschuss festgelegt.

(4) Zum Nachweis der Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium können darüber hinaus auch außerhochschulisch erbrachte Leistungen zur Anrechnung gebracht werden. Dabei finden Nachweise von einschlägigen Weiterbildungsaktivitäten sowie testierte Projekterfahrungen des/der Bewerber/in (z. B. in Arbeitszeugnissen) eine besondere Berücksichtigung. Es wird überprüft, ob zwischen den außerhochschulisch erworbenen Leistungen und Kompetenzen und den für das erfolgreiche Absolvieren des Studiengangs relevanten methodischen und fachspezifischen Grundlagen und Lernergebnissen, wie sie üblicherweise in einem Hochschulstudium erzielt werden, keine wesentlichen Unterschiede bestehen. Es entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall.

(5) Fehlen der Bewerberin oder dem Bewerber Voraussetzungen für die Zulassung zum MBA-Studium, nach Abs. 1 Nr. 3, kann der Prüfungsausschuss die Zulassung aussprechen, wenn eine mehrjährige Berufstätigkeit mit Budget- und/oder Mitarbeiterverantwortung vor dem Abschluss des ersten Studiums nachgewiesen wird. Es entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall.

### **§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen**

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul mit jeweils 6 Credits angeboten.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Frage

- Klausur (mind. 15 Minuten /max. 20 Minuten je Credit),
- Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren,
- mündliche Prüfung (20 bis 30 Minuten),
- schriftliche Hausarbeit (10-12 Seiten),
- Referat (Vortrag auf der Basis schriftlicher Ausarbeitungen),
- Fallstudienlösungen/Projektberichte.

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt die Dozentin oder der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(3) Die studienbegleitenden Modulprüfungen können auch aus mehreren Teilprüfungen (Modulteilprüfungsleistungen) bestehen.

(4) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ bewertet werden.

(5) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig.

(6) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungsleistungen, so können die mit „nicht ausreichend“ bewerteten Teilprüfungsleistungen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Teilprüfungsleistungen ist nicht zulässig. Ist eine Modulteilprüfungsleistung endgültig nicht bestanden, so ist auch die Modulprüfung endgültig nicht bestanden.

(7) Modulprüfungsleistungen können im Einvernehmen mit den Prüfern bzw. den Prüferinnen auch in englischer oder in einer anderen Sprache erbracht werden.

### § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses

Die Masterprüfung besteht aus folgenden Modulprüfungen der Pflichtmodule und des Masterabschlussmoduls gemäß § 7 mit den entsprechenden Credits:

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Credits
1	Marktorientierung und Customer Centricity	6
2	Market Intelligence und Customer Insights	6
3	Strategisches Marketing	6
4	Angebots- und Markenmanagement	6
5	Vertriebs- und Kommunikationsmanagement	6
6	Customer Experience Management	6
7	Performance Management and Business Development	6
8	Marketingrecht	6
9	Digital Marketing Transformation	6
10	Verhandlungs- und Konfliktmanagement	6
11	Komplexitäts- und Zeitmanagement	6
12	Persönliches Informations- und Wissensmanagement	6
13	Masterabschlussmodul	18
Gesamt:		90

### § 9 Masterabschlussmodul

- (1) Die Masterarbeit bildet das Masterabschlussmodul. Für dieses Modul werden 18 Credits vergeben.
- (2) Das Thema der Masterarbeit wird auf Antrag frühestens ausgegeben, wenn Modulprüfungen im Umfang von mindestens 54 Credits bestanden wurden. Die Ausgabe des Themas und die Bestellung des Gutachters oder der Gutachterin, der bzw. die die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Die Studierende oder der Studierende hat ein Vorschlagsrecht. Der Vorschlag begründet keinen Anspruch.
- (3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 16 Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb der ersten 4 Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Die Masterarbeit gilt dann als nicht begonnen. Das Thema der Masterarbeit muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.
- (4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der Kandidat oder die Kandidatin nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um 8 Wochen.
- (5) Die Masterarbeit ist fristgerecht in zwei gebundenen schriftlichen Exemplaren und als elektronisches Exemplar beim Prüfungsausschuss abzugeben. Die Arbeit kann im Einvernehmen mit den Betreuern auch in englischer oder einer anderen Sprache erbracht werden.

### § 10 Bildung und Gewichtung der Note

- (1) Ein Modul ist bestanden und wird als Teil des Masterabschlusses gewertet, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wird.
- (2) Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus den entsprechend ihrer Credits gewichteten arithmetischen Mitteln der Modulnoten gemäß § 7.

### § 11 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt zum Sommersemester 2018 in Kraft.

Kassel, den 22. Januar 2018

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  
Prof. Dr. Patrick Spieth

**Anlage A:****Qualifikationsziele des MBA in Marketing des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel**

Die Grundidee des Studiengangs ist es, die Absolventen zur Lösung von praktischen Marketingproblemen mit Hilfe wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zu befähigen. Im Mittelpunkt steht der Erwerb von disziplin- und berufsfeldspezifischen Business- und Marketingkompetenzen. Spezifisches Fachwissen über Konzepte, Instrumente und Verfahren zur Analyse, Implementierung und Bewertung von Marketing-Aktivitäten wird vermittelt, diskutiert, angewendet und reflektiert. Die Studierenden erlangen die Kompetenz zur kunden- und wertorientierten Gestaltung von Marketingprozessen unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen, rechtlichen und technologischen Rahmenbedingungen. Zudem erwerben die Studierenden fundierte methodische Kenntnisse um komplexe betriebliche Problemstellungen der Marketingpraxis empirisch fundiert zu analysieren und situationsadäquate Lösungsansätze abzuleiten. Ergänzend erwerben die Studierenden Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Leadership, Selbstorganisation und persönliches Wissensmanagement, die für die Übernahme verantwortungsvoller Positionen in Unternehmen und Gesellschaft notwendig sind. Als Weiterbildungsmaster ist der Studiengang grundsätzlich anwendungsorientiert ausgerichtet.

**Wissenschaftliche Befähigung**

Die Absolventen des Studiengangs erhalten eine fundierte wissenschaftliche Ausbildung gemäß universitären Standards. Der aktuelle Stand der Marketingwissenschaft wird sowohl in theoretischer als auch methodischer Hinsicht vermittelt. Aktuelle Ergebnisse aus laufenden Forschungsprojekten werden kontinuierlich in das Lehrangebot integriert. Wert wird auch auf die Befähigung zur eigenständigen Reflexion marketingwissenschaftlicher Entwicklungen gelegt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, das vermittelte Wissen auf bekannte und neue Handlungsfelder anzuwenden sowie vorhandene Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Dementsprechend erhalten die Teilnehmer fachspezifisches Wissen, das sie in der Verbindung mit theoretischem Basis- und Hintergrundwissen in die Lage versetzt, wissenschaftliche Erkenntnis in die berufliche Praxis einzuordnen und sich auch nach dem Studienabschluss selbständig neues Marketingwissen anzueignen. Gleichzeitig sollen sie methodisch-analytische Fähigkeiten erlangen, die ihnen die Anwendung von spezifischen Methoden und Instrumenten im Kontext ihrer beruflichen Marketingpraxis erlaubt. Inhaltlich erhalten die Studierenden einen Überblick über den aktuellen Wissenstand im Bereich des Marketingmanagements. Ein besonderer Aspekt wird auch auf die Veränderungen durch die digitale Transformation sowie die internationale Ausrichtung der Unternehmensaktivitäten gelegt. Darüber hinaus werden auch die rechtlichen und technologischen Rahmenbedingungen, insbesondere die des digitalen Marketings betrachtet. Im Rahmen von studienbegleitenden Projektarbeiten werden die vermittelten Erkenntnisse praktisch angewendet.

**Befähigung zur qualifizierten Erwerbstätigkeit**

Neben fundiertem Marketingfachwissen erwerben die Teilnehmer Kundenorientierungskompetenz, strategisches Verständnis sowie Marketinggestaltungs- und Marketingimplementierungskompetenz. Die Absolventen können (zukünftig) in verantwortlicher Position komplexe Projekte und Transformationsprozesse im Marketing und Vertrieb steuern. Die Studierenden werden darüber hinaus befähigt Kunden oder Klienten bei ihren Aktivitäten im Marketing, Vertrieb oder CRM zu beraten oder beratungsintensive Dienstleistungen im Bereich Marketing und Service anzubieten. Absolventen erwerben die Fähigkeiten, betriebliche Problemstellungen zu identifizieren, zu analysieren und zu lösen. Hierzu ist vorgesehen, dass bei der Vermittlung von grundlagenbezogenem und fachspezifischem Wissen eine berufsfeldrelevante Schwerpunktsetzung erfolgt, exemplarische Problemlösungen anhand von Fallstudien und Hausarbeiten erarbeitet werden sowie bei der Erstellung der Masterarbeit eine Orientierung an Problemen der Marketingpraxis gegeben ist. Aufgrund des berufsbegleitenden Designs des Masterstudiengangs können die Studierenden von Beginn das neue Wissen direkt in ihrer beruflichen Tätigkeit anwenden und Rückkopplungen in den Studiengang einbringen. Die Rückmeldungen der Absolventen belegen den Nutzen des Studiengangs für die berufliche Verwendung. Der Studiengang qualifiziert für Fach- und Führungspositionen im Marketing und Vertrieb in öffentlichen und privatwirtschaftlichen Organisationen sowie in Non-Profit-Organisationen.



### Befähigung zu zivilgesellschaftlichem Engagement

Die Studierenden entwickeln aufgrund der Orientierung an praktischen Problemstellungen das Bewusstsein, dass ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Aspekte zusammengehören. Nachhaltige Entscheidungen erfordern Fachwissen und Reflexion gleichermaßen. Der Studiengang fördert die aktive Reflexion über Zielsetzungen und Umsetzungen betrieblicher wie auch persönlicher Entscheidungen im gesellschaftlichen Kontext, und macht die zivilgesellschaftliche Bedeutung der Studieninhalte für die Absolventen erkennbar. Auch die gestaltungsorientierte Argumentation im Rahmen der Präsenz- und Onlineseminare sowie der eigenständigen Ausarbeitungen, mit der differenzierten Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, stärkt die Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement. Die Lehrenden der Studiengänge thematisieren zivilgesellschaftliche Implikationen im Rahmen des Studiums. Die Studierenden werden motiviert werden, im Studium erlangte professionelle Kompetenzen auch auf zivilgesellschaftlichen Handlungsfeldern einzusetzen. Insgesamt werden die Absolventen befähigt, die Rolle des informierten Bürgers auszufüllen, als Träger der demokratischen Wissensgesellschaft. Zum einen durch die konsequente Weiterentwicklung und Systematisierung Ihres persönlichen Wissensmanagement während des gesamten Studiums. Zudem werden den Absolventen explizit die Bedeutung der informationellen Selbstbestimmung oder die Veränderungen gesellschaftlicher Machtstrukturen durch digitale Medien als Studieninhalte vermittelt.

### Persönlichkeitsentwicklung

Die Studierenden entwickeln ein fundiertes Selbstbild, indem der eigene Wissensstand, die eigenen Fähigkeiten und die gesellschaftlichen Implikationen des eigenen Handelns eingeordnet und reflektiert werden. Das Studium fördert die Reflexion über eigene Lernprozesse und Selbstwirksamkeit, als zentraler Aspekt für die individuelle Handlungs- und Gestaltungscompetenz. Zudem erwerben die Teilnehmer in den Schlüsselkompetenzmodulen die Fähigkeiten für ihr persönliches Informations- und Wissensmanagement, insbesondere die Befähigung zur Beschaffung und Bewertung relevanter Daten- und Informationsquellen, problem-spezifische Verarbeitung und Strukturierung komplexer Themen sowie die anlass- und zielgruppenadäquate Präsentation der Informationen. Darüber hinaus beurteilen die Studierenden aktuelle Problemlagen der Marketingpraxis und -wissenschaft im Rahmen der Diskussionen zu den vorgestellten und erarbeiteten Inhalten. Dadurch wird insbesondere die persönliche Fähigkeit gefördert, eigene Positionen zu entwickeln, alternative Urteile anzuerkennen und argumentativ eine gemeinsame Perspektive zu entwickeln. Somit werden insbesondere bestehende Kommunikations- und Organisations- und Methodenkompetenzen, die im Rahmen der Managementfunktion erforderlich sind, ausgebaut.

**Anlage B:****Modulübersicht für den MBA in Marketing des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel**

Semester	Module			Credits
1	Modul 1: Marktorientierung und Customer Centricity (6 Credits)	Modul 2: Market Intelligence und Customer Insights (6 Credits)	Modul 3: Strategisches Market- ing (6 Credits)	18
2	Modul 4: Angebots- und Markenmanagement (6 Credits)	Modul 5: Vertriebs- und Kommunikations-ma- nagement (6 Credits)	Modul 6: Customer Experience Management (6 Credits)	18
3	Modul 7: Performance Manage- ment und Business De- velopment (6 Credits)	Modul 8: Marketingrecht (6 Credits)	Modul 9: Digital Marketing Transformation (6 Credits)	18
4	Modul 10: Verhandlungs- und Konfliktmanagement (6 Credits)	Modul 11: Komplexitäts- und Zeitmanagement (6 Credits)	Modul 12: Persönliches Informa- tions- und Wissensma- nagement (6 Credits)	18
5	Modul 13: Masterarbeit (18 Credits)			18

## Anlage C:

## Studien- und Prüfungsplan für den MBA in Marketing des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel

Nummer/Code	
Modulname	Modul 1: Marktorientierung und Customer Centricity
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen Marketing als Konzept markt- und kundenorientierter Unternehmensführung. Sie erlangen fundierte methodische Kenntnisse (Frameworks) über branchenspezifische Besonderheiten und situative Anforderungen von Marketingkonzepten. Sie kennen die Zusammenhänge strategischer und operativer Marketing-Entscheidungen im Wettbewerbsumfeld. Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über Customer Centricity und CRM-Konzepte und kennen deren Implementierungsanforderungen.</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul eine grundlegende Kundenorientierungskompetenz als Basiskompetenz und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• marktorientiert argumentieren und entscheiden,</li> <li>• marktorientiert führen und kommunizieren,</li> <li>• branchenspezifische Marktbesonderheiten identifizieren,</li> <li>• kundenspezifische Anforderungen und Bedürfnisse identifizieren, analysieren und in kundenorientierte Angebote übersetzen,</li> <li>• kundenorientierte CRM-Konzepte und -Aktivitäten planen, steuern und bezüglich ihrer Effektivität und Effizienz beurteilen,</li> <li>• Kundenwertanalysen durchführen und deren Ergebnisse zielgerichtet einsetzen,</li> <li>• die betrieblichen und gesellschaftlichen Implikationen des individuellen Kundenmanagements kritisch reflektieren und diskutieren,</li> <li>• auf Basis der konzeptionellen Grundlagen mittels kontemporärer Literatur kommende Entwicklungen im Kundenmanagement und CRM selbstständig erschließen und einordnen,</li> <li>• Marketingkonzeptionen hinsichtlich komplexer betrieblicher, (inter-)kultureller und gesellschaftlicher Implikationen beurteilen,</li> <li>• Ihre Fähigkeiten auf unbekannte Problemstellungen (innerhalb und außerhalb des Marketing) übertragen und anwenden.</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen: Organisationskompetenz, Methodenkompetenz</p> <p>Dieses Modul schafft somit die Grundlage für die spezifischen Marketing- und Managementmodule 2-9.</p>
Lehrveranstaltungsarten	BL (S, EL)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MBA in Marketing
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 30 Stunden als Kontaktstudium (20 Präsenz- + 10 Online-Studium) und 150 Stunden als Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Teilnahme an Seminar und / oder E-Learning
Prüfungsleistung	Mündliche Präsentation (ca. 15 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) eines Referats / einer Fallstudie (ca. 12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6

Nummer/Code	
Modulname	Modul 2: Market Intelligence und Customer Insights
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erlangen ein fundiertes Verständnis für Statistik und (moderne) Marktforschung sowie den Umgang mit Markt- und Kundendaten, und kennen die Bedeutung informierter Entscheidungen in Unternehmen. Sie erwerben grundlegende statistische und methodische Kenntnisse für die Planung, Durchführung und Evaluation von Marktforschungsprojekten. Die Studierenden erlangen ein tiefergehendes Verständnis für multidisziplinäre Zusammenhänge bei der Erforschung und Erklärung von Kaufentscheidungen. Sie kennen die theoretischen Bezugsrahmen (sowie die Unterschiede) verschiedener Ansätze zu Erklärung des Käuferverhaltens. Sie haben fundierte Kenntnisse über die Determinanten, Prozesse und Arten des Kaufverhaltens, sowie grundlegende Kenntnisse über die psychologischen und neurophysiologischen Wirkungsweisen von Marketing-Konzepten.</p> <p>Die Studierenden erweitern in diesem Modul Ihre Kundenorientierungskompetenz und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktsituations- und Kundenstammanalysen selbstständig durchführen,</li> <li>• spezifische Informationsbedarfe und –quellen ermitteln,</li> <li>• Marktforschungsprojekte planen und umsetzen,</li> <li>• (empirische) (Markt-)Forschungsergebnisse eigenständig hinsichtlich methodischer und inhaltlicher Aspekte beurteilen und interpretieren,</li> <li>• fundierte Entscheidungen aus (empirischen) (Markt-) Forschungsergebnissen ableiten, umsetzen und kommunizieren resp. begründen,</li> <li>• die Qualität empirischer Daten und daraus abgeleiteter Informationen resp. Entscheidungen kritisch reflektieren und diskutieren, auch in anderen betrieblichen und gesellschaftlichen Kontexten außerhalb des Marketing,</li> <li>• aus psychologischer und neurophysiologischer Sicht argumentieren und analysieren,</li> <li>• psychologische und neurophysiologische Erkenntnisse weitgehend eigenständig auf Marketingkonzeptionen übertragen und anwenden,</li> <li>• Marketingkonzepte eigenständig hinsichtlich Ihrer Wirksamkeit bei (potenziellen) Käufern planen, umsetzen und optimieren,</li> <li>• zukünftige Entwicklungen, insb. im Bereich Consumer Neuroscience, beurteilen und hinsichtlich betrieblicher, gesellschaftlicher sowie ethischer Implikationen kritisch reflektieren.</li> </ul> <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden wichtige Grundlagen für das Verständnis der zunehmend stärker datengetriebenen Marketingwissenschaft und –praxis sowie der zunehmend stärker von psychologischen und neurophysiologischen Erkenntnissen geprägten Marketingwissenschaft.</p> <p>Schlüsselkompetenzen: Fachübergreifende Studien, Methodenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	BL (S, EL)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MBA in Marketing
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 30 Stunden als Kontaktstudium (20 Präsenz- + 10 Online-Studium) und 150 Stunden als Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Teilnahme an Seminar und / oder E-Learning

Prüfungsleistung	Mündliche Präsentation (ca. 15 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) eines Referats / einer Fallstudie (ca. 12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6

Nummer/Code	
Modulname	Modul 3: Strategisches Marketing
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden entwickeln ein fundiertes Verständnis für strategische Marketingentscheidungen. Sie verstehen die Zusammenhänge von der Zielfindung über die Strategie-Entwicklung bis zur Strategie-Implementierung im Marketing.</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul strategische Kompetenz als weitere Basiskompetenz und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• marktstrategisch argumentieren und analysieren,</li> <li>• Wettbewerbsvorteilspositionen mittels Anwendung der KKV-Methodik identifizieren und gestalten,</li> <li>• marktstrategische Dimensionen unterscheiden,</li> <li>• Marketingstrategien entwickeln, beurteilen und implementieren,</li> <li>• die Implikationen strategischer Entscheidungen kritisch reflektieren und diskutieren, auch in anderen betrieblichen und gesellschaftlichen Kontexten außerhalb des Marketing.</li> </ul> <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden wichtige Grundlagen für das Verständnis der strategischen Dimension des Marketings.</p> <p>Schlüsselkompetenzen: Organisationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	BL (S, EL)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MBA in Marketing
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 30 Stunden als Kontaktstudium (20 Präsenz- + 10 Online-Studium) und 150 Stunden als Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Teilnahme an Seminar und / oder E-Learning
Prüfungsleistung	Mündliche Präsentation (ca. 15 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) eines Referats / einer Fallstudie (ca. 12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6

Nummer/Code	
Modulname	Modul 4: Angebots- und Markenmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erlangen tiefgehende Kenntnisse über die Marketing-Instrumentalbereiche der Leistungs- und Kontrahierungspolitik und kennen das Spektrum strategischer und operativer Entscheidungen im Produkt- und Markenmanagement. Sie verstehen die theoretisch-konzeptionellen Grundlagen der Entscheidungsbereiche des Produkt- und Markenmanagement, kennen Entscheidungstheorien und haben fundierte Kenntnisse zum Einsatz der entsprechenden Marketing-Mix-Instrumente.</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Marketing-gestaltungskompetenz der Instrumente Produkt, Preis sowie Marke und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• strategische und operative Produkt-, Preis- und Markenentscheidungen vorbereiten, umsetzen und beurteilen,</li> <li>• adäquate Methoden der Entscheidungsfindung im Rahmen des Produkt- und Preismanagement anwenden und beurteilen, insb. zur Markierung, Preisfestlegung und Ideengenerierung und -beurteilung,</li> <li>• die verschiedenen Marketing-Mix-Instrumente im Produkt- und Markenmanagement einsetzen,</li> <li>• auf Basis der theoretisch-konzeptionellen Grundlagen mittels kontemporärer Literatur kommende Entscheidungsbereiche der Produkt-, Preis- und Markenpolitik selbstständig erschließen.</li> </ul> <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden ein fundiertes Verständnis für das komplexe Zusammenspiel der Marketing-Instrumentalbereiche Produkt, Preis und Marke.</p> <p>Schlüsselkompetenzen: Fachübergreifende Studien, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	BL (S, EL)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MBA in Marketing
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 30 Stunden als Kontaktstudium (20 Präsenz- + 10 Online-Studium) und 150 Stunden als Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Teilnahme an Seminar und / oder E-Learning
Prüfungsleistung	Mündliche Präsentation (ca. 15 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) eines Referats / einer Fallstudie (ca. 12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6

Nummer/Code	
Modulname	Modul 5: Vertriebs- und Kommunikationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erlangen tiefgehende Kenntnisse über die Marketing-Instrumentalbereiche der Distributions- und Kommunikationspolitik und kennen das Spektrum strategischer und operativer Entscheidungen im Kommunikations- und Vertriebsmanagement. Sie verstehen die konzeptionellen Grundlagen der Entscheidungsbereiche des Kommunikations- und Vertriebsmanagement und haben fundierte Kenntnisse zum Einsatz der entsprechenden Marketing-Mix-Instrumente. Die Studierenden kennen die wichtigsten Entscheidungsbereiche im Rahmen des Kampagnenmanagements.</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Marketing-gestaltungskompetenz in den Instrumentalbereichen Vertrieb / Verkauf sowie Kommunikation und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• strategische und operative Kommunikations- und Vertriebsentscheidungen vorbereiten, umsetzen und beurteilen,</li> <li>• adäquate Methoden der Entscheidungsfindung im Kommunikations- und Vertriebsmanagement anwenden und beurteilen,</li> <li>• die verschiedenen Marketing-Mix-Instrumente im Kommunikations- und Vertriebsmanagement einsetzen,</li> <li>• auf Basis der konzeptionellen Grundlagen mittels kontemporärer Literatur kommende Entscheidungsbereiche der Distributions- und Kommunikationspolitik selbstständig erschließen,</li> <li>• Cross-mediale Marketingkampagnen planen und steuern sowie Implementierungsanforderungen formulieren,</li> <li>• Cross-mediale Marketingkampagnen hinsichtlich Effektivität und Effizienz beurteilen,</li> <li>• verschiedene Verfahren und Instrumente zur Kontrolle cross-medialer Kampagnen zielgerichtet einsetzen,</li> <li>• die betrieblichen und gesellschaftlichen Implikationen der medialen Fragmentierung (des Marketings) kritisch reflektieren und diskutieren,</li> <li>• auf Basis der konzeptionellen Grundlagen mittels kontemporärer Literatur kommende Entwicklungen des Medieneinsatzes und des Medien-nutzungsverhaltens selbstständig erschließen und einordnen.</li> </ul> <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden ein fundiertes Verständnis für das komplexe Zusammenspiel der Marketing-Instrumentalbereiche Distribution und Kommunikation.</p> <p>Schlüsselkompetenzen: Organisationskompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	BL (S, EL)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MBA in Marketing
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 30 Stunden als Kontaktstudium (20 Präsenz- + 10 Online-Studium) und 150 Stunden als Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Teilnahme an Seminar und / oder E-Learning
Prüfungsleistung	Mündliche Präsentation (ca. 15 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) eines Referats / einer Fallstudie (ca. 12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6

Nummer/Code	
Modulname	Modul 6: Customer Experience Management
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erlangen umfassendes Verständnis für die Bedeutung von Kundenerlebnissen als Treiber der Kundenbindung. Sie kennen die relevanten Zielgrößen und Methoden zur Steuerung von Kundenerlebnissen sowie das Spektrum strategischer und operativer Entscheidungen im Customer Experience Management.</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul erweiterte Marketinggestaltungskompetenz von Kundenerlebnissen und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die spezifischen Besonderheiten und Zielgrößen bei der Konzipierung von Kundenerlebnissen beschreiben, analysieren und implementieren,</li> <li>• die organisatorischen und personellen Anforderungen bei der Um- und Durchsetzung von Service Excellence erfassen und implementieren,</li> <li>• spezielle Methoden und Instrumente des Customer Touchpoint und Service Design zielgerichtet anwenden,</li> <li>• spezifisch für ein Customer Experience Management argumentieren und analysieren.</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen: Fachübergreifende Studien, Methodenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	BL (S, EL)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MBA in Marketing
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 30 Stunden als Kontaktstudium (20 Präsenz- + 10 Online-Studium) und 150 Stunden als Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Teilnahme an Seminar und / oder E-Learning
Prüfungsleistung	Mündliche Präsentation (ca. 15 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) eines Referats / einer Fallstudie (ca. 12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6



Nummer/Code	
Modulname	Modul 7: Performance Management und Business Development
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erlangen umfassendes Verständnis für die Wirkungs- und Performancezusammenhänge im Marketing sowie die Bedeutung von Marketing- und Unternehmensdatenanalysen zur Geschäftsfeldentwicklung von Unternehmen. Sie kennen Analyse- und Prognosemethoden zur datengetriebenen Innovationsentwicklung sowie Frameworks und Instrumente zur Konzeption und Implementierung von Innovationen.</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul Marketingentwicklungskompetenz und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkungs- und Performancezusammenhänge im Marketing analysieren und begründen,</li> <li>• spezifische Informationsbedarfe und Datenquellen für Innovations- und Geschäftsfeldentwicklung ermitteln,</li> <li>• Datenanalyseprojekte planen und umsetzen,</li> <li>• Analyseergebnisse eigenständig hinsichtlich methodischer und inhaltlicher Aspekte beurteilen und interpretieren,</li> <li>• fundierte Innovationsentscheidungen aus Analyseergebnissen ableiten, umsetzen und kommunizieren resp. begründen,</li> <li>• die Qualität empirischer Daten und daraus abgeleiteter Informationen resp. Entscheidungen kritisch reflektieren und diskutieren,</li> <li>• Innovationsideen ableiten, modellieren und analysieren,</li> <li>• (datenbasierte) Innovationsprojekte planen, begründen und umsetzen.</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen: Fachübergreifende Studien, Methodenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	BL (S, EL)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MBA in Marketing
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 30 Stunden als Kontaktstudium (20 Präsenz- + 10 Online-Studium) und 150 Stunden als Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Teilnahme an Seminar und / oder E-Learning
Prüfungsleistung	Mündliche Präsentation (ca. 15 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) eines Referats / einer Fallstudie (ca. 12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6

Nummer/Code	
Modulname	Modul 8: Marketingrecht
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben ein umfassendes, multidisziplinäres Verständnis für rechtliche Rahmenbedingungen des Marketings sowie des E-Commerce. Sie kennen die wichtigsten Rechtsgebiete und -vorschriften für das Marketing, haben einen Einblick in das Zusammenspiel unterschiedlicher rechtlicher Vorgaben.</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Marketingimplementierungskompetenz und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• rechtskonform marketingspezifisch argumentieren und analysieren,</li> <li>• rechtliche Situationen bestimmter Marketing-Aktivitäten grundsätzlich beurteilen (Lösung von Fällen),</li> <li>• die betrieblichen und gesellschaftlichen Implikationen von Daten- und Verbraucherschutz kritisch reflektieren und diskutieren.</li> </ul> <p>Dieses Modul schafft somit die Grundlage für ein fundiertes Verständnis der relevanten Rechtsbereiche des Marketings und bildet somit die Basis einer rechtskonformen Gestaltung von Marketingmaßnahmen.</p> <p>Schlüsselkompetenzen: Fachübergreifende Studien, Methodenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	BL (S, EL)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MBA in Marketing
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 30 Stunden als Kontaktstudium (20 Präsenz- + 10 Online-Studium) und 150 Stunden als Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Teilnahme an Seminar und / oder E-Learning
Prüfungsleistung	Mündliche Präsentation (ca. 15 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) eines Referats / einer Fallstudie (ca. 12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6

Nummer/Code	
Modulname	Modul 9: Digital Marketing Transformation
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erhalten vertiefte Kenntnisse über spezielle Konzepte und Ausprägungen des digitalen Marketings sowie des E-Commerce. Sie verstehen spezifische Marketing-Applikationen im Internet und ihren Anwendungsfeldern und -probleme. Sie kennen Anforderungen und Erfolgsfaktoren der Implementierung digitalen Marketing Angeboten.</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul erweiterte Marketingimplementierungskompetenz und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• digitale Märkte und digitale Wertschöpfung analysieren,</li> <li>• digitale Transformationsprozesse im Marketing analysieren, planen und steuern,</li> <li>• Dialogmarketing-Applikationen im Internet einsetzen und steuern, sowie Anwendungsfelder definieren,</li> <li>• Mobile Marketing-Anwendungen einsetzen und steuern,</li> <li>• können integrierte Marketing- und E-Commerce-Konzepte für mobile und stationäre Endgeräte planen und kontrollieren,</li> <li>• die betrieblichen und gesellschaftlichen Implikationen der Digitalisierung (des Marketings) kritisch reflektieren und diskutieren,</li> <li>• auf Basis der konzeptionellen Grundlagen mittels kontemporärer Literatur kommende Entwicklungen im Digitalen Marketing selbstständig erschließen und einordnen.</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen: Fachübergreifende Studien, Organisationskompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	BL (S, EL)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MBA in Marketing
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 30 Stunden als Kontaktstudium (20 Präsenz- + 10 Online-Studium) und 150 Stunden als Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Teilnahme an Seminar und / oder E-Learning
Prüfungsleistung	Mündliche Präsentation (ca. 15 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) eines Referats / einer Fallstudie (ca. 12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6

Nummer/Code	
Modulname	Modul 10: Verhandlungs- und Konfliktmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul (Schlüsselkompetenzen)
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erhalten vertiefte Kenntnisse zu organisationalen und gesellschaftlichen Fragestellungen bei Marketingentscheidungen sowie im Verhandlungs- und Konfliktmanagement.</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Management-Schlüsselkompetenzen und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketingentscheidungen analysieren und begründen,</li> <li>• Marketingentscheidungen im Hinblick auf organisationale und gesellschaftliche Anspruchsgruppen analysieren und umsetzen,</li> <li>• Verfahren der Selbstanalyse und-reflexion anwenden,</li> <li>• Teams und Mitarbeiter führen und moderieren.</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	BL (S, EL)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MBA in Marketing
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 30 Stunden als Kontaktstudium (20 Präsenz- + 10 Online-Studium) und 150 Stunden als Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Teilnahme an Seminar und / oder E-Learning
Prüfungsleistung	Mündliche Präsentation (ca. 15 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) eines Referats / einer Fallstudie (ca. 12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6 (als Schlüsselkompetenzen)

Nummer/Code	
Modulname	Modul 11: Komplexitäts- und Zeitmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul (Schlüsselkompetenzen)
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen der Selbstorganisation hinsichtlich des Umgangs mit Komplexität und Zeitallokation im Arbeitsalltag.</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende persönliche Schlüsselkompetenzen und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Situationen analysieren und strukturieren,</li> <li>• Handlungsalternativen in komplexen Situationen abwägen, auswählen und begründen,</li> <li>• Teams und Mitarbeiter in komplexen Situationen führen,</li> <li>• Organisationen und Teams komplexitätskompatibel entwickeln,</li> <li>• Ihr persönliches Zielsystem analysieren und gestalten,</li> <li>• Ihren Arbeitsalltag effektiv und effizient planen und gestalten.</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen: Fachübergreifende Studien, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	BL (S, EL)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MBA in Marketing
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 30 Stunden als Kontaktstudium (20 Präsenz- + 10 Online-Studium) und 150 Stunden als Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Teilnahme an Seminar und / oder E-Learning
Prüfungsleistung	Mündliche Präsentation (ca. 15 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) eines Referats / einer Fallstudie (ca. 12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6 (als Schlüsselkompetenzen)

Nummer/Code	
Modulname	Modul 12: Persönliches Informations- und Wissensmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul (Schlüsselkompetenzen)
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit mit Informationen eigenständig und zielgerichtet umzugehen. Sie lernen Verfahren zur Gütebeurteilung von Informationen und Daten und für den effizienten und effektiven Umgang mit Informationen im beruflichen und persönlichen Kontext.</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende persönliche und gesellschaftliche Schlüsselkompetenzen zum Umgang mit Informationen und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsbedarfe zur Meinungsbildung und Entscheidungsfindung erkennen und formulieren,</li> <li>• eigenständig Informationsquellen suchen und auswählen,</li> <li>• Qualität und Güte von Informationen und Informationsquellen prüfen und beurteilen,</li> <li>• eigenen Wissensstand als eigene Standpunkte formulieren und mittels Analysen und Belegen argumentieren,</li> <li>• eigene Meinungen und Entscheidungen prägnant, überzeugend und verständlich darstellen und präsentieren,</li> <li>• eigenes und organisationales Wissen dokumentieren und weitergeben,</li> <li>• die betrieblichen und gesellschaftlichen Implikationen der Informationsflut und der Wissensdynamik kritisch reflektieren und diskutieren.</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen: Fachübergreifende Studien, Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	BL (S, EL)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MBA in Marketing
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 30 Stunden als Kontaktstudium (20 Präsenz- + 10 Online-Studium) und 150 Stunden als Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Teilnahme an Seminar und / oder E-Learning
Prüfungsleistung	Mündliche Präsentation (ca. 15 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) eines Referats / einer Fallstudie (ca. 12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6 (als Schlüsselkompetenzen)

Nummer/Code	
Modulname	Modul 13: Mastermodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden wenden ihre im Studium gewonnenen Kenntnisse bei der selbständigen Bearbeitung einer forschungsbezogenen Fragestellung mit Marketing- / Dialogmarketingbezug im Rahmen der Masterarbeit an.  Schlüsselkompetenzen: Fachübergreifende Studien, Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz
Lehrveranstaltungsarten	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MBA in Marketing
Studentischer Arbeitsaufwand	540 Stunden als Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Insgesamt mindestens 54 Credits aus den Modulen 1 bis 12.
Prüfungsleistung	Masterthesis (ca. 50 Seiten)
Anzahl Credits für das Modul	18

**Fünfte Änderung der Satzung der Universität Kassel für das Verfahren der Auswahl von Studienbewerberinnen und Studienbewerbern für zulassungsbeschränkte Studiengänge im Rahmen des Auswahlverfahrens der Hochschule vom 6. Dezember 2017**

Die Satzung der Universität Kassel für das Verfahren der Auswahl von Studienbewerberinnen und Studienbewerbern für zulassungsbeschränkte Studiengänge im Rahmen des Auswahlverfahrens der Hochschule vom 8. Februar 2012 (MittBl. 4/2012, S. 741), zuletzt geändert am 17. Mai 2017 (MittBl. 9/2017, S. 1132), wird wie folgt geändert:

**Artikel 1 Änderungen**

1. Die Anlage 6 (Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit) wird ersatzlos gestrichen.

**Artikel 2 In-Kraft-Treten**

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 24. Januar 2018

Der Präsident der Universität Kassel

Prof. Dr. Reiner Finkeldey